



KRLgef

Handbuch
zur
Ausstellungssoftware

Die in diesem Buch genannten Markennamen und Produktbezeichnungen sind in der Regel gesetzlich geschützt.

Trotz größter Sorgfalt beim Recherchieren und Prüfen des Inhalts können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autor und Herausgeber übernehmen für fehlerhafte Angaben und deren evtl. Folgen weder die juristische Verantwortung noch irgendeine andere Haftung. Sie sind jedoch dankbar für Korrektur- und Ergänzungsvorschläge.

Alle Rechte vorbehalten.

© 2016 by KRLsoft, D-86720 Nördlingen

Herausgeber: KRLsoft

Autor: Laubensdörfer Reinhold

Einleitung:

Lesen Sie vor der Installation bitte das Kapitel *>Installation von KRLgef<* sorgfältig durch. Dies ist die Voraussetzung für eine sichere Installation und den anschließenden störungsfreien Betrieb.

KRLsoft übernimmt keine Haftung für Schäden oder Störungen die sich aus der Nichtbeachtung dieses Handbuches oder des Lizenzvertrages ergeben. Des Weiteren wird auch keine Haftung für eigenmächtige Eingriffe in das Programm, die mit dem Programm gelieferten Dateien und die während des Programmlaufs erstellten Dateien übernommen. Bei Inanspruchnahme unseres Supports aus oben genannten Gründen wird der für die Beseitigung des Fehlers angefallene Aufwand in Rechnung gestellt.

Lieferumfang:

- Anschreiben, bei Vollversion mit Registrierungscode.
- Rechnung
- Lizenzvertrag
- Handbuch (gedruckt) (nur box-Version)
- CD (nur box-Version)
 - Runtimeversion MS-Access 2010 (wird nur benötigt, wenn Sie keine Vollversion von MS-Access 2010 besitzen.)
 - Setup zu KRLgef
 - Setup zu KRLkan
 - Adobe Acrobat Reader
 - Diverse Schriften die zur korrekten Anzeige einiger Berichte benötigt werden.
 - Werbevorlagen (die Sie, ohne Veränderung, frei verwenden können)

Je nach bestellter Version (box- oder web-Version) kann sich der Lieferumfang ändern. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Website.

Eine Bitte:

Sollten Sie in diesem Handbuch Fehler oder fehlerhafte Erläuterungen finden, so bitten wir dies zu Entschuldigen und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns diese schriftlich, per Fax oder eMail, mitteilen würden. Wir werden uns bemühen, den Fehler schnellstmöglich zu beheben.

Die jeweils aktuellste Version des Handbuches steht auf unserer Website zum Download für Sie bereit.

Kontaktadresse:

KRLsoft
(Graf-Laubensdörfer Heidrun)
Am Schmalenbach 21
D-86720 Nördlingen

Mobil: 0173/890 41 19

Tel.: 09081/2754-79

eMail: info@krlweb.de
krl-software@freenet.de

web: www.krlweb.de

Ansprechpartner:
Laubensdörfer Reinhold

Installation von KRLgef:

Systemvoraussetzungen:

Um KRLgef einsetzen zu können, muss auf Ihrem Computer eines der folgenden Windows-Betriebssysteme installiert sein:

- Windows 7 Home-Premium, Professional, Ultimate
- Windows 8 Standard, Pro, Enterprise
- Windows 10 Home oder Pro

ACHTUNG: Bitte achten Sie darauf, dass immer das jeweils aktuelle Servicepack zum Betriebssystem und zur verwendeten MS-Access Version installiert ist.

Darüber hinaus muss Ihr Computer die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

Betriebssystem	Mindestanforderungen (Empfohlen)
Windows 7 Home-Premium, Professional oder Ultimate	<ul style="list-style-type: none"> - Intel Pentium-Prozessor (oder kompatibler Prozessor) ab 1,5 GHz - 1024 MB RAM - 120 MB verfügbarer Festplattenspeicher, 300 MB mit MS-Access XP Runtime-Module - CD-ROM- oder DVD-Laufwerk
Windows 8 Standard, Pro oder Enterprise	<ul style="list-style-type: none"> - Intel Pentium-Prozessor (oder kompatibler Prozessor) ab 2,0 GHz - 4096 MB RAM - 120 MB verfügbarer Festplattenspeicher, 300 MB mit MS-Access XP Runtime-Module - CD-ROM- oder DVD-Laufwerk
Windows 10 Home oder Pro	<ul style="list-style-type: none"> - Intel Pentium-Prozessor (oder kompatibler Prozessor) ab 2,0 GHz - 4096 MB RAM - 120 MB verfügbarer Festplattenspeicher, 300 MB mit MS-Access XP Runtime-Module - CD-ROM- oder DVD-Laufwerk

Bit-Versionen:

Ab der v19 unserer Ausstellungsprogramme gibt es eine 32- und 64-Bit-Variante. Bei der Auswahl, welche der beiden Sie installieren müssen, ist folgendes zu beachten.

Generell ist derzeit noch die 32-Bit-Variante der Ausstellungsprogramme zu bevorzugen! Hintergrund hierfür ist vor allem die noch fehlende 64-bit Unterstützung Seitens der Drittanbieter von Zusatztools und auch Microsoft selbst.

Die Bit-Variante des Betriebssystems spielt keine Rolle. Alle Betriebssysteme werden von den 32-Bit-Varianten unserer Ausstellungsprogramme unterstützt.

Die 64-Bit-Variante der Ausstellungsprogramme muss lediglich dann ausgewählt werden, wenn sich auf dem betreffenden Rechner ein 64-Bit-Officepaket von Microsoft befindet.

Erstinstallation:

Der Begriff steht für die erste Installation eines Programms auf einem Rechner, nicht zu verwechseln mit Neuinstallation bei der ein schon vorhandenes Programm neu installiert wird.

So installieren Sie KRLgef auf Ihrem Computer:

Installation mit Autostart-Funktion von CD:

1. Legen Sie die CD-ROM mit KRLgef in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Das CD-Setup wird automatisch gestartet. Nach der kurzen Anzeige des Startbildschirms erscheint das folgende Fenster.

3. Klicken Sie auf den Button **›Install-Info** um wichtige Informationen zur Installation der Programme zu erhalten.
4. Anschließend installieren Sie die gewünschten Programme indem Sie auf den jeweiligen



Button klicken. Sollte das Programm „Adobe Acrobat Reader“ noch nicht auf Ihrem Rechner installiert sein, so installieren Sie bitte auch dieses um die auf der CD beigefügten Handbücher lesen und ausdrucken zu können.

5. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

6. Nachdem Sie die gewünschten Programme installiert haben beenden Sie CD-Setup indem Sie auf den Button *»Exit«* klicken.
7. Führen Sie nach erfolgreicher Installation einen System-Neustart durch!

Manuelle Installation von CD:

1. Legen Sie die CD-ROM mit KRLgef in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf den Windows *»Start-Button«* und anschließend auf *»Ausführen...«*.
3. Klicken Sie auf den Button *»Durchsuchen«*.
4. Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk unter *»suchen in«* aus, in dem sich die CD-ROM mit KRLgef befindet.
5. Öffnen Sie dort das Verzeichnis *»Setup«*.
6. Öffnen Sie die Datei *»setup_gef_vXX.exe«*. (XX steht für die jeweils aktuelle Version des Ausstellungsprogramms)
7. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
8. Nachdem Sie die gewünschten Programme installiert haben beenden Sie CD-Setup indem Sie auf den Button *»Exit«* klicken.
9. Führen Sie nach erfolgreicher Installation einen System-Neustart durch!

Installation der web-Version:

1. Laden Sie die Testversionen der Ausstellungsprogramme von der KRL-Website herunter oder klicken Sie auf den Link in der Antwort-eMail Ihrer Bestellung. **Bitte speichern Sie die Datei auf Ihrem Rechner.** Achten Sie bitte darauf wo Sie die Datei auf Ihrem Rechner speichern, da Sie sie nach erfolgreichem Download ausführen (z. B. Doppelklick) müssen. Sie können diese Datei auch für die Installation weiterer Rechner verwenden. Archivieren Sie deshalb die heruntergeladene Datei zusammen mit der Antwort-eMail und deren Anlagen!
2. Führen Sie die Datei aus (z. B. Doppelklick).
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
4. Nachdem Sie die gewünschten Programme installiert haben beenden Sie CD-Setup indem Sie auf den Button *»Exit«* klicken.
5. Führen Sie nach erfolgreicher Installation einen System-Neustart durch!

Während der Installation kann es mehrfach zur Aufforderung zum Neustart des Computers kommen, je nachdem welche Komponenten installiert werden müssen. Diese

Komponenten sind diverse Systemdateien, Office System-Pack, das MS-Access 2010 Runtime-Module und das Ausstellungsprogramm selbst.

Nach einem Neustart des Computers startet CD-Setup evtl. nicht automatisch von CD. Öffnen und schließen Sie in diesem Fall das CD-ROM-Laufwerk mit eingelegter CD, daraufhin startet CD-Setup erneut und Sie können mit der Installation eines weiteren Programms fortfahren.

Die Installation erfolgt standardmäßig auf dem Laufwerk >C:\< und im Verzeichnis >KRL\Gefluegel_vXX< (XX steht für die jeweils aktuelle Version des Ausstellungsprogramms). Wir bitten Sie diese Struktur möglichst beizubehalten!

Verwendete Access-Version:

Bitte beachten Sie, dass

- ab der Version 7 das Runtime-Module von MS-Access XP bzw. die Vollversion von MS-Access XP,
- ab der Version 13 das Runtime-Module von MS-Access 2007 bzw. die Vollversion von MS-Access 2007 und
- ab der Version 18 das Runtime-Module von MS-Access 2010 bzw. die Vollversion von MS-Access 2010

installiert sein muss um mit dem Ausstellungsprogramm arbeiten zu können. Zur manuellen Installation des MS-Access 2010 Runtime-Moduls wählen Sie bitte im Verzeichnis >Setup< die Datei >AccessRuntime.exe< und führen diese aus, anschließend muss noch die Datei >AccessRuntimeSP2.exe< ausgeführt werden.

Nur Netzwerkversion:

Die Installation der Client-Anwendung verläuft analog zu dem oben beschriebenen Ablauf. Lediglich unter Punkt 6 wählen Sie bitte die Datei >setup_gefclient_vXX.exe< aus. (XX steht für die jeweils aktuelle Version des Ausstellungsprogramms)

Weitere Informationen zur Vorbereitung der Netzwerkversion und den hierfür benötigten Einstellungen finden Sie unter dem Stichwort >Netzzeinstellungen< weiter unten in diesem Handbuch.

Update:

ACHTUNG: Ab KRLkan v18 wird MS-Access 2010 Vollversion oder Runtime für das Ausstellungsprogramm benötigt. Bitte achten Sie darauf, dass diese Versionen mit dem jeweils aktuellen Service Pack auf Ihrem Rechner ausgestattet sind!

So installieren Sie ein Update von KRLgef auf Ihrem Computer:

1. Erstellen Sie Sicherungskopien von den unter *›Sicherungskopie‹* beschriebenen Dateien.
2. Deinstallieren Sie ältere Programmversionen von KRLgef. Legen Sie evtl. zuvor Sicherungskopien von wichtigen Daten (Ausstelleradressen, Ausstellungsdaten, ...) an.

Zum deinstallieren gehen Sie bitte wie unter *›Deinstallation‹* beschrieben vor.

3. Installieren Sie die neue Version von KRLgef wie unter *›Erstinstallation‹* beschrieben.

Upgrade:

Ein Upgrade ist wie ein Update zu verstehen, jedoch verändert sich die Versionsnummer (erste Zahl) nicht. Lediglich in den hinteren Stellen der Versionsnummer zeigt sich die Veränderung (in der Regel in den hinteren drei Ziffern). Wir stellen Ihnen diese Upgrades im Internet auf unserer Website (siehe Kontaktadresse) zum Download bereit. In Upgrades sind Funktionserweiterungen und Bugfixes enthalten.

Zur Installation von Upgrades lesen Sie bitte die entsprechenden Hinweise auf der Website, auf der das Upgrade zum Download bereit steht.

Deinstallation:

So deinstallieren Sie KRLgef von Ihrem Computer:

1. Klicken Sie auf den Windows *›Start-Button‹* und anschließend auf *›Systemsteuerung‹*.
2. Im Fenster *›Systemsteuerung‹* doppelklicken Sie auf das Symbol *›Software‹*.

3. Suchen Sie nun den Eintrag *>KRLgef<*. Markieren Sie diesen und klicken dann auf *>Hinzufügen/Entfernen...<*.
4. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
5. Deinstallieren Sie auch evtl. MS-Access Runtime Versionen. Sie finden diese ebenfalls im Fenster *>Systemsteuerung/ Software<*.

Computername:

Ab der Version 6 ist KRLgef auch Netzwerkfähig zu erhalten. Dies bedeutet, dass jedem Computer ein eindeutiger Computername zugeteilt werden muss. Auch dann, wenn Sie nur einen Computer nutzen und die normale (nicht netzwerkfähige) Version von KRLgef im Einsatz haben.

Erster Start:

Vor den eigentlichen Programmstart kann auf ein im Internet bereitgestelltes Upgrade mit einer höheren Build-Nummer geprüft werden. Diese Funktion ist jedoch in der Programmgrundeinstellung deaktiviert. Lesen Sie hierzu bitte unter *>AutoUpgrades<* weiter.

Sollte beim ersten Start die nebenstehende oder eine ähnliche Meldung erscheinen, so wählen Sie bitte die Option *>Keine Änderungen vornehmen<* und bestätigen mit *>OK<*.



Beim ersten Start kann eine Kontrollabfrage erscheinen, die das Erstellen des Verzeichnisses *>Adressverwaltung<* abfragt. Bestätigen Sie diese unbedingt mit *>Ja<*!

Im Hauptmenü sind die meisten Buttons noch inaktiv. Nur *>Info<*



und Registrierung, >ZIP-Archiv öffnern, >Neue Ausstellung und >Ausstellung öffnern sind aktiv.

Um nun eine neue Ausstellung zu erstellen, klicken Sie bitte auf den gleichnamigen Button. Sie werden zur Eingabe eines Datenbanknamens (Ausstellungsbezeichnung) aufgefordert, z. B. >Geflügelausstellung 20xx«. Drücken Sie anschließend die >Eingabe-Taste oder klicken Sie auf >Speichern«. In dieser Datei werden anschließend alle von Ihnen eingegebenen Daten abgelegt (gespeichert). Wenn Sie das Programm beenden, sind bereits alle eingegebenen Daten gesichert. Beim erneuten Start des Programms, steht Ihnen sofort die zuletzt bearbeitete Datenbank (Ausstellung) zur Verfügung. Gehen wir nun davon aus, dass Sie bei der Installation den Standardinstallationspfad gewählt haben, so finden Sie die Datei mit Ihren Ausstellungsdaten unter folgendem Pfad: >C:\KRL\Gefluegel_vXX\SAD\Geflügelausstellung_20xx«.

Datensicherheit:

Die eingegebenen Daten werden nach dem Verlassen eines Datensatzes (Wechsel zu einem anderen Datensatz, schließen des Formulars) automatisch in der von Ihnen angelegten Datei (>neue Ausstellung) gespeichert. Datenverluste sind dadurch auch bei Computerabstürzen nahezu ausgeschlossen.

Sicherungskopie:

Generell sollten Sie während der Bearbeitung einer Ausstellung (oder Ausstellungen) Sicherheitskopien der Datei (oder Dateien) mit den Ausstellungsdaten anfertigen. Dies empfiehlt sich vor allem nach der Eingabe einer größeren Datenmenge. Verwenden Sie hierzu die Funktion >ZIP-Archiv speichern« im Hauptmenü.

Vor einer Deinstallation empfehlen wir die Sicherung des Verzeichnisses >C:\KRL\Adressverwaltung mit allen darin befindlichen Dateien. In der Datei >Adressverwaltung.mdb sind beispielsweise alle von Ihnen eingegebenen Adressen von Ausstellern, Preisrichtern und Vereinsangaben gespeichert. Diese werden in verschiedenen Formularen bei der Eingabe automatisch in die Eingabefelder übernommen und erleichtert die Datenerfassung enorm.

Desweiteren können Sie die für Sie wichtigen Ausstellungsdateien und Archive in den folgenden Verzeichnissen sichern:

- >C:\KRL\Geflügel_vXX\SAD<
- >C:\KRL\Geflügel_vXX\BAK<
- >C:\KRL\Geflügel_vXX\ZIP<

>C:\KRL\Geflügel_vXX\SEPA<

Vor dem Speichern auf Diskette empfehlen wir die Datei mit den Ausstellungsdaten mit der Funktion >ZIP-Archiv speichern< zu komprimieren oder Sie verwenden ein separates Komprimierungsprogramm wie z. B. WinZip.

Die Sicherung auf CD (wenn ein CD-Brenner vorhanden ist) oder jedes andere Medium ist natürlich ebenfalls möglich. Eine Komprimierung der Ausstellungsdaten ist hier nicht zwingend erforderlich.

Beim zurückschreiben der Daten auf die Festplatte müssen diese natürlich wieder in die Verzeichnisse kopiert werden, aus denen sie zuvor gesichert wurden.

Verzeichnisse:

Installationsverzeichnis:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX<

Das Installationsverzeichnis ist bei der Installation frei wählbar, es wird jedoch empfohlen den oben genannten Pfad zu übernehmen.

Sicherungsverzeichnis der Ausstellungsdaten:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX\SAD<

Beim Anlegen einer neuen Ausstellung wird immer das Verzeichnis >Installationsverzeichnis\SAD< zum Ablegen der Ausstellungsdaten vorgeschlagen. Wir empfehlen auch hier den Pfad zu übernehmen.

Sicherungsverzeichnis:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX\BAK<

In diesem Verzeichnis werden automatische Sicherungskopien der Ausstellungsdaten abgelegt. Lesen Sie hierzu auch unter >automatische Sicherungskopien< nach.

Temporäres Verzeichnis:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX\Temp<

Hier werden Dateien kurzzeitig zwischengespeichert. Befinden sich nach Programmende noch Dateien in diesem Verzeichnis, so können Sie diese löschen.

Sicherungsverzeichnis der Ausstellungsarchive:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX\ZIP<

In diesem Verzeichnis werden Ausstellungsdaten abgelegt, die Sie mit der Funktion >ZIP-Archiv speichern< komprimiert haben.

Sicherungsverzeichnis der DTA-Dateien:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX\SEPA<

In diesem Verzeichnis werden die Dateien für das SEPA-Verfahren gespeichert.

Sicherungsverzeichnis der DTA-Dateien:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX\SEPA_BAK<

In diesem Verzeichnis werden Sicherungskopien der SEPA-Dateien gespeichert.

Sicherungsverzeichnis der PDF-Dateien:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX\PDF<

In diesem Verzeichnis werden die PDF-Dateien der Rückmeldungen gespeichert.

Sicherungsverzeichnis der exportierten Word- und Excel-Dateien-Dateien:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX\Import<

In diesem Verzeichnis werden die zu importierenden Excel-Dateien erwartet.

Sicherungsverzeichnis der exportierten Word- und Excel-Dateien-Dateien:

>C:\KRL\Gefluegel_vXX\Export<

In diesem Verzeichnis werden die exportierten Word und Excel-Dateien gespeichert.

Verzeichnis der Adressdatenbank:

>C:\KRL\Adressverwaltung<

Dieses Verzeichnis ist eine feste Größe und muss sich genau an diesem Ort befinden. Sollten Sie Ihr Betriebssystem nicht auf dem Laufwerk C: installiert haben, kann hier ein anderer Laufwerksbuchstabe stehen. Von den in diesem Verzeichnis stehenden Dateien sollte hin und wieder eine Sicherungskopie angefertigt werden.

Dateien:

Im folgendem werden die bei der Installation installierten Dateien mit Speicherort und Funktion erläutert. Diese Dateien müssen in den bezeichneten Verzeichnissen vorhanden sein um eine fehlerfreie Funktion des Ausstellungsprogramms zu gewährleisten.

Adressverwaltung_vXXxx.mdb

Speicherort: Installationsverzeichnis u. Verzeichnis der Adressdatenbank

Funktion: Die Datei im Installationsverzeichnis ist eine leere Datenbank und wird nur benötigt falls das Verzeichnis mit der Adressdatenbank noch nicht existiert, also beim ersten Start nach einer Installation.

Die Datei im Verzeichnis der Adressdatenbank enthält hingegen alle eingegeben Adressdaten. Die in dieser Datei stehenden Daten werden Ihnen bei der Eingabe der Ausstellerdaten zur Verfügung gestellt bzw. automatisch eingesteuert.

BeispielAusstellungG.mdb

Speicherort: Installationsverzeichnis und Sicherungsverzeichnis

Funktion: Datei mit einer Beispielausstellung

BLZ.mdb

BLZ.dat

BName.dat

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: BLZ-Informationen

eMail2Info_KRL.msg

eMail2KRL_Freenet.msg

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: eMail-Vorlagen

Gefluegel.accdr

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Programmdatei

Gefluegel.ico

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Symbol für die Programmdatei

Gefluegel.reg

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Datei mit Registrierungsinformationen

GefluegelClient.accdr (nur Netzwerkversion)

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Programmdatei für Netzwerkversion

GefSys.mdb

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Speicherung von Systeminformationen

GefUrTab.mdb

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Enthält die Grundtabellen zur Speicherung von Ausstellungsdaten

Lauftext KRLsoft als Wasserzeichen 9x12.bmp

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Enthält eine Grafik die in manchen Berichten verwendet wird

NetzDaten.mdb

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Datei mit Daten zur Netzeinstellung (auch für die Einzelplatzversion erforderlich)

PLZ.mdb

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: PLZ-Informationen

UrRassen.mdb

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Datei mit Daten zur Katalogerstellung

VerzRassen.mdb

Speicherort: Installationsverzeichnis

Funktion: Datei mit Daten zur Katalogerstellung

Bildschirmauflösung:

Die optimale Bildschirmauflösung zum Arbeiten mit den Ausstellungsprogrammen ist 1024 x 768 Pixel (oder höher), es ist aber auch möglich das Programm mit einer Auflösung von 800 x 600 Pixel (Minimalauflösung) darzustellen (Schriftgrad: kleine Schriftarten, Darstellungsschema: Windows-Standard). Bei dieser Auflösung muss die Symbolleiste minimiert (ausgeblendet werden) da ansonsten Teile der Dialogfenster nicht angezeigt werden können.

Ab Version 7 passen sich einige Formulare (z. B. Ausstellerdaten eingeben) an die eingestellte Bildschirmauflösung an und bieten so eine übersichtlichere Darstellung.

Schriften:

Auf der Installations-CD befindet sich unter anderem das Verzeichnis *>Schriften* in dem sich die Dateien der Schriftart *>Arial Narrow* und verschiedene Schriftschnitte der *>Incised 90k* befinden. Bitte installieren Sie diese Schriften auf Ihrem System, sofern sie sich nicht schon dort befinden!

Diese Schriften sind zur Darstellung in einigen Berichten unabdingbar. Sind sie beim Drucken eines Berichts der diese Schriften benötigt nicht auf dem System vorhanden, wird das Layout unbrauchbar und unleserlich.

Registrieren von KRLgef:

ACHTUNG: Ab der Version 8 ist eine Registrierung der Software bei KRLsoft erforderlich um eine zeitlich uneingeschränkt lauffähige (Einzelplatzversion) bzw. eine auf die Dauer der Lizenzierung uneingeschränkt lauffähige Vollversion (Netzwerkversion) zu erhalten.

Die auf der CD befindlichen Ausstellungsprogramme sind Testversionen und müssen von Ihnen registriert werden. Benutzen Sie zum Registrieren den Code den Sie mit dem Erwerb der Vollversion erhalten haben (siehe Anschreiben). Nach dem Registrieren können Sie KRLgef 30 Tage voll nutzen, lediglich die Bewertungseingabe ist auf die ersten 100 Katalognummern beschränkt.

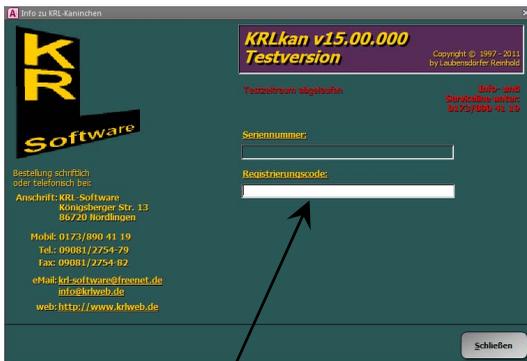
Mit der Registrierung wird Ihnen die *>Registrierungsmeldung* angezeigt, diese muss an KRLsoft übermittelt werden damit Sie den vollen Leistungsumfang von KRLgef zeitlich bzw. auf die Dauer der Lizenzierung unbegrenzt nutzen können. Lesen Sie hierzu auch die Kapitel *>Registrierungsmeldung an KRL sender* und *>Aktivieren von KRLgef* weiter unten.

Um das Programm zu registrieren klicken Sie, wenn Sie sich im Hauptmenü befinden, bitte in der Menüleiste auf das *>?* und dann auf *>Info*. In dem daraufhin erscheinenden Fenster befindet sich ein Eingabefeld in das Sie den Registrierungscode für das jeweils entsprechende Programm eingeben. Achten Sie dabei bitte darauf, dass Sie den Registrierungscode exakt wie abgedruckt eingeben. War die Registrierung erfolgreich, erhalten Sie eine Seriennummer für Ihr Programm und eine Registrierungsmeldung mit der Sie das Ausstellungsprogramm bei KRLsoft registrieren können.

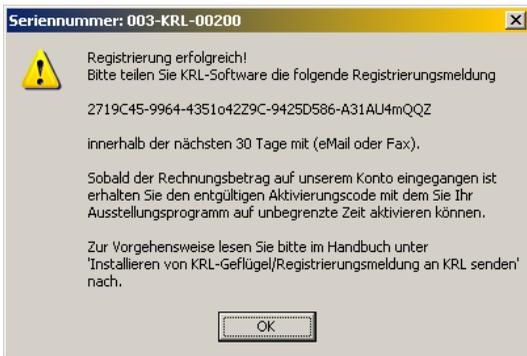
Der Code zum Registrieren kann beispielsweise wie folgt lauten:

0A1234F567 (Beispielcode, nicht zur Registrierung geeignet!)

Sie erhalten für jedes Programm einen eigenen Registrierungscode zum Registrieren, die Registrierungscode passen nur für das angegebene Programm und sind nur zum registrieren Ihrer Programme zugelassen (lizenziert), das weitergeben an Dritte ist strafbar (Raubkopien).



Registrierungscode hier eingeben.



Nach der Eingabe des Registrierungscode erhalten Sie diese Meldung wenn die Registrierung erfolgreich war.

ACHTUNG: Bitte bewahren Sie den Registrierungscode gut auf, Sie benötigen diesen immer bei der Erstinstallation auf einem Rechner.

Registrierungsmeldung an KRL senden:

ACHTUNG: Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen den Aktivierungscode erst nach Zusendung der Registrierungsmeldung und dem begleichen des Rechnungsbetrages (Überweisung auf das auf der Rechnung angegebene Bankkonto) zusenden können.

Nach dem registrieren von KRLgef wird Ihnen die Registrierungsmeldung angezeigt (Beispiel:

25317CF-9631-

42ZLf42SNu-9425D586-

431AU4mQQZ).

Diese sollten Sie baldmöglichst an KRLsoft senden (eMail oder Fax). Bitte geben Sie dabei Ihre Kundennummer und Namen an, damit wir Ihre Registrierungsmeldung auch zuordnen können. Nach dem zusenden der Registrierungsmeldung und dem begleichen des Rechnungsbetrages

(Überweisung auf das auf der Rechnung angegebene Bankkonto) wird Ihnen der

Aktivierungscode übermittelt, mit diesem können Sie Ihr Ausstellungsprogramm zur zeitlich bzw. auf die Dauer der Lizenzierung uneingeschränkten Vollversion aktivieren.

Registrierungsmeldung im Ausstellungsprogramm hier ablesen. Über die rechts neben der Registrierungsmeldung platzierten Buttons können Sie auch direkt eine eMail erstellen oder die Registrierungsmeldung in die Zwischenablage kopieren.

Alternativ kann die Registrierungsmeldung auch mit der Maus markieren, mit der Tastenkombination „Strg+C“ in die Zwischenablage kopiert und anschließend mit „Strg+V“ in z. B. eine eMail eingefügt werden.

Warum die KRL-Registrierungsmeldung?

Die KRL-Registrierungsmeldung ist ein technisches Verfahren, das Sie und uns vor dem unrechtmäßigen Einsatz der Software schützt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Lizenzbedingungen eingehalten werden.

Sie können die Software nach der Erstinstallation 30 Tage beliebig testen, ohne das Programm zu aktivieren. Nach Ablauf dieser 30 Tage müssen Sie die Registrierungsmeldung an KRL senden um den Aktivierungscode zu erhalten. Während der letzten 10 Tage werden Sie immer wieder aufgefordert die Software zu aktivieren. Solange die Aktivierung nicht stattgefunden hat, ist die Software zeitlich eingeschränkt. Nach Eingabe des Aktivierungscode können Sie ohne Einschränkungen weiter arbeiten.

Sie müssen das Ausstellungsprogramm nur einmal aktivieren. Eine weitere Aktivierung wird nur dann erforderlich, wenn Sie massive Änderungen an Ihrer Hardwarekonfiguration vornehmen, das Betriebssystem Ihres Computers neu installieren oder einen neuen Computer erworben haben und das Programm fortan auf diesem nutzen wollen.

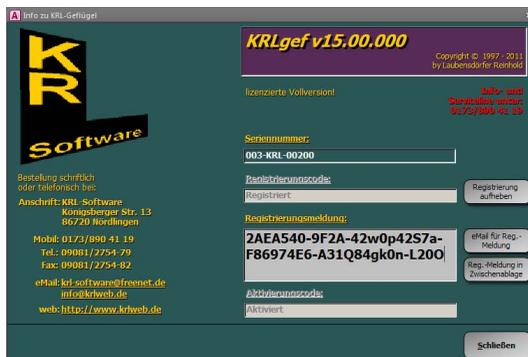
Aktivieren von KRLgef:

Nachdem Sie den Aktivierungscode von KRLsoft erhalten haben geben Sie diesen unter **>Aktivierungscode** ein.

12A34F56-CO (Beispielcode, nicht zur Aktivierung geeignet!)

Bei Erfolg wird KRLgef zur zeitlich bzw. auf die Dauer der Lizenzierung uneingeschränkten Vollversion aktiviert. Eine erneute Registrierung und Aktivierung, auch bei einer Neuinstallation oder der Installation eines Updates, ist für diesen Rechner i. d. R. nicht mehr erforderlich.

Sollte die Aktivierung nicht erfolgreich sein, so prüfen Sie bitte ob die Registrierungsmeldung im Ausstellungsprogramm mit der die Sie mit dem Aktivierungscode erhalten haben übereinstimmt. Stimmen beide überein, setzen Sie sich bitte mit KRL telefonisch in Verbindung. Stimmen sie nicht überein, so senden Sie uns bitte die Registrierungsmeldung aus dem Ausstellungsprogramm erneut mit dem Hinweis „Korrektur der Registrierungsmeldung“ zu.



Einschränkungen bei Testversion, registrierten oder aktivierten Programmen:

Testversion:

- Die Anzahl der Aussteller ist auf 5 beschränkt.
- Es können nur für die ersten 100 Katalognummern Bewertungen eingegeben werden.
- Laufzeitbeschränkung auf 30 Tage.

Nach Registrierung:

- Es können nur für die ersten 100 Katalognummern Bewertungen eingegeben werden.
- Laufzeitbeschränkung auf 30 Tage vom Zeitpunkt der Registrierung ab.

Aktivierte Programme:

- Keine (Einzelplatzversion).
- Laufzeitbeschränkung auf die aktuelle Saison (Netzwerkversion).

Grundlagen zu KRLgef:

Begriffe:

Ausstellung:

Prinzipiell sind die beiden Begriffe *»Ausstellung«* und *»Schau«* zu trennen. Der Begriff *»Ausstellung«* ist als Überbegriff zu verstehen (*»Neue Ausstellung«* oder *»Ausstellung öffnen«*), wobei eine *»Ausstellung«* mehrere *»Schauen«* (Allgemeine Schau, Jugendschau, ...) enthalten kann.

Prämie:

Geldprämie (Preisgeld)
Sachprämie (Sachpreis)

Tabellen:

sind wie in MS-Excel in Zeilen und Spalten aufgeteilt. Eine Zeile repräsentiert einen Datensatz, eine Spalte ein Datenfeld. Aus Zeile und Spalte ergeben sich die einzelnen Datenfelder.

Abfragen:

sind eine Auswahl von Daten aus einer oder mehreren Tabellen.

Formulare/Dialoge:

sind Eingabemasken, die dem Anwender die Dateneingaben und -verwaltung ermöglichen. In Formularen werden die Daten einer Tabelle oder Abfrage am Bildschirm angezeigt.

Endlosformulare:

wie Formulare, die Daten werden jedoch in Form einer Tabelle angezeigt.

Berichte:

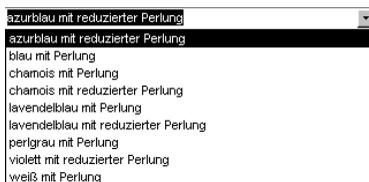
In Berichten werden die eingegebenen Daten formatiert und können dann auf dem Drucker ausgegeben werden. In der Regel sehen Sie jeden Bericht zuerst in der

Seitenansicht auf dem Bildschirm und können dann entscheiden, ob Sie ihn ausdrucken wollen.

ACHTUNG: Prüfen Sie bitte vor jedem Ausdruck, ob der richtige Drucker und das richtige Papierformat eingestellt ist! (Menüleiste: Datei/Seite einrichten)

Kombinationsfelder:

sind Eingabefelder mit einem auf der Spitze stehenden Dreieck am rechten Ende des Feldes. Klicken Sie auf das Dreieck, so öffnet sich eine Liste aus der Sie einen Eintrag auswählen können. Kombinationsfelder besitzen auch eine Autoergänzungs-Funktion, die bei Eingabe über die Tastatur den entsprechenden Eintrag in der Liste automatisch anzeigt.



Eingabefelder:

In Formularen stehen Ihnen Felder zur Eingabe Ihrer Daten zur Verfügung. Jedes Eingabefeld repräsentiert ein Datenfeld eines Datensatzes aus einer Tabelle. Es sind nur Eingaben in die weiß hinterlegten Felder möglich. Grau hinterlegte Felder können den Cursor erhalten aber nicht verändert werden.

▶	1	Kiewer Tünnler	▼	1.0	▼	lung	▼	ja	▼	E	100,00 DM
		schwarz	▼								
	2	Kiewer Tünnler	▼	0.1	▼	lung	▼	ja	▼	E	95,00 DM
		schwarz	▼								
	3	Kiewer Tünnler	▼	1.0	▼	alt	▼	ja	▼	E	90,00 DM
		schwarz	▼								
	4	Persische Roller	▼	0.1	▼	alt	▼	ja	▼	E	85,00 DM
		dominant rot	▼								

Ganz links befindet sich der Datensatzmarkierer. Steht Ihnen dieser zur Verfügung, so können Sie mit ihm auch Datensätze löschen, indem Sie den Datensatzmarkierer in der betreffenden Zeile anklicken und anschließend die Taste >Entf< drücken.

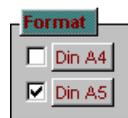
Navigationsschaltflächen:



befinden sich am linken unteren Rand von Formularen und Berichten. Sie können mit ihnen durch die einzelnen Datensätze eines Formulars oder durch die Seiten eines Berichts navigieren. (erste/r, vorhergehende/r, nächste/r, letzte/r, neue/r Seite/Datensatz)

Optionsgruppen:

In Optionsgruppen können Sie einen der angegebenen Einträge, durch Anklicken auf das links daneben stehende Kästchen, auswählen.



Bedienung:

Platzhalter:

Sie verwenden Platzhalterzeichen, wenn Sie den zu suchenden Wert angeben und einer der folgenden zwei Punkte zutrifft:

- Sie kennen nur einen Teil des Wertes.
 - Sie möchten Werte suchen, die mit einem bestimmten Buchstaben beginnen oder mit einer bestimmten Musterzeichenfolge übereinstimmen.
- * Dieses Zeichen entspricht einer beliebigen Anzahl an Zeichen. Es kann entweder als erstes oder als letztes Zeichen der Zeichenfolge verwendet werden.
(z. B. **wa*** findet was, war und warte)
- ? Dieses Zeichen entspricht einem einzelnen alphabetischen Zeichen.
(z. B. **w?r** findet war, wer und wir)
- [] Dieses Zeichen entspricht einem einzelnen Zeichen innerhalb der eckigen Klammern.
(z. B. **w[ae]r** findet war und wer, aber nicht wir)
- ! Dieses Zeichen entspricht einem einzelnen beliebigen Zeichen, das in der eckigen Klammer nicht enthalten ist.
(z. B. **w[!ae]r** findet wir, aber nicht war und wer)
- Dieses Zeichen entspricht einem einzelnen beliebigen Zeichen innerhalb des angegebenen Bereichs. Sie müssen den Bereich in aufsteigender Reihenfolge angeben (A bis Z, nicht Z bis A).
(z. B. **b[a-c]d** findet bad, bbd und bcd)
- # Dieses Zeichen entspricht einem einzelnen numerischen Zeichen.
(z. B. **1#3** findet 103, 113, 123)

Ribbons (Symbolleisten):



öffnet das Info- und Registrierungs Fenster



beendet das Ausstellungsprogramm



Datenexport zu Excel, Word, in eine Textdatei oder als PDF (Textdatei und PDF nur in Berichten).



Steuerung der Zwischenablage:

Markierter Text kann ausgeschnitten oder kopiert werden, einfügen an der Cursorposition.



die Spalte in der sich der Cursor befindet wird entweder aufsteigen (A-Z) oder absteigen (Z-A) sortiert.



suchen von Text in einer Tabelle, weitersuchen oder suchen und ersetzen.



Navigation im Endlosformular zum ersten, vorherigen, nächsten oder letzten Datensatz.



öffnet den Druckerdialog oder druckt den Bericht direkt auf dem Standarddrucker aus.



öffnet den „Seite einrichten“-Dialog des aktiven Berichts.



Zoomeinstellung des aktiven Berichts und Darstellung von x Seiten.



aktives Formular schließen



aktiven Bericht schließen



Navigationsschaltflächen für Berichte.
(erster, vorhergehender, nächster, letzter, Datensatz)

Zusätzliche Symbole in Fenstern (Formulare):



Schließen-Schaltfläche, schließt das aktive Formular oder den aktiven Bericht.

Programmbedienung:

Nach dem Programmstart befinden Sie sich im Hauptmenü. Von hier aus erreichen Sie alle Formulare oder Berichte. Im folgenden werden Ihnen alle Formulare bzw. Berichte (Programmfunktionen) und deren Bedeutung erklärt. Diese sind in alphabetischer Reihenfolge angelegt, so dass Sie sie bei Bedarf leicht finden können.

Direkt unter den Formular- bzw. Berichtsbezeichnungen steht eine kurze Wegbeschreibung die Ihnen aufzeigt wie Sie zu den darüberstehenden Programmfunktionen (Formulare oder Berichte) gelangen.

Im Anhang A finden Sie die Ablaufbeschreibung einer Ausstellung, wie sie von KRLsoft empfohlen wird. Diese Ablaufbeschreibung ist als Leitfaden zu verstehen und schließt nicht alle Programmfunktionen ein. Es werden vielmehr nur die grundlegenden Funktionen erwähnt, die zur Abwicklung einer Ausstellung erforderlich sind. Es ist Ihnen freigestellt diese Ablaufbeschreibung auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse anzupassen.

Mit der Version 13 wurden die Schalter (Buttons) im Hauptmenü neu angeordnet. Diese neue Anordnung folgt dem Schema links-oben beginnen, weiter nach unten und dann in der nächsten Schalterspalte wieder oben beginnen.



Adresskartei:

(Hauptmenü)

Hier finden Sie drei Buttons, von denen jeder ein Formular zum editieren (aufnehmen, löschen oder ändern von Datensätzen) der Aussteller-, Preisrichter- oder Vereinsdaten öffnet. Sie können sich hier im Laufe der Zeit eine Adress-Kartei aufbauen (siehe auch Deinstallation), deren Daten Sie auch für Serienbriefe in Word oder zur weiteren Bearbeitung in Excel verwenden können.

Diese Karteien werden bei der Erfassung der Aussteller- oder Preisrichterdaten in den Formularen *>Ausstellerdaten* und *>Preisrichterdaten* automatisch gefüllt. Der Inhalt der Karteien wird Ihnen in diesen Formularen in den Kontrollfeldern für Name und Verein zur Verfügung gestellt. Z. B. werden nach Eingabe des Ausstellernamens im Formular *>Ausstellerdaten eingeben* die restlichen Adressfelder automatisch aufgefüllt, wenn sich der Name des Ausstellers in der Adress-Kartei befindet.

Adressverwaltung exportieren od. importieren:

(Hauptmenü/Programmverwaltung)

Hiermit können Sie die Adressdatenbank (*Adressverwaltung_vXXXX.mdb*) als ZIP-Archiv speichern (exportieren) oder ein ZIP-Archiv das diese Datei enthält öffnen (importieren).

Diese Funktion wurde eingearbeitet um Sicherungskopien der Adressdatenbank erstellen zu können. Es ist auch möglich die Adressdatenbank auf diese Weise auf andere Rechner zu übertragen.

Beim Öffnen (importieren) werden die neuen Adressdaten den schon vorhandenen hinzugefügt. Bei doppelten Einträgen (gleiche Namen) werden die jeweils älteren Einträge gelöscht.

Allg. Meisterauswertung:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier können Sie selbstdefinierte Auswertungen vornehmen. Der Dialog hierfür ist sehr umfangreich, weshalb wir Ihnen empfehlen sehr strukturiert vorzugehen.

Gehen Sie möglichst die Optionen, wie im Bild angezeigt, in Pfeilrichtung sehr konzentriert durch. Evtl. schreiben Sie sich zuvor den Modus der Auswertung auf.

Sie haben die Möglichkeit unter den folgenden Optionen zu wählen:

- Schau
- Ausstelleralter
- Aussteller/Verein
- Anzahl Tiere je Aussteller
- Anzahl Aussteller je Verein
- Anzahl Tiere je Verein
- Gliederung in Rasse/Farbe
- Kollektionen (Mehrfachauswahl möglich)
- Auswahl Alle/Gruppe/Rasse (Mehrfachauswahl möglich)
- Einzeltiere
- Alter
- gemischtes Geschlecht
- eigene Zucht
- Variante



Je nach Auswahl können auch einige Optionen deaktiviert sein.

Hilfe: Bei Fragen zu dieser Auswertung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Senden Sie uns hierzu bitte die betreffenden Ausstellungsdaten und einen Screenshot dieses Formulars mit Ihren Einstellungen per eMail zu. Beschreiben Sie uns den Auswertungsmodus und nennen uns den Grund Ihrer Anfrage.

Ausstellerabrechnung:

(Hauptmenü/Finanzen)

(Hauptmenü/Finanzen/Ausstellerkosten bearbeiten)

Hier erhalten Sie für jeden Aussteller eine Abrechnung in der alle erfassten Geldbeträge (-bewegungen), die ihn betreffen, aufgeführt sind. Dies sind:

- Standgeld Tiere
- Standgeld Voliere
- Standgeld Stämme
- Unkosten
- Katalog

- Eintritt
- Spenden
- Bezahlt (vom Aussteller schon bezahlte Kosten)
- Geldprämien (Geldpreise werden automatisch aufaddiert)
- Tierverkäufe
(wird der Tierverkauf mit diesem Programm abgewickelt (EDV-Erfassung), sind auf der Ausstellerabrechnung alle erfassten Tierverkäufe eingetragen und werden mit dem Gesamtergebnis des Ausstellers verrechnet)
- Ausbezahlt (an den Aussteller ausbezahlte Beträge)

Alle Geldbeträge werden automatisch aufsummiert und anschließend mit den Standgeldern, Unkosten, usw. verrechnet. Am Endbetrag können Sie eine Restschuld der Ausstellung an den Aussteller oder ein Guthaben ersehen.

Des Weiteren werden auch die Sachprämien aufgeführt.

ACHTUNG: Um eine genaue Summe zu erhalten, müssen Sie die hierfür relevanten Daten sehr sorgfältig führen und pflegen. Achten Sie also auf die genaue Erfassung der Ausstellerkosten und der Tierverkäufe.

Ausstelleradressen Export:

(Hauptmenü/Adresskartei)

Mit dieser Funktion können Sie Ausstelleradressen aus einer KRL-Adressdatenbankdatei (z. B. AdressVerwaltung_v02XX.mdb) in eine Excel-Tabelle exportieren. Diese Daten können dann z. B. überarbeitet oder für einen Word-Serienbrief verwendet werden.

Ausstelleradressen Import:

(Hauptmenü/Adresskartei)

Mit dieser Funktion können Sie Ausstelleradressen aus einer KRL-Adressdatenbankdatei (z. B. AdressVerwaltung_v02XX.mdb), einer Ausstellungsdatenbankdatei oder einer Excel-Tabelle in die Adressdatenbank von KRL übernehmen. Damit sparen Sie sich bei der Eingabe der Ausstellerdaten eine Menge Arbeit.

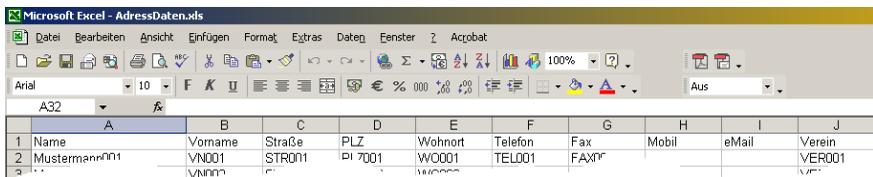
Wählen Sie zunächst aus welcher Quelle Sie Adressdaten importieren möchten unter *>Adressdaten aus:<*.

Adressdatenbank oder Ausstellungsdaten:

Wählen Sie die Datei aus und klicken anschließend auf **>Import<**.

Excel-Tabelle:

Zwei Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit der Import klappt. Zum einen muss MS-Excel (Version 10 oder höher) auf dem Rechner installiert sein und zum anderen müssen die Adressdaten in einer Excel-Tabelle vorliegen. Im Installationsverzeichnis von KRLgef finden Sie eine Mustertabelle (DatenblattAusstelleradressBsp1.xls), die Tabelle mit Ihren Adressdaten muss genau so aufgebaut sein wie diese. Die wichtigste Zeile hierbei ist Zeile 1, die die Datenfelder benennt. Diese darf auf keinen Fall verändert werden, ab Zeile 2 können Sie die Adressdaten der Aussteller einfügen.



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1	Name	Vorname	Straße	PLZ	Wohnort	Telefon	Fax	Mobil	eMail	Verein
2	Mustermann001	VN001	STR001	PLZ 7001	WO001	TEL001	FAX001			VER001

Zeile 1 der Excel-Tabelle bezeichnet die Datenfelder.

Wählen Sie die Excel-Datei mit den Ausstelleradressen aus und klicken anschließend auf **>Import<**.

ACHTUNG: Achten Sie bitte darauf, dass die Excel-Datei zum Zeitpunkt des Imports nicht gleichzeitig in MS-Excel oder einer anderen Anwendung geöffnet ist!

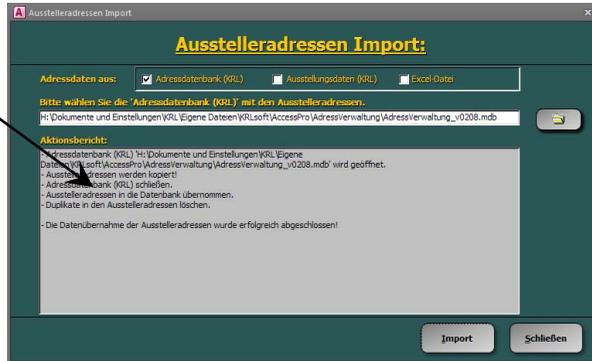


Datei auswählen

Das Ergebnis des Imports wird Ihnen in einem separaten Textfeld angezeigt.

Anzeige des Importverlaufs und -ergebnisses.

Nach dem Import werden doppelt Einträge in der KRL-Adressdatenbank herausgefiltert und gelöscht.



Ausstellerauswahl:

(verschiedene)

Dieser Dialog ist verschiedenen Formularen vorgeschaltet. Sie können hier einen Aussteller auswählen um diesem, gemäß des gewählten Dialogs, zu bearbeiten. Im Dialog *>Ausstellerdaten eingeben<* und *>Ausstellerdaten bearbeiten<* können über den Button *>Neu<* auch neue Aussteller angelegt werden. Um einen bereits vorhandenen Aussteller auszuwählen klicken Sie auf den Button *>Ändern<* in der Zeile des betreffenden Ausstellers oder doppelklicken in ein beliebiges Feld dieser Zeile.

Soll ein Aussteller gelöscht werden, klicken Sie auf den Button *>Löschen<* in der entsprechenden Zeile.

Die Liste der Aussteller kann von Ihnen nach Ausstellernr., -name oder Schau sortiert werden. Klicken Sie hierzu einfach in ein Feld der zu sortierenden Spalte und wählen anschließend in der Symbolleiste aus, ob aufsteigend oder absteigend () Sortiert werden soll.

Zudem können Sie mit den Filter-Buttons, am unteren Formularrand, nach Anfangsbuchstaben filtern. Dadurch erhöht sich die Übersichtlichkeit enorm und die Suche nach bestimmten Ausstellern wird erheblich erleichtert.

Je nach gewähltem Dialog besteht auch die Möglichkeit zum bearbeiten der Verkaufspreise (siehe auch *>Verkaufspreise bearbeiten<*) oder das setzen aller Ausstellerabrechnungen auf *>Bezahl<* = *>Summe<*.

Ausstellerdaten eingeben

(Hauptmenü, solange der Katalog noch offen ist)

ACHTUNG: Bevor Sie mit der Eingabe der Aussteller- und Tierdaten beginnen, sollten Sie die Formulare *»Ausstellungsdaten eingeben«, »Schautitel bearbeiten«, »Kostenbearbeiten«* und *»Programmeinstellungen«* ausfüllen bzw. einstellen.

Vorab öffnet sich der Dialog *»Ausstellerauswahl«* von dem aus Sie neue Aussteller anlegen oder bestehende ändern können.

Um einen neuen Aussteller anzulegen klicken Sie auf den Button *»Neu«* woraufhin sich das Formular zur Eingabe der Aussteller- und Tierdaten öffnet. Zum Ändern eines schon angelegten Aussteller klicken Sie auf den Button *»Ändern«* in der Zeile des betreffenden Ausstellers oder doppelklicken in dieselbe.



Über den Button *»A-Bogen Import«* können die Adressdaten der Aussteller über eine Excel-Tabelle importiert werden. Mehr dazu weiter unten.



Bitte beachten Sie wenn ein Aussteller in verschiedenen Schauen ausstellt (Doppelaussteller, z. B. in der Allgemein Schau und der Ziergeflügelsschau) müssen für ihn auch entsprechend viele Ausstellernummern angelegt werden.

Im Formulare *»Ausstellerdaten eingeben«* werden alle Angaben zu den Ausstellern (Name, Anschrift, Telefon, Verein, Bankverbindung) und zu den von ihm ausgestellten Tieren (Anzahl der Tiere, Voliere und Stämme, Rasse, Geschlecht, usw.) erfasst.

Des Weiteren muss auch die Schau in der ausgestellt wird angegeben werden (es stehen 10 Schauen innerhalb einer Ausstellung zur Verfügung).

Bei den Kosten kann ausgewählt werden, ob ein Aussteller die Beiträge für Unkosten, Eintritt und Katalog zu entrichten hat (Doppelaussteller !!!). Spenden können ebenfalls erfasst und zugleich in die Liste der Prämien übernommen werden. Sie erhalten unter **>Summe<** die gesamten

Ausstellerdaten eingeben

Aussteller Nr.: []

Adresskartei | **Felder leeren !!** | **Schaus**

Name, Vorname: Laubensdörfer Reinhold
Straße: Königberger Str. 13
PLZ, Wohnort: 86720 Nördlingen
Telefon: 09081/225479
eMail: info@rlvweb.de
Vorname, DV, Nr.: GZV Musterstadt
Registriernr.: 276/12068/1174712
Kto.-Inh.: Laubensdörfer Reinhold
IBAN/SEPA-Handel: DE892289328000328247 | 31.07.2015
BIC/SEPA-Handel: GENODE33 |
Bank: RVB Ries eG

Summe: -54,00 €
davon bezahlt: 0,00 €

Anzahl Tiere/Voliere/Summe: 0 | 1 | 0
Tiere anfügen !!!

Kombi	ID	Kategorie	Name	Voliere	Abgabe	Anzahl	Abgabe	Verkaufspreis
1	9	Palastfasan				1	1	500,00 €
2	5	Modena Gazza				1	0	60,00 €
3	6	Modena Gazza				1	0	60,00 €
4	7	Modena Gazza				1	0	60,00 €

Meldegebühren aufsummiert. Hat der Aussteller diesen Betrag bereits bezahlt können Sie dies über den Schalter **>alles bezahlt<** erfassen. Über den Schalter **>Buchungen<** können Sie alle Kontobewegungen des aktuellen Ausstellers einsehen und evtl. bearbeiten.

ACHTUNG: Die Kosten können natürlich nur dann berechnet werden, wenn Sie unter **>Ausstellungsdaten eingeben/Kosten bearbeiten<** die entsprechenden Vorgaben eingetragen haben!

Bei der Eingabe gehen Sie folgendermaßen vor:

Wählen Sie zuerst die Schau aus, jeder Aussteller wird nur einmal pro Schau akzeptiert. Sollten Sie eine entsprechende Meldung bei der Eingabe eines Doppelaussteller erhalten, so löschen Sie das Feld **>Name, Vorname<**, wählen Sie eine andere Schau aus und geben Sie den Namen erneut ein.

Als nächstes erfassen Sie die Ausstelleradresse und dessen weitere Angaben. Ein Druck auf die Tasten **>Return<** oder **>Tab<** bringt Sie immer um ein Feld weiter.

Die beiden Felder **>Name, Vorname<** und **>Vereim<** haben eine Besonderheit. Einmal eingegebene Daten erscheinen in der jeweiligen Liste der Kombinationsfelder. Haben Sie z. B. einen Aussteller schon einmal eingegeben, so öffnen Sie die Liste des Kombinationsfeldes **>Name, Vorname<**, geben evtl. den oder die ersten Buchstaben des Namens des Aussteller ein (in der Liste des Kombinationsfeldes wird automatisch zu dem ersten Eintrag gesprungen, der mit den bereits eingegebenen Zeichen beginnt), klicken auf seinen Namen in der Liste und die schon einmal erfassten Ausstellerdaten werden in die Adress- und Datenfelder automatisch eingetragen.

Im Feld **>Vereim<** tragen Sie z. B. „KLZV Beispielhausen“ ein. Bitte vergessen Sie nicht die jeweilige Abkürzung wie z. B. „KLZV“ mit anzugeben, um eine Verwechslung mit dem Wohnort zu vermeiden. Hier ist auf exakte Eingabe zu achten, eine spätere

Auswertung z. B. des Vereinsmeisters wird nach diesem Datenfeld gruppiert. Die Eingabe „KLZV Beispielhausen“ und „Beispielhausen“ würde als zwei unterschiedliche Vereine interpretiert.

Nach Eingabe der PLZ wird das Feld *>Ort** automatisch gefüllt, wenn für die eingegebenen Nummer entsprechende Daten im Programm hinterlegt sind. Wurde kein Eintrag gefunden oder ein nicht passender eingefügt so können Sie die Eingabe auch selbst vornehmen bzw. überschreiben.

Bei der Bankverbindung können Sie in den Programmeinstellungen zwischen der Eingabe der Inlands- und SEPA-Überweisung wählen. Bei Ersterer werden Kontonummer und BLZ abgefragt, bei letzterer IBAN und BIC. Mit dem Button *>Bankverbindung** kann ein zusätzliches

Formular geöffnet werden, in diesem haben Sie die Möglichkeit alle diese Eingaben zu tätigen bzw. zu kontrollieren, da, egal welche Variante Sie gewählt haben, immer parallel die beiden noch fehlenden Angaben vom Ausstellungsprogramm berechnet werden.

Stimmen die autom. aufgefüllten Ausstellerdaten nicht so können Sie diese am einfachsten ändern indem Sie auf den Ausstellernamen doppelklicken. Es öffnet sich nun die Adresskartei mit dem Datensatz des aktuellen Ausstellers. Berichtigen Sie dort die Ausstellerdaten und klicken anschließend auf *>Schließen**.

Sind Sie im Feld *>Anzahl Tier** angekommen, tragen Sie dort die Zahl aller für die gewählte Schau zu meldenden Tiere ein. Im nächsten Feld *>Anzahl Volier** geben Sie die Anzahl aller gemeldeten Volieren und im letzten Feld *>Anzahl Stämme** die Anzahl aller gemeldeten Stämme ein. Verlassen Sie das Feld mit der Taste *>Return** und drücken Sie sie noch einmal oder klicken auf den Schalter *>Tiere anfügen !!!*. Die Zahl der von Ihnen angegebenen Tiere, Volieren und Stämme wird daraufhin im unteren Teil des Formulars angezeigt. Zur Unterscheidung von Tieren, Volieren und Stämmen werden sie in der Spalte *>Abt.** mit *>E* für Tiere, *>V1, V2, ...** für Volieren und *>S1, S2, ...** für Stämme gekennzeichnet. Sollten Sie ein oder mehrere Tiere, Volieren oder Stämme nachträglich hinzufügen müssen, so erhöhen Sie einfach die Gesamtzahl der jeweiligen Abteilung um die Fehlenden (Felder *>Anzahl Tier**, *>Anzahl Volier**, *>Anzahl Stämme**) und klicken wieder auf den Schalter *>Tiere anfügen !!!*. Die neuen Tiere, Volieren oder Stämme werden am Ende der Tabelle angefügt. Zum Löschen einzelner oder mehrerer Tiere, Volieren oder Stämme markieren Sie diese links in der Tabelle

am Datensatzmarkierer und drücken die Taste *›Entf‹* oder drücken in der Menüleiste unter *›Bearbeiten‹* auf *›Löschen‹*.

Die Tierdaten werden in einem Endlosformular erfasst in dem Sie sich mit den Cursor-Tasten frei bewegen können (mit Cursor auf, ab, links, rechts springt dieser jeweils in das angrenzende Datenfeld). Die Felder *›Rasse‹*, *›Farbenschlag‹*, *›Geschlecht‹* und *›Jung/Alt‹* sind Kombinationsfelder, die Sie wie unter *›Begriffe erläutern‹* beschrieben handhaben können. Zusätzlich können Sie in diesem Formular die Liste der Kombinationsfelder mit der Taste *›Roller‹* öffnen und schließen. Die Felder *›Rasse‹* und *›Farbenschlag‹* haben eine weitere Besonderheit die sich je nach Einstellung des Kontrollkästchens *›komplett Auffüllen‹* wie folgt auswirkt:

kein Häkchen Die Eingabe wirkt sich nur auf das Feld aus, in dem sich der Cursor befindet.

Häkchen gesetzt Die Eingabe wirkt sich auf das Feld in dem sich der Cursor befindet und alle darunter liegenden Felder aus. Befinden Sie sich im Feld *›Rasse‹*, so werden alle Datenfelder ab Cursorposition nach unten mit der neuen Eingabe gefüllt. Bereits getätigte Eingaben werden überschrieben. Das Feld *›Farbenschlag‹* verhält sich ebenso, auch hier werden die Datenfelder ab Cursorposition nach unten gefüllt.

Um den Katalog erstellen zu können, müssen bei den Tierdaten die Felder *›Rasse‹*, *›Farbenschlag‹*, *›Geschlecht‹* und *›Jung/Alt‹* ausgefüllt werden. Bei Volieren und Stämmen reichen *›Rasse‹*, *›Farbenschlag‹* und *›Geschlecht‹* aus, die Angabe zum *›Alter‹* ist hier Optional.

Zur schnelleren Eingabe der Rassen und Farbenschläge können Sie die 12 Funktionstasten mit bestimmten Rassen und Farben belegen.

Beim Klicken auf die Schaltfläche *›F-Taster‹* öffnet ein Formular in dem Sie jeder der 12 Funktionstasten, je nach Auswahl der Registerkarte *›Rassen‹* oder *›Farben‹*, eine Rasse oder einen Farbenschlag zuweisen können. Befindet sich anschließend bei der Dateneingabe der Cursor z. B. im Feld *›Rasse‹* und Sie drücken die F1-Taste, so wird das Feld mit der in F1 hinterlegten Rasse gefüllt. Gleiches gilt für das Feld *›Farbenschlag‹*.

Durch Drücken der Tasten *›Alt+Funktionstaste‹* können Sie direkt eine Rasse oder einen Farbenschlag der gedrückten Funktionstaste zuweisen. Dazu muss sich der Cursor z. B. im Feld *›Rasse‹* befinden und bereits eine Rasse eingetragen sein. Diese Rasse wird dann durch Drücken der Tasten *›Alt+F5‹* in der Funktionstaste F5 hinterlegt und kann fortan durch Drücken der Taste *›F5‹* im Feld *›Rasse‹* eingefügt werden. Auch hier gilt gleiches für das Feld *›Farbenschlag‹*.

Sollen nur bestimmte Tiere bei einer Auswertung teilnehmen so können Sie diese in der Spalte *›Kollektion‹* durch eine Zahl definieren. Tiere mit der gleichen Zahl bilden dabei

eine Gruppe. (siehe hierzu auch *>Statistik, Listen und Auswertungen/Auswertung Kollektionen<*)

Wenn Sie alle Daten (Aussteller- und Tierdaten) des Ausstellers eingegeben haben, schließen Sie das Formular und kehren somit in den Dialog *>Ausstellerauswahl<* zurück wo Sie einen neuen Aussteller, durch klicken auf den Button *>Neu<*, anlegen können. Alternativ können Sie auch den Button *>neuer Ausst.<* im Formular *>Ausstellerdaten eingeben<* anklicken oder die Tastenkombination *>Alt+n<* drücken.

Beim Schließen von *>Ausstellerdaten eingeben<*, bzw. Klicken des Buttons *>neuer Ausst.<* oder drücken der Tastenkombination *>Alt+n<* wird die Datenintegrität der von Ihnen getätigten Eingaben geprüft und Sie werden evtl. auf fehlende Einträge hingewiesen. Ergänzen oder ändern Sie die entsprechende Position und wiederholen Sie den Vorgang erneut.

Über den Button *>Vorab Info per eMail<* können Sie eine eMail mit einem abgespeckten B-Bogen an den Aussteller senden. Vorausgesetzt Sie haben eine gültige eMail-Adresse eingegeben und die Einstellungen zum eMail-Versand in den Programmeinstellungen vorgenommen.

Wie bereits oben erwähnt können die Ausstelleradressen auch über den Button *>A-Bogen Import<* importiert werden. Nach dem klicken auf diesen Button erscheint folgender Dialog:



Wählen Sie hier die Excel-Tabelle mit den zu importierenden Ausstelleradressen aus. Als Beispiel für den Aufbau der Tabelle können Sie die im Installationsverzeichnis vorhandene Excel-Tabelle *>DatenblattAusstelleradressBsp2.xls<* heranziehen.

Was bringt diese Tabelle? Meist haben Sie einen festen Ausstellerstamm. Exportieren Sie die Ausstellerdaten in eine Excel-Tabelle, löschen aus dieser die Aussteller heraus, die nicht ausstellen und importieren diese dann über *>A-Bogen Import<*. Dadurch ist die Eingabe der Ausstellerdaten, noch nicht mal mehr des Ausstellernamens, erforderlich. Sie müssen lediglich noch die Daten mit dem A-Bogen abgleichen und können dann sofort die Tierdaten erfassen.

ACHTUNG: Zur Prüfung der eingegebenen Ausstellerdaten drucken Sie bitte den *>Kontrollausdruck Rückmeldungen<* aus und gleichen diesen mit den Meldebögen (A-Bögen) ab. Sie finden den *>Kontrollausdruck Rückmeldungen<* unter *>Hauptmenü/Rückmeldungen<*.

Ausstellerdaten bearbeiten

(Hauptmenü, wenn der Katalog gesperrt ist)

Handhabung wie unter *›Ausstellerdaten eingeben‹* beschrieben, es können ab der Version 9 auch noch neue Aussteller angelegt bzw. bestehenden Ausstellern weitere Tiere hinzugefügt werden. Bei den vor dem Ausdrucken der B-Bögen eingegebenen Tieren sind jedoch alle für die Katalogerstellung relevanten Daten gesperrt.

Die Eingabe von Nachmeldungen, und nur solche sollten bei gesperrtem Katalog hier noch erfasst werden, läuft genau gleich ab wie unter *›Ausstellerdaten eingeben‹* beschrieben.

ACHTUNG: Die Nachmeldung von Ausstellern bzw. Tieren sollte die absolute Ausnahme sein und nach Möglichkeit ganz vermieden werden. Bei der Eingabe größerer Mengen an Nachmeldungen kann es zu programmtechnischen Problemen kommen!

Aussteller-Geldprämien nach Verein:

(Hauptmenü/Finanzen)

Hier erhalten Sie eine Liste für jeden Verein in der alle Aussteller mit der Summe der erzielten Geldprämien aufgelistet sind. Am Ende der Liste ist die Gesamtsumme aller Geldprämien bezogen auf den Verein aufgerechnet. Auf diese Weise kann der Kassenwart der Ausstellung die Geldprämien an die Kassierer der Vereine ausgeben, die wiederum die Geldprämien an die Aussteller auszahlen.

Aussteller-Tierverkauf nach Verein:

(Hauptmenü/Finanzen)

Hier erhalten Sie eine Liste für jeden Verein in der alle Aussteller mit der Summe der erzielten Einnahmen aus den Tierverkäufen aufgelistet sind. Am Ende der Liste ist die Gesamtsumme aller Tierverkäufe bezogen auf den Verein aufgerechnet. Auf diese Weise kann der Kassenwart der Ausstellung die Einnahmen aus den Tierverkäufen an die Kassierer der Vereine ausgeben, die wiederum die Aussteller auszahlen.

Ausstellerspendenliste:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier erhalten Sie eine Liste mit den von den Ausstellern gespendeten Geldbeträgen (im Formular *›Ausstellerdaten eingeben‹* unter *›Kosten‹* erfasst). Nicht zu verwechseln mit dem Bericht *›Geldspender‹* (siehe Spenden), in dem alle unter *›Prämien Tiere bearbeiten‹* eingegebenen Geldbeträge mit Spender aufgelistet sind.

Ausstellertierabrechnung:

(Hauptmenü/Finanzen)

(Hauptmenü/Finanzen/Ausstellerkosten bearbeiten)

Hier erhalten Sie eine Liste für jeden Aussteller mit dessen verkäuflich gemeldeten Tieren und den Angaben über den Tierverkauf. Sie stellt quasi eine Ausstellerabrechnung bezogen auf den Tierverkauf dar.

Ausstellerverzeichnis:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier haben Sie die Möglichkeit zum Erstellen von Ausstellerverzeichnissen in verschiedenen Formaten.

Ausstellung öffnen:

(Hauptmenü)

Wollen Sie eine bereits bestehende Datenbank (Ausstellung) zur weiteren Bearbeitung wieder öffnen, so klicken Sie auf diesen Button, wählen die gewünschte Datei aus und klicken auf *›Öffnen‹*. Den Pfad der aktuellen Datenbank (Ausstellung) finden Sie im Hauptmenü unten.

Ausstellungsabrechnung:

(Hauptmenü/Finanzen)

Unter Ausstellungsabrechnung erhalten Sie drei Berichte in denen die erfassten Daten der gesamten Ausstellung aufgerechnet werden. Dies sind

- die Kosten der Aussteller, wie Standgelder, Unkosten, Katalog, Spenden, ...
- die Tierverkäufe, mit der Summe der Zu- bzw. Abschläge die von der Ausstellung einbehalten werden
- eine Gesamtabrechnung in der die Kosten der Aussteller und die Tierverkäufe zu einer Endsumme zusammengerechnet werden.

ACHTUNG: Um eine genaue Summe zu erhalten, müssen Sie die hierfür relevanten Daten sehr sorgfältig führen und pflegen. Achten Sie also auf die genaue Erfassung der Ausstellerkosten und der Tierverkäufe.

Ausstellungsbilanz:

(Hauptmenü/Finanzen/Ausstellungsbilanz)

In diesem Dialog werden alle Kategorien, in denen Buchungen vorgenommen wurden, mit ihrem Saldo in einer Bilanz dargestellt. Die Einnahme- und Ausgabekategorien werden separat addiert und ein Bilanzsaldo wird angezeigt.

Ausgaben:		Einnahmen:	
Futter	2,00 €	Katalog (Verkauf)	1.000,00 €
Getränkemilchkauf	0,00 €	Hilfsgelder (Aussteller)	125,00 €
Katalog (Herstellung)	0,00 €	Sonstige Einnahmen	2,00 €
Prämien	110,00 €	Spenden (Aussteller)	24,54 €
Tierverkaufanteil Aussteller	120,00 €	Spenden (Besuch)	0,00 €
Tombola (Ausgaben)	0,00 €	Tombola (Einnahmen)	0,00 €
		Unkosten (Aussteller)	0,00 €
		Werbemaßnahmen	11,11 €
	221,00 €		1.201,65 €
Ergebnis:	930,65 €		

Durch einem Doppelklick auf eine Kategorie öffnet sich ein Übersicht mit allen Buchungen der gewählten Kategorie.

Ausstellungsdaten eingeben:

(Hauptmenü)

Im Formular *>Schaudaten eingeben<* befinden sich folgende Felder:

Ausstellung:	Name/Bezeichnung der Ausstellung
am:	Zeitpunkt/Dauer der Ausstellung
Ort:	Austragungsort der Ausstellung
von:	Veranstalter der Ausstellung

Meldeschluss:	letzter Termin zur Anmeldung von Tieren
Absender:	evtl. Absender für die Rückmeldung (Fensterkuvert)
Fußzeile:	evtl. Fußzeile für die Rückmeldungen um dem Aussteller mit den Rückmeldungen wichtige Informationen mitzuteilen oder einfach nur um ihn an die Ausstellungstermine zu erinnern. Um in diesem Feld eine Zeilenschaltung einzufügen, drücken Sie bitte die Tastenkombination >Strg+Return<. Der eingegebene Text wird auf den Rückmeldungen zentriert eingedruckt.
Kto.-Inhaber, Kto.-Nr. BLZ, IBAN, BIC, Bank:	Bankverbindung der Ausstellungsleitung, wird auf den Meldebogen eingedruckt.

Diese Daten erscheinen auf den Ausdrucken des Meldebogens, der Rückmeldungen, der Bewertungskarten, Ausstellerabrechnungen und der Verkaufsbelege. Die unter >Ausstellung< eingegebene Ausstellungsbezeichnung wird als Katalogüberschrift übernommen, sofern im Formular >Katalog-Layout< noch keine Katalogüberschrift eingegeben wurde.

Tipp: Über den Button >Datenübernahme< können Sie die oben genannten Daten aus einer anderen Ausstellung übernehmen und anschließend editieren.

Des Weiteren finden Sie folgende Buttons in diesem Formular:

- Schautitel bearbeiten
- Prämien Tiere bearbeiten
- Kosten bearbeiten
- Programmeinstellungen

Ausstellungsfolge u. Käfigbedarf:

(Hauptmenü/Statistik, Listen und Auswertungen)

Sie erhalten hier eine Aufstellung die Ihnen die Ausstellungsreihenfolge der Rassen Ihrer Schau widerspiegelt und zugleich die benötigte Anzahl an Käfigen angibt. Lesen Sie die Liste, so sehen Sie links die Anzahl Tiere, die von einer Rasse/Farbenschlag ausgestellt werden. Daneben die Rassenbezeichnung mit Farbenschlag, dann die benötigte Käfiggröße. Ganz rechts werden alle Tiere die die gleiche Käfiggröße benötigen und in Folge stehen addiert, so dass Sie auf einen Blick sehen können wie viele Käfige, mit welcher Größe, Sie wann benötigen.

Am Ende erhalten Sie noch eine Gesamtaufstellung, die Ihnen die Summe der benötigten Käfige einer Größe und die aller Käfige angibt.

ACHTUNG: Bitte blättern Sie diesen Bericht immer nur Seitenweise durch bzw. drucken Sie ihn immer nur komplett aus. Bei einem Sprung bis an das Ende des Berichtes oder dem Ausdrucken einzelner Seiten können die Daten nicht mehr ausgewertet werden und Sie erhalten ein falsches Ergebnis.

Ausstellungsreihenfolge hinzufügen oder ändern:

(Hauptmenü/Datenbank aktualisieren)

Hier werden Rasse/Farbenschlag-Kombinationen (im weiteren nur noch RFK genannt) in die Ausstellungsreihenfolge aufgenommen (neu einfügen), geändert (ändern), Positionen getauscht (Position tauschen) oder verschoben (an Position einfügen).

Zur Bearbeitung der Ausstellungsreihenfolge wählen Sie zuerst die Rassengruppe über die Registerflächen im Formular aus.

Rasse/Farbe	Rasse	Käfiggröße	Anmerkung
10 Puten	bronzefarbig	100 cm	
11 Puten	weiß	100 cm	
13 Puten	Schwarzflügel	100 cm	
15 Puten	Bourbon	100 cm	
16 Puten	schwarz	100 cm	
17 Puten	Straßflügel	100 cm	
21 Puten	Cröllwitzer	100 cm	

Zur Aufnahme einer neuen RFK wählen Sie unter *Optionen* (rechts unten im Fenster) dem Punkt *Einfügen* an. Bestimmen Sie dann die Positionsnummer (Reihenfolge) der neuen RFK und tragen diese im Feld *Position* ein oder klicken Sie auf den Datensatzmarkierer der Position an der Sie einfügen wollen. Vergeben Sie eine schon vorhandene Positionsnummer, werden alle RFK die größer oder gleich (\geq) der im Feld *Position* eingetragenen Positionsnummer sind um eins erhöht und die neue RFK wird eingefügt. In den Kombinationsfeldern *Rasse* und *Farbenschlag* können Sie entweder aus der Liste wählen oder neue Rassen oder Farbenschläge eintragen. Bei der Eingabe einer neuen Rasse oder eines neuen Farbenschlages erhalten Sie eine entsprechende Kontrollabfrage um Fehleingaben zu vermeiden. Tragen Sie nun noch die Käfiggröße ein (alle Felder, *Position*, *Rasse*, *Farbenschlag* und *Käfiggröße*, müssen ausgefüllt werden, für eine Rasse ohne Farbenschlag ist der oberste leere Eintrag in der Liste auszuwählen) und klicken Sie auf den Schalter *Rasse aufnehmen*.

Zum Ändern einer RFK wählen Sie unter *Optionen* (rechts unten im Fenster) den Punkt *ändern*, klicken dann ganz links in der Tabelle auf den Datensatzmarkierer der Zeile, in der sich die RFK befindet die Sie ändern möchten. Die betreffende RFK wird nun in den Eingabefeldern unten im Formular angezeigt und kann dort bearbeitet

werden (eine Änderung der Position ist hier nicht möglich). Abschließend klicken Sie auf den Schalter *»Rasse ändernk.*

Um die Position einer RFK mit einer anderen zu tauschen wählen Sie zuerst unter *»Optionenk* (rechts unten im Fenster) den Punkt *»Position tauscherk*, klicken dann ganz links in der Tabelle auf den Datensatzmarkierer der Zeile, in der sich die erste zu tauschende RFK befindet. Die betreffende RFK wird nun in den Eingabefeldern unten im Formular angezeigt, sie ist gemerkt. Anschließend klicken Sie auf den Datensatzmarkierer der zweiten RFK die die Position mit der Ersten tauschen soll. Die Positionen sind nun getauscht.

Sollten Sie versehentlich eine falsche RFK gemerkt haben, so können Sie diese aus den Eingabefeldern entfernen indem Sie unter *»Optionenk* den Punkt *»neu einfügerk* und dann wieder den Punkt *»Position tauscherk* anklicken.

Zum Verschieben einer RFK an eine andere Position wählen Sie zuerst unter *»Optionenk* (rechts unten im Fenster) den Punkt *»an Position einfügerk*, klicken dann ganz links in der Tabelle auf den Datensatzmarkierer der Zeile, in der sich die RFK befindet die Sie verschieben wollen. Die betreffende RFK wird nun in den Eingabefeldern unten im Formular angezeigt, sie ist gemerkt. Anschließend klicken Sie auf den Datensatzmarkierer der Position an der die gemerkte RFK eingefügt werden soll. Alle Positionen die größer oder gleich (\geq) der angewählten sind werden um eins erhöht und die gemerkte RFK wird eingefügt.

Sollten Sie versehentlich eine falsche RFK gemerkt haben, so können Sie diese aus den Eingabefeldern entfernen indem Sie unter *»Optionenk* den Punkt *»neu einfügerk* und dann wieder den Punkt *»an Position einfügerk* anklicken.

Rechts oben in diesem Formular finden Sie den Schalter *»Als Urtablelle verwendenk.* Mit ihm können Sie die im Augenblick aktuelle Ausstellungsreihenfolge fest in der Datenbank speichern, diese wird dann beim Erstellen einer neuen Ausstellung als Basis herangezogen.

ACHTUNG: Arbeiten Sie bitte beim Ergänzen oder verändern der Ausstellungsreihenfolge sehr sorgfältig. Achten Sie darauf, dass die Rassen den richtigen Gruppen zugeordnet und in der Reihenfolge richtig platziert sind. Die Abfolge der Gruppen - Rassen - Farbschläge stellt genau die Ausstellungsreihenfolge dar. Unsachgemäße Eintragungen oder Veränderungen führen zwangsläufig zu fehlerhaften Ergebnissen im Katalog bzw. im Ausstellungsprogramm.

Ausstellungsreihenfolge importieren:

(Hauptmenü/Datenbank aktualisieren)

Diese Funktion erlaubt Ihnen die Ausstellungsreihenfolge einer älteren Ausstellung in die aktuell geladenen zu importieren.

Um sie nutzen zu können muss eine neue Ausstellung geladen sein in der noch keine Tiere eingegeben wurden. Wurden bereits Tiere erfasst bleibt der Button inaktiv. Um die Ausstellungsreihenfolge einer alten Ausstellung zu importieren klicken Sie auf den Button ganz rechts neben „Importausstellung“ und wählen dann die Datei mit den Ausstellungsdaten aus der Sie die Ausstellungsreihenfolge importieren möchten. Wurde eine importfähige Datei gewählt wird der Button „Import Rassenreihenfolge“ aktiv. Klicken Sie auf diesen. Nun werden Sie zunächst gefragt ob Sie die Ausstellungsreihenfolge wirklich in die aktuelle Ausstellung einfügen möchten. Bestätigen Sie mit *>Ok* und Sie werden weiterhin gefragt ob Sie die Ausstellungsreihenfolge auch für alle weiteren neu zu erstellenden Ausstellungen verwenden möchten.

Ausstellungsreihenfolge umstellen:

(Hauptmenü/Datenbank aktualisieren)

In diesem Formular können Sie die Ausstellungsreihenfolge umstellen. Es können jedoch nur komplette Rassen verschoben werden, nicht einzelne Farbenschläge.

Um eine Rasse zu verschieben geben Sie im Feld *>Verschieben von Position Nr.<* die Positionsnummer der Rasse an, die Sie verschieben möchten. Im Feld *>nach Position Nr.<* geben Sie die Positionsnummer an, zu der Sie verschieben wollen. Geben Sie eine schon vorhandene Positionsnummer unter *>nach Position Nr.<* an, so rückt die zu verschiebende Rasse an die Position der *>nach Position Nr.<* Rasse, die *>nach Position Nr.<* Rasse und alle darunter liegenden werden um eine Position nach unten verschoben.

Um die Rasse zu verschieben klicken Sie auf den Schalter *>Rasse verschiebenk*.

Das Verschieben einer Rasse aus ihrer Abteilung hinaus ist nicht zulässig, z. B. das Verschieben einer Rasse aus der Abteilung Tauben in die Abteilung Hühner.

ACHTUNG: Arbeiten Sie bitte beim Umstellen der Ausstellungsreihenfolge sehr sorgfältig. Die Abfolge der Gruppen - Rassen - Farbenschläge stellt genau die Ausstellungsreihenfolge dar. Unsachgemäße Eintragungen oder Veränderungen führen zwangsläufig zu fehlerhaften Ergebnissen im Katalog bzw. im Ausstellungsprogramm.

Auswertung Kollektionen:

(Hauptmenü/Statistik, Listen und Auswertungen)

Hier können die bei der Ausstellerdateneingabe definierten Kollektionen ausgewertet werden. Im Listenfeld *>Kollektion* finden Sie die von Ihnen definierten Gruppen (Zahlen). Durch Anklicken werden diese ausgewählt bzw. wieder abgewählt. Es können auch mehrere gleichzeitig ausgewählt und zur Auswertung herangezogen werden.

AutoUpgrade:

(Hauptmenü/Info und Registrierung)

Mit dieser Funktion können Sie entweder direkt über den Button *>auf neues Upgrade prüfen* oder automatisch beim Programmstart prüfen lassen ob ein Upgrade (höhere Build-Nummer) im Internet zur Verfügung steht. In der Grundeinstellung ist die autom. Prüfung bei Programmstart deaktiviert.

Die autom. Prüfung bei Programmstart können Sie im *>Info und Registrierung*-Dialog einstellen. Setzen Sie vor der entsprechenden Option ein Häkchen! Die beiden anderen Optionen haben folgende Auswirkungen:

- AutoUpgrade anzeigen?
Das Programmfenster des Steuerprogramms wird nicht angezeigt. Kann nur abgewählt werden, wenn auch die autom. Prüfung bei Programmstart deaktiviert ist.
- AutoUpgrade-Meldungen anzeigen?
Einige der Statusmeldungen werden nicht angezeigt, so dass Sie diese auch nicht ständig bestätigen müssen. Meldungen der Firewall oder der Benutzerführung sind davon nicht betroffen!



Hinweis: Um die Prüfung auf einen neues Upgrade durchführen zu können ist eine Internetverbindung erforderlich! Stellen Sie diese bitte vor dem Programmstart bzw. dem Ausführen der Upgrade-Funktion her.

Manuelle Prüfung:

Um die Prüfung manuell durchzuführen klicken Sie auf den Button *>auf neues Upgrade prüfen*. Bei der manuellen Prüfung wird jeder Schritt angezeigt und muss von Ihnen bestätigt werden.

Ist keine Internetverbindung vorhanden erscheint folgende Meldung. Haben Sie die Verbindung hergestellt bestätigen Sie bitte mit *>OK*.



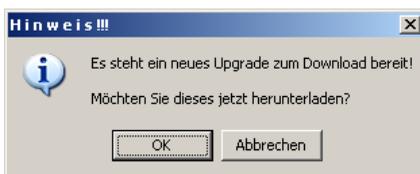
Daraufhin werden die Versionsinformationen aus dem Internet heruntergeladen. Bestätigen Sie diesen Hinweis bitte ebenfalls mit *>OK*.



Evtl. werden Sie dazu aufgefordert den Zugriff auf das Internet zu erlauben. Bitte bestätigen Sie diese mit *>Ja*.



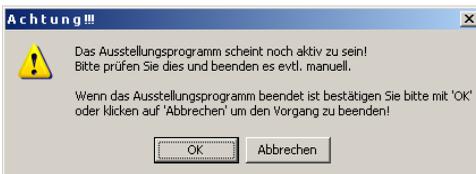
Steht ein neues Upgrade zur Verfügung werden Sie darüber informiert. Soll dieses installiert werden bestätigen Sie mit *>OK*, mit *>Abbrechen* können Sie den Vorgang beenden.



Das Ausstellungsprogramm wird nun beendet, das Steuerprogramm für den Download wird gestartet und die Upgrade-Datei wird heruntergeladen.



Es ist wichtig, dass das Ausstellungsprogramm beendet ist. Sollte dies nicht autom. möglich sein, so erhalten Sie evtl. eine entsprechende



Bankverbindung:

(Ausstellerdaten eingeben und Ausstellungsdaten eingeben)

Eingabe der Bankverbindung des Aussteller bzw. der Ausstellungsleitung. Es sind der Kontoinhaber, die Kontonummer und BLZ oder IBAN und BIC einzugeben. Vom Ausstellungsprogramm wird jeweils das Gegenstück errechnet.

Beachten Sie, dass ab dem 01.02.2014 der Überweisungsverkehr, auch im Inland, nur noch mittels IBAN und BIC (SEPA-Überweisung) von den Banken ausgeführt wird.

Bewertungen eingeben:

(Hauptmenü)

Beim Klick auf diesen Button öffnet sich das Formular zur Eingabe der Bewertungen und der Prämien. Sie sehen die Angaben zum jeweiligen Tier (Katalognummer) und die Eingabefelder zur Eingabe der Bewertungen und Prämien.

ACHTUNG: Dieses Menü öffnet sich erst, nachdem die B-Bögen ausgedruckt sind (der Katalog also vollständig ist!). Dadurch wird der Katalog geschützt und es ist keine weitere Eingabe von Tier- und Ausstellerdaten mehr möglich.

Um eine möglichst schnelle Eingabe der Bewertungen zu gewährleisten (möglichst ohne Maus), können Sie in diesem Formular mit den Cursor-Tasten navigieren. Die Pfeiltasten links und rechts bringen Sie jeweils einen Datensatz zurück oder vor, die Pfeiltasten auf und ab bewegen den Cursor zum nächsten oberen oder unteren Eingabefeld. Nach der Eingabe einer Bewertung springt der Cursor automatisch in das Feld *>Prämie<*.

Im Feld *>Bewertung<* kann die Bewertung über die Funktionstasten eingegeben werden. Die Belegung ist wie folgt:

	(ohne)	Shift	Strg	Alt
F 1	91,0 g	leer	k. E.	k. E.
F 2	92,0 g	leer	k. E.	k. E.
F 3	93,0 sg	leer	k. E.	k. E.
F 4	94,0 sg	leer	k. E.	k. E.
F 5	95,0 sg	leer	k. E.	k. E.
F 6	96,0 hv	leer	k. E.	k. E.
F 7	97,0 v	leer	k. E.	k. E.
F 8	o. B.	leer	k. E.	k. E.

F 9	0 u	leer	k. E.	k. E.
F 10	90,0 b	leer	k. E.	k. E.
F 11	u. M.	leer	k. E.	k. E.
F 12	n. a.	leer	k. E.	k. E.

Zusätzlich sind einige Shortcuts eingestellt, diese sind

v	für	97,0 v,
h	für	96,0 hv,
s	für	95,0 sg,
g	für	92,0 g
b	für	90,0 b.
u	für	0 u,
l	für	leer,
o	für	o. B.,
m	für	u. M.,
n	für	n. a.
9	für	0 u
8	für	leer
7	für	97 v
6	für	96 hv
5	für	95 sg
4	für	94 sg
3	für	93 sg
2	für	92 g
1	für	91 g
0	für	90 b

Bei Jungtierschauen (diese müssen als solche gekennzeichnet sein, siehe hierzu unter Schautitel bearbeiten) ist die Belegung wie folgt:

	(ohne)	Shift	Strg	Alt
F 1	I	leer	k. E.	k. E.
F 2	II	leer	k. E.	k. E.
F 3	III	leer	k. E.	k. E.
F 4	IV	leer	k. E.	k. E.
F 5	k. E.	leer	k. E.	k. E.
F 6	k. E.	leer	k. E.	k. E.
F 7	k. E.	leer	k. E.	k. E.
F 8	o. B.	leer	k. E.	k. E.
F 9	k. E.	leer	k. E.	k. E.
F 10	k. E.	leer	k. E.	k. E.
F 11	u. M.	leer	k. E.	k. E.
F 12	n. a.	leer	k. E.	k. E.

Zusätzlich sind einige Shortcuts eingestellt, diese sind

l	für	leer,
o	für	o. B.,
m	für	u. M.,
n	für	n. a.
8	für	leer
4	für	IV
3	für	III
2	für	II
1	für	I

Bei Eingabe dieser Zeichen wird automatisch der entsprechende Text eingesetzt.

Die im Feld *»Prämie«* anzuzeigenden Prämien müssen zuerst im Dialog *»Ausstellungsdaten eingeben/Prämien Tiere bearbeiten«* eingegeben werden. Erst dann ist die Eingabe der Prämie mit den Bewertungen möglich. Ist das erste Zeichen im Feld *»Prämie«* eindeutig, so genügt die Eingabe des ersten Zeichens und der Rest wird automatisch ergänzt.

Auch im Feld *»Prämie«* gibt es einige Shortcuts, diese sind:

-	für	E,
+	für	Z,
Enter	für	nächste Katalognummer

Die Kontrollkästchen für *»falsche Klasse«*, *»falscher Ring«* und *»gekennzeichnet«* können mit den folgenden Shortcuts ein- bzw. ausgeschaltet werden:

Alt + k	falsche Klasse
Alt + r	falscher Ring
Alt + g	gekennzeichnet

Die Eingabe dieser Zeichen oder Tastenkombinationen wirkt dabei als Ein-Ausschalter.

Experimentieren Sie mit den Tasten ein wenig und beobachten Sie die Reaktion des Formulars um den Umgang mit ihm zu erlernen. Wir empfehlen Ihnen die Eingabe weitestgehend mit dem Nummernblock vorzunehmen. Zusätzlich können Sie die Funktionstasten mit Prämienbezeichnungen belegen (Programmeinstellungen/Bewertung), legen Sie sich hierzu evtl. eine Schablone mit der von Ihnen festgelegten Tastenbelegungen an.

Wird eine Bewertungseingabe bei einer Katalognummer ein zweites Mal vorgenommen, so werden Sie hierauf hingewiesen und müssen die Eingabe bestätigen.

Desweiteren finden Sie den Rahmen *»Auswahl Katalognummern«* mit dem Sie eine Auswahl der im Formular anzuzeigenden und somit der einzugebenden Katalognummern treffen können. Dies hat sich in der Praxis sehr gut bewährt (vor allem die Auswahl nach Preisrichter). Achten Sie bitte darauf, dass in diesem Fall die unten im Datensatzmarkierer angezeigte Nummer unter Umständen nicht mit der Katalognummer übereinstimmt. Nach der Eingabe der Bewertungen mit Bereichs- oder Preisrichtervorgabe wird automatisch auf vollständige Eingabe geprüft.

ACHTUNG: Bitte achten Sie darauf, dass auch Bewertungen wie z. B. „leer“ eingegeben werden. Standardmäßig ist „k. E.“ für „keine Eingabe“ vorgegeben. Diese Vorgabe darf nach vollständiger Eingabe der Bewertungen kein einziges Mal mehr vorkommen.

Zum Prüfen ob alle Katalognummern im ausgewählten Bereich mit einer Bewertung versehen wurden, klicken Sie bitte auf die Befehlsschaltfläche *›Zum prüfen der Bewertungseingaben, im ausgewählten Bereich, bitte hier klickenk.* Sie erhalten einen Bericht, der alle Katalognummern auflistet, die noch keine Bewertung erhalten haben, also das „k. E.“ als Bewertung noch eingetragen ist.

Im Dialog der Bewertungseingabe gibt es die Einschränkung, dass nur die ersten 100 Katalognummern angezeigt werden, solange Sie Ihr Ausstellungsprogramm bei KRLsoft noch nicht registriert und den Registrierungscode eingegeben haben. Lesen Sie hierzu auch die Kapitel *›Registrierungsmeldung an KRL senden‹* und *›Registrieren von KRLgef* <.

Ummeldung während der Bewertungseingabe:

Sie können während der Bewertungseingabe Ummeldungen erfassen. Klicken Sie hierzu auf eines der Datenfelder, *‹Geschlechtk*, *›Jung/Altk* oder *›Eigene Zuchtk* mit einem Doppelklick. Darauf hin öffnet sich das Fenster zur Eingabe der Ummeldung nur mit der aktuellen Katalognummer.

Bewertungskarten:

(Hauptmenü/Bewertungskarten)

Vorgehensweise beim Bewertungskarten und Etiketten drucken:

(Testdrucker EPSON LQ-400 und EPSON LQ-300+II bei Endloskarten)

Über dieses Menü kommen Sie in die Dialoge zum Drucken der Endlosbewertungskarten oder Einzelkarten bzw. Etikettendruck. Die Dialoge zum Bewertungskartendruck sind prinzipiell gleich aufgebaut.

ACHTUNG: Bitte installieren Sie den Drucker bevor Sie den Dialog zum Drucken der Bewertungskarten aufrufen! Geben Sie in den Programmeinstellungen unter *›Bewertungk* die verwendeten Drucker für Endlos- und Einzelkartendruck an.

Endloskarten:

Bevor Sie die Endlosbewertungskarten drucken können muss ein dafür geeigneter Nadeldrucker installiert werden. Gehen Sie dabei wie in der Windows-Onlinehilfe beschrieben vor.

Einstellungen in KRLgef: (Windows XP, Windows Vista, Windows 7)

In diesen Betriebssystemen muss das Format der Bewertungskarten im Dialog *›Drucker und Faxgeräte‹* eingerichtet werden. Öffnen Sie hierfür die

Systemsteuerung des Betriebssystems und dort den Eintrag *Drucker und Faxgeräte*. In diesem Fenster klicken Sie auf den Menüeintrag *Datei* und wählen dort *Servereigenschaften*. Im neu erscheinenden Dialog können Sie auf der Registerkarte *Formulare* eigene Formate anlegen. Klicken Sie in das Kästchen vor *Neues Formular erstellen* geben unter *Formularname* eine Bezeichnung ein (z. B. Bewertungskarten) und tragen im unteren Bereich der Registerkarte die Breite (13,50 cm) und Höhe (15,25 cm) für das neue Formular ein. Abschließend klicken Sie auf *Speichern*.

Starten Sie nun das Ausstellungsprogramm und dort den Dialog zum Drucken der Bewertungskarten. Wurde im Ausstellungsprogramm noch kein Drucker zum Drucken der Bewertungskarten ausgewählt so werden Sie nun hierzu aufgefordert. Geben Sie auch gleich das zuvor angelegte Formular *Bewertungskarten* als Papiergröße an. Diese Einstellungen können Sie auch noch nachträglich in den Programmeinstellungen unter *Bewertung* und im Dialog der Bewertungskarten unter *Drucker* ändern.

Machen sie nun einen Testausdruck von einem Exemplar und stellen Sie die Druckpositionen der einzelnen Datenfelder ein (Registerkarte *Position*). Die seitliche Ausrichtung können Sie grob durch verschieben des Papiereinlauf am Drucker korrigieren (Traktorräder verschieben).

Stimmen die Positionen der Datenfelder drucken Sie ca. 5 Exemplare um die Drucklänge zu prüfen. Stimmt diese nicht (wandert der Druck nach oben oder nach unten) so korrigieren Sie die Höhe des Formulars *Bewertungskarten* entsprechend (wandert der Druck nach oben vergrößern Sie die Höhe, wandert der Druck nach unten verkleinern Sie die Höhe). Mit zunehmender Genauigkeit steigern Sie die Anzahl der Exemplare (5, 20, 50). Dabei kommt es auch auf den zehntel Bereich der Formatangabe an. Haben Sie die richtige Einstellung für Ihren Drucker gefunden können 1000 und mehr Bewertungskarten am Stück gedruckt werden.

ACHTUNG: Leider ist eine genau Vorgabe des einzustellenden Formates unsererseits nicht möglich, da die Formatangaben je nach Drucker unterschiedlich sein können. Die hier gemachten Angaben beruhen auf den Druckern *EPSON LQ-400* und *EPSON LQ-300+II* und können bei anderen Drucker abweichen.

Notieren Sie sich die Einstellungen die Sie letztlich zum Drucken der Bewertungskarten verwenden, am besten auf ein Etikett das Sie auf den Drucker kleben, um im nächsten Jahr die Formatvorgabe gleich griffbereit zu haben.

Die einzelnen Textfelder können auch sichtbar oder unsichtbar geschaltet werden. Klicken Sie hierzu das entsprechende Häkchen auf der Registerkarte *Sichtbar* an oder ab.

Wollen Sie nur die Bewertungskarten eines bestimmten Preisrichters ausdrucken, wählen Sie diesen im Kombinationsfeld neben *»Bewertungskarten für Preisrichter ??? drucken«* auf der Registerkarte *»Auswahl«* aus.

Sie können auch die Sortierung beim Drucken beeinflussen. Zur Auswahl stehen sortiert nach *»Katalognummer«* oder nach *»Preisrichter/Katalognummer«*. Bei letzterer Sortierung werden die Bewertungskarten der Preisrichter zusammen ausgedruckt auch wenn ein Preisrichter z. B. die Katalognummern 50 - 89 und 210 - 250 zu bewerten hat. Klicken Sie hierzu das entsprechende Kontrollkästchen neben *»Sortierung«* auf der Registerkarte *»Auswahl«* an.

Auf der Registerkarte *»Schrift«* können Sie den Schriftgrad, -stil und die Ausrichtung für die einzelnen Textfelder verändern.

Die oben genannten Änderungsmöglichkeiten werden nach jeder Eingabe sofort in den links stehenden Bericht übernommen.

Einzelkarten:

Hierfür benötigen Sie einen Tintenstrahl- oder Laserdrucker der das Papierformat DIN A6 unterstützt. Geben Sie beim Papierformat DIN A6 an. Richten Sie die einzelnen Datenfelder auf die Kartenvordrucke ein. Die Vorgehensweise ist hierbei die gleiche wie oben beschrieben.

Tipp: Sollten die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zum Bedrucken der Bewertungskarten für Sie nicht in Frage kommen, so können Sie mit Hilfe von MS-Excel und MS-Word Seriendruck die von Ihnen verwendeten Bewertungskarten bedrucken. Klicken Sie hierzu im Hauptmenü von KRLgef auf den Button *»Export zu Word oder Excek«*. Im nächsten Menü klicken Sie auf *»Katalogdaten«* und danach in der Symbolleiste auf *»To Excek«*. Daraufhin wird die Tabelle als Excel-Datei (Endung: .xls) im Unterverzeichnis *»Export«* gespeichert und MS-Excel wird gestartet (sofern es installiert ist). Die zuvor in KRLgef angezeigte Tabelle erscheint nun dort. Die Tabelle kann nun von Ihnen bearbeitet und gespeichert werden. Richten Sie nun in MS-Word einen Seriendruck, passend zu den von Ihnen verwendeten Bewertungskarten, ein. Als Datenquelle verwenden Sie die zuvor im Unterverzeichnis *»Export«* gespeicherte Excel-Tabelle.

Datenbank aktualisieren:

(Hauptmenü)

Ein Untermenü öffnet sich mit folgenden Buttons:

- Rassen ändern
- Farbenschlüge ändern
- Ausstellungsreihenfolge hinzufügen oder ändern
- Ausstellungsreihenfolge umstellen

Ein-/Ausgaben bearbeiten:

(Hauptmenü/Finanzen/Ein-/Ausgaben bearbeiten)

In diesem Dialog werden die Buchungen der Ein- und Ausgaben eingegeben und in Kategorien eingeteilt.

Klicken Sie hierzu auf **>Neu** und geben die Kategorie, den Betrag und Buchungstext ein.

Die Buchung ist erst gespeichert, wenn Sie den Dialog mit **>Speichern** verlassen oder auf **>Neu** klicken.



Buch. Nr.	Kategoriebezeichnung	Betrag	Datum	Stornodatum
1	sonstige Einnahmen	2,00 €	19.07.2009	
2	Katztäg (Verkauf)	5,00 €	19.07.2009	
3	Futter	2,00 €	19.07.2009	



Über den Button **>Ändern** in der **>Ein-/Ausgaben Auswahl** können Sie vorhandene Buchungen bearbeiten oder stornieren.

Die Änderungen werden durch klicken auf **>Speichern** übernommen.

Durch klicken auf **<Stornieren** wird die Buchung als storniert gekennzeichnet. Sie können noch einen Stornotext eingeben um den Grund der Stornierung festzuhalten.



Eine Stornierung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Export zu MS-Word oder MS-Excel:

(Hauptmenü)

Ein Untermenü öffnet sich, in dem verschiedenen Tabellen zur Auswahl stehen. Die darin enthaltenen Daten können von Ihnen gefiltert, sortiert und zu MS-Word oder MS-Excel exportiert werden, wo Sie sie weiter bearbeiten können.

Sie können diese Daten auch für den Seriendruck von MS-Word verwenden.

Beachten Sie hier besonders die Filter- und Sortiermöglichkeiten. Die entsprechenden Symbole oder Menüeinträge werden in diesem Benutzerhandbuch unter den Punkten *>Symbolleiste* und *>Menüleiste* erläutert.

Möchten Sie z. B. nur die Aussteller eines bestimmten Vereins angezeigt bekommen, so markieren Sie ein Feld das den Namen des betreffenden Vereins enthält und klicken auf *>Auswahlbasierter Filter*. Möchten Sie nun von diesen Ausstellern nur die Tiere angezeigt bekommen, die eine Bewertung von *>h* erhalten haben, markieren Sie nun noch einmal ein Feld mit einem solchen Eintrag und klicken auf *>Auswahlbasierter Filter*. Um den Filter wieder zu entfernen klicken Sie auf *>Filter entfernen*.

Farbenschläge ändern:

(Hauptmenü/Datenbank aktualisieren)

In diesem Formular werden Farbenschläge in die Datenbank aufgenommen, geändert oder gelöscht.

Um einen neuen Farbenschlag einzugeben klicken Sie am unteren Ende des Fensters auf den Button *>neuer Datensatz* (Dreieck mit Stern). Es wird das Ende der Liste mit einem neuen, leeren Datensatz angezeigt, in dem Sie den neuen Farbenschlag eintragen können.

ACHTUNG: Bitte verändern Sie den ersten Farbenschlag in der Liste nicht, dieser wird für Rassen ohne Farbenschlag benötigt und besteht nur aus einem Leerzeichen. Bei einer Veränderung würden alle Rassen die zuvor ohne Farbenschlag waren den neu eingegebenen erhalten!!! Dies gilt selbstverständlich auch für alle anderen Farbenschläge, bei Änderung werden diese automatisch durch die Neueingabe ersetzt.

Um einen Farbenschlag zu ändern wählen Sie diesen in der Liste aus und geben die neue Bezeichnung ein. Die Änderung wirkt sich direkt auf den Katalog aus (alle Farbenschläge der alten Bezeichnung erscheinen mit der neuen Bezeichnung)!

Um einen Farbenschlag zu löschen markieren Sie diesen am Datensatzmarkierer und drücken die Taste >Entf.

ACHTUNG: Löschen Sie keine Farbenschläge die in Ihrer Ausstellung verwendet werden. Dies führt zu fehlerhaften Anzeigen die nahezu irreparabel sind.

Finanzen:

(Hauptmenü)

Ein Untermenü öffnet sich mit folgenden Buttons:

Aussteller

- Ausstellerkosten bearbeiten
- Ausstellerabrechnung
- Ausstellertierabrechnung
- Aussteller Geldprämien
- Aussteller Sachprämien
- Aussteller-Tierverkauf nach Verein
- Aussteller-Geldprämien nach Verein

Ausstellung

- Kosten Aussteller
- Tierverkauf
- Kategorien bearbeiten
- Ein-/Ausgaben bearbeiten
- Ausstellungsbilanz

Preisrichter

- Preisrichterabrechnung

DTA:

- Lastschrift
- Gutschrift
- DTA-Übersicht

Geldspenden:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Siehe *>Spender<*.

Halleneinteilung:

(Hauptmenü)

Es öffnet sich ein, anfangs leeres, Fenster in dem eine Liste der eingegebenen Hallen angezeigt wird.

Durch klicken auf *>Neu<* können neue Hallen hinzugefügt werden. Bestehende Hallen können über den Button *>Ändern<* bearbeitet werden.

Im Hallendialog können die Hallenbezeichnung und ein Kürzel für die Hallenbezeichnung eingegeben werden. Anschließend können die in der Halle stehenden Käfignummern dieser zugeteilt werden.

Diese Halleneinteilung wird auf den Rückmeldungen und den Tierverkaufsbelegen eingedruckt und dient dem Aussteller, Käufer und Hallenmeister zur besseren Orientierung.

Die Verwendung der Halleneinteilung kann in den Programmeinstellungen, Registerkarte *>Allgemein<*, ein- und ausgeschaltet werden.

Katalog:

(Hauptmenü)

Ein Untermenü öffnet sich. Sie haben hier die Auswahl sich den Katalog in verschiedenen Formaten und Varianten anzeigen und ausdrucken zu lassen.

Ob *Gesamtkatalog* oder jede Schau separat. Ebenso einen Vordruck zur Katalogkontrolle, um die erfassten Daten noch einmal zu kontrollieren.

Die Katalogreihenfolge wird nach einer Änderung in den Formularen *>Ausstellerdaten eingeben<* und *>Datenbank aktualisieren<* automatisch beim Klicken auf diesen Button erstellt. Die Aussteller werden dabei so gemischt, dass möglichst immer zwei Tiere eines Ausstellers hintereinander stehen und anschließend die Tiere eines anderen Ausstellers kommen. Dies geschieht natürlich strikt nach den Regeln, in denen der

Katalog erstellt werden muss (AAB). Dabei sind wir bemüht, einen optimalen Aufbau und eine optimale Mischung zu erzielen (sofern dies möglich ist) und die Anzahl der in den oberen und unteren Käfigen platzierten Tiere eines Ausstellers nicht zu stark differieren zu lassen. Haben Sie die Rückmeldungen (B-Bögen) ausgedruckt, erfolgt keine automatische Neuerstellung der Katalogreihenfolge mehr (der Katalog ist geschützt). Dies ist notwendig um die den Ausstellern mitgeteilten Katalognummern nicht zu verändern.

Für die Erstellung eines Katalogs machen Sie bitte folgende Angaben:

- für welche Schau soll der Katalog erstellt werden
- welches Papierformat soll benutzt werden
- soll der Katalog ein-, zwei- oder dreispaltig sein
- sollen beim Wechsel der Rasse Bilder mit ausgedruckt werden oder nicht

Mit dem Button **>Katalog-Layout<** gelangen Sie zu einem Menü, in dem Sie verschiedene Möglichkeiten haben das Layout des Katalogs zu verändern. Bitte gehen Sie mit diesem Werkzeug sehr vorsichtig um, da es unter Umständen zu unerwünschten Effekten bei der Katalogerstellung kommen kann. Nähere Erläuterungen finden Sie hierzu unter **>Programmeinstellungen/ Registerkarte Katalog<**.

ACHTUNG: Auf der Installations-CD befindet sich ein Verzeichnis **>Schriften<** in dem sich die Dateien der Schriftart **>Arial Narrow<** und verschiedene Schriftschnitte der **>Incised 90k<** befinden. Bitte installieren Sie diese Schriften auf Ihrem System, sofern sie sich nicht schon dort befinden! Diese Schriften werden für einige Katalogvarianten benötigt.

Katalogausgabeliste:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Ein Auswahlmenü öffnet sich. Geben Sie an welche Liste Sie ausdrucken wollen, wie sie sortiert sein soll und welche Schauen darin enthalten sein sollen.

Die Kostenliste verschafft Ihnen einen Überblick über alle angefallenen Kosten je Aussteller.

Mit der Katalogausgabeliste kann die Katalogausgabe an die Aussteller überwacht werden. Der Ausgebende bestätigt die Katalogausgabe durch sein Namenszeichen in der entsprechenden Zeile, oder der Aussteller quittiert den Erhalt des Katalogs durch seine Unterschrift.

Katalogkorrektur:

(Hauptmenü/Katalog)

Hier können Sie die Positionen der Zuchtgruppen und Einzeltiere nachträglich verändern.

Diese Funktion ist für kleine Korrekturen in der Anordnung (Streuung) der Aussteller gedacht. Es ist nahezu unmöglich eine optimale Streuung im Katalog zu erreichen. In diesem Formular haben Sie nun die Möglichkeit einzelne Katalognummern zu verschieben oder die Position zweier zu tauschen.

Um die Position einer Katalognummer mit einer anderen zu tauschen wählen Sie zuerst unter *>Optionen* (rechts unten im Fenster) den Punkt *>Position tauschen*. Klicken Sie dann ganz links in der Tabelle auf

Kat.-Nr.	Rasse:	Geschl.: Aussteller:
1	Pfäutauben	schwarz 1.1 Baur Georg
2	Amerstfasan	1.1 Mahler Werner
3	Gelbschwanzger-glanfasan	1.1 Gärther Georg
4	Goldfasan	gelb 1.1 Baur Georg
5	Königfasan	1.1 Mahler Werner
6	Silberfasan	1.1 Mahler Werner
7	Mexikanische Baumwachtel	1.1 Hammele Alos
8	Bronzeigelhuder	1.1 Hammele Alos
9	Gelbe Pfeifgans	1.1 Reiter Alos
10	Brautente	weiß 1.1 Reiter Alos
11	Mandarinente	weiß 1.1 Reiter Alos
12	Australorps	schwarz 1.2 Wagner Friedrich
13	Streichenten	silber-wildfarbig 1.01 Wiedemann Bernhard
14	Streichenten	silber-wildfarbig 1.0 a Wiedemann Bernhard

den Datensatzmarkierer der Zeile, in der sich die erste zu tauschende Katalognummer befindet. Die betreffende Katalognummer wird nun im ersten Speicherfeld unten im Formular angezeigt, sie ist gemerkt. Anschließend klicken Sie auf den Datensatzmarkierer der zweiten Katalognummer die die Position mit der Ersten tauschen soll.

Zum Verschieben einer Katalognummer an eine andere Position wählen Sie zuerst unter *>Optionen* (rechts unten im Fenster) den Punkt *>an Position einfügen*. Klicken Sie dann ganz links in der Tabelle auf den Datensatzmarkierer der Zeile, in der sich die zu verschiebende Katalognummer befindet. Die betreffende Katalognummer wird nun im ersten Speicherfeld unten im Formular angezeigt, sie ist gemerkt. Anschließend klicken Sie auf den Datensatzmarkierer der Position an der die gemerkte Katalognummer eingefügt werden soll.

Sollten Sie versehentlich eine falsche Katalognummer gemerkt haben, so können Sie diese aus den Speicherfeldern entfernen indem Sie den Button *>Speicher löschen* anklicken.

ACHTUNG: Die manuelle Katalogkorrektur macht nur Sinn, wenn alle A-Bögen vollständig erfasst sind, somit keine weiteren Ausstellerdaten mehr eingegeben werden und der Katalog vom Ausstellungsprogramm nicht mehr automatisch berechnet wird.
Der beste Zeitpunkt eine manuelle Katalogkorrektur durchzuführen ist

kurz vor dem drucken der Rückmeldungen.

Kategorien bearbeiten:

(Hauptmenü/Finanzen/Kategorien bearbeiten)

Zur Verwaltung der Ein- und Ausgaben einer Ausstellung werden diese in Kategorien gebucht. Einige Kategorien sind bereits vorhanden, manche davon sind ausschließlich dem Ausstellungsprogramm vorbehalten und können nicht bearbeitet werden. Natürlich können Sie auch neue Kategorien erstellen.

Klicken Sie dazu auf den Button **>Neu** und geben dann die Kategoriebezeichnung, -typ und -beschreibung ein.

Sie können so viele Kategorie eingeben wie Sie möchten, die Anzahl ist unbegrenzt.

Über den Button **>Ändern** in der Kategorieauswahl können Sie die Angaben einer Kategorie bearbeiten.

Nach einem Klick auf den Button **>Umsätze** werden Ihnen alle Buchungen in der entsprechenden Kategorie angezeigt.

Kategoriebezeichnung	Kategoriebeschreibung
DPA-Lascheffren (Aussteller)	Ausgaben die per DPA eingezogen werden
Futter	Ausgaben für Futter, ...
Getränkekauf	Ausgaben für Getränke zur Bewertung
Katalog (Werstellung)	Ausgaben für die Katalogherstellung
Lebensmittelkauf	Ausgaben für Lebensmittel zur Bewertung
Miete	Ausgaben für Stellennetze, Kaffee, ...
Pyramiden	Ausgaben für Rahmen wie z. B. Vitrinen, Teller, Geldrahmen
Preisrichter	Ausgaben für die Preisrichtervergütungen
sonstige Ausgaben	
Tierverkaufsmittel (Aussteller)	Auszahlung (Ausgaben) des Ausstellers an Tiere
Tonhöhe (Ausgaben)	Ausgaben für die Preise der Tonhöhe
Werbeausgaben	eigene Werbeausgaben für die Ausstellung
Ausrüstung	Einnahmen aus dem Ausstellers Bank von Gebühren
Bewertung	Einnahmen aus der Bewertung von Besuchern
DPA-Lascheffren (Aussteller)	Einnahmen die per DPA eingezogen werden
Katalog (Verkauf)	Einnahmen aus Katalogverkäufen
Hochgebühre (Aussteller)	Hochgebühreinnahmen der Aussteller (Standgeld, Unterd)
sonstige Einnahmen	
Spenden (Aussteller)	Einnahmen aus Spenden der Aussteller
Spenden (Dritter)	Einnahmen von sonstigen Spendern
Tierverkauf	Einnahmen aus den Tierverkäufen der Aussteller
Tonhöhe (Einnahmen)	Einnahmen aus dem Losverkauf der Tonhöhe
Inkosten (Aussteller)	Einnahmen aus sonstigen Umsätzen der Aussteller
Werbeeinnahmen	Werbeeinnahmen aus Inseraten im Katalog

Buch.-Nr.	Kategoriebezeichnung	Betrag	Datum	Normaldatum
21	Spenden (Aussteller)	2,55 €	24.07.2009	
22	Spenden (Aussteller)	10,99 €	24.07.2009	
30	Spenden (Aussteller)	8,00 €	25.07.2009	

Kollektionen:

(Hauptmenü/Ausstellerdaten eingeben)

(Hauptmenü/Statistik, Listen und Auswertungen/Auswertung Kollektionen)

Mit Kollektionen können Gruppen gebildet werden die dann ausgewertet werden können.

Tragen Sie hierzu unter „Ausstellerdaten eingeben“ Gruppennummern in die Spalte „Kollektionen“ ein. Sie können hier frei Nummern vergeben. Und Sie können bei der Auswertung nach Kollektionen eine oder mehrere Nummern auswählen. Sie könnten so

z. B. die Kollektion 1 definieren für Tiere die nur in dieser Kollektion herangezogen werden. Das gleiche für Kollektion 2. Sollen Tiere in beiden Auswertungen teilnehmen, so tragen Sie bei diesen Tieren die Kollektion 3 ein. Bei der Auswertung können Sie nun wählen welche Kollektionsnummern bei der Auswertung teilnehmen sollen, Sie können also mehrere Kollektionen auswählen. Auswertung 1 dann also mit den Kollektionen 1 und 3, Auswertung 2 mit den Kollektionen 2 und 3.

Sie können hier also beliebig verschachteln!

Kontrollausdruck Rückmeldungen:

(Hauptmenü/Rückmeldungen)

Auf diesem Ausdruck werden die über *»Ausstellerdaten eingeben«* erfassten Daten ausgedruckt und können mit den Meldebögen (A-Bögen) abgeglichen werden. Dies empfiehlt sich vor dem drucken der Rückmeldungen (B-Bögen) um Fehleingaben noch rechtzeitig korrigieren zu können.

Kosten bearbeiten:

(Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben)

Das Formular, das sich hier öffnet, erlaubt Ihnen die Kosten für jede Schau separat einzugeben (Kosten für Eintritt, Katalog, Unkosten, Standgeld pro Tier, Standgeld pro Voliere, Standgeld pro Stamm, Meisterschaft, Kosten2, Kosten3 und Sammlungszuschlag). Diese Angaben beziehen sich immer nur auf die jeweilige Schau. Als Eingabe genügen die Ziffern (z. B. 10 für 10,00 €).

Die letzten zwei Zeilen, Beschriftung *»Ermäßigt«* und *»Jugendliche«*, sind für eine alternative Kostenangabe reserviert. Diese können Sie z. B. dann nutzen, wenn Sie die Jugend- und die Altersklasse mischen (beide stellen in der gleichen Schau aus) wollen. Geben Sie dann unter der entsprechenden Schau die allgemein zu entrichtenden Kosten ein und unter *»Ermäßigt«* oder *»Jugendliche«* die, die von der Jugend erhoben werden sollen. Bei der Eingabe der Daten geben Sie dann für die Altersklasse und die Jugend die gleiche Schau an, klicken jedoch bei einem Jugendaussteller das Kästchen *»Ermäßigt«* oder *»Jugendliche«* an. Auf diese Weise erhalten Sie, entsprechend Ihren Angaben, eine getrennte Kostenberechnung. Die Möglichkeit *»Ermäßigt«* oder *»Jugendliche«* anzuwählen steht Ihnen in jeder Schau zur Verfügung.

Die Überschriften der Spalten Kosten1, Kosten2 und Kosten3 können von Ihnen durch einen für Ihre Zwecke aussagekräftigen Text ersetzt werden. Die in diesen Spalten eingetragenen Kosten stehen frei zu Ihrer Verfügung.

Das Programm errechnet Ihnen später anhand der in diesem Formular vorgegebenen Daten die Ausstellungsgebühren die jeder Aussteller zu entrichten hat.

In der letzten Spalte des Formulars geben Sie den Verkaufszuschlag (positiver Wert) oder den Verkaufsabschlag (negativer Wert) in Prozent an (z. B. 10 für 10 % Verkaufszuschlag).

Jedes Feld in diesem Formular muss einen gültigen Wert enthalten, da ansonsten keine korrekte Berechnung stattfinden kann.

Leistungspreisauswertung:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Ein Auswahlmenü öffnet sich. Geben Sie die Kriterien zur Berechnung der Leistungspreise an, indem Sie die Kästchen vor den gewünschten Einträgen mit einem Häkchen versehen. Zur Abwahl eines Eintrages klicken Sie erneut auf das rechts daneben stehende Kästchen, so dass das Häkchen verschwindet.

Zur Auswertung:

Wahlparameter:

- Es werden die Schauen zur Auswertung herangezogen, die von Ihnen ausgewählt wurden.
- Pro Aussteller werden so viele Tiere in der Berechnung berücksichtigt, wie von Ihnen angegeben.
- Sie können wählen ob nur Einzeltiere an der Auswertung teilnehmen oder auch Volieren und Stämme.

Fixparameter:

- Die Tiere müssen beiderlei Geschlecht sein.
- Die Tiere sind von einer Rasse.
- Es wird nach Punkten (Prädikat), Prämien und Geschlecht, in dieser Reihenfolge, sortiert.

Liste verkaufte Tiere:

(Hauptmenü/Tierverkauf)

ACHTUNG:

Dieser Button reagiert unterschiedlich, je nachdem ob Sie ihn mit der linken oder rechten Maustaste anklicken.

Linke Maustaste:

Es wird eine Komplett- (Gesamt-) Liste aller verkauften Tiere ausgedruckt.

Rechte Maustaste:

Es wird eine Zuwachs-Liste aller seit dem letzten Drucken der Komplett- oder Zuwachs-Liste verkauften Tiere ausgedruckt.

ACHTUNG:

Die bloße Anzeige der Zuwachs-Liste reicht schon aus um den Zeitpunkt des NEUEN Zuwachses zu setzen!

Meldebögen:

(Hauptmenü/Meldebögen)

Hier können Sie sich die Meldebögen (A-Bogen) ausdrucken lassen.

Sie können Blanko-Meldebögen drucken, oder die Ausstelleradressen einer zurückliegenden Ausstellung oder aus einer Excel-Tabelle gleich in die Meldebögen eindringen.



Für die letzten beiden Optionen wählen Sie bitte über den Button „Datei“ die Datei mit den Daten aus, aus der Sie die Adressen entnehmen möchten. Für die Option „mit Ausstellerdaten einer älteren Ausstellung“ ist dies eine mdb-Datei, für „mit Ausstellern aus einer Excel-Tabelle“ eine xls-Datei (Aufbau der xls-Datei siehe Musterdatei im Installationsverzeichnis "DatenblattAusstelleradressBsp1.xls" oder „DatenblattAusstelleradressBsp2.xls“). Um die Ausstellerdaten die sich in der Adresskartei befinden in die Meldebögen eindringen zu können erstellen Sie bitte eine Excel-Tabelle über die Funktion „Adresskartei/Ausstelleradressen Export“ und nutzen diese dann mit der oben beschriebenen Option.

Die Meldebögen sind für den Versand in DIN-lang Briefumschlägen mit Fenster vorbereitet. Die eingedruckten Adressen sind somit nach dem falten und einstecken in den Briefumschlag direkt in dessen Fenster sichtbar.

Die Kosten werden auch gleich mit eingedruckt, wählen Sie hierzu die entsprechenden Schauen (z. B. *>Allgemeine Schau* und *>Jugendschau*) aus, deren Kosten Sie zuvor im Dialog „Ausstellungsdaten eingeben/Kosten bearbeiten“ eingegeben haben.

Die 3 Meldebogen-Varianten unterscheiden sich vor allem in der Art wie der Aussteller die Ausstellungsgebühr bezahlen kann oder soll. Es besteht die Wahl zwischen Barbezahlung, Überweisung und SEPA-Lastschrift. Variante 1 und 2 bietet jeweils Kombinationen daraus. Diese sind in den Programmeinstellungen (Registerkarte Meldebogen) ebenfalls noch einmal wählbar.

Über den Button *>in MS-Word öffnen* kann der jeweils gewählte Meldebogen in MS-Word geöffnet und dort frei gestaltet werden. Die Option ist nur verfügbar, wenn MS-Word ab Version 2007 aufwärts installiert und bei *>Personalisiert* *>Blank* angewählt ist.

Neue Ausstellung:

(Hauptmenü)

Nach einem Klick auf diesen Button, können Sie eine neue Datenbank (Ausstellung) anlegen. Geben Sie hierzu im Dateidialog einen neuen noch nicht vorhandenen Dateinamen ein. Daraufhin wird diese neue neutrale Ausstellung angelegt.

Verwenden Sie bitte für den Dateinamen nur die Zeichen A-Z, a-z, 0-9 und _ (Unterstrich). Bei Verwendung von Sonder- oder Leerzeichen kann es zu Fehlern im Programmablauf kommen.

Netzeinstellungen:

(Hauptmenü)

Netzwerkclients können nur in Betrieb genommen werden, wenn Sie die entsprechenden Lizenzen erworben haben.

Servereinstellungen:

- 1) Mit dem Aktivierungscode erhalten Sie die Datei *>NetzDaten.mdb* in der sich die Lizenzen für die Clients befinden. Kopieren Sie sie in das Installationsverzeichnis der Serveranwendung. Dabei wird die bereits dort vorhandene gleichnamige Datei überschrieben.
- 2) Starten Sie anschließend die Serveranwendung von KRLgef und öffnen Sie die Ausstellung, die im Netz bearbeitet werden soll. Anschließend klicken Sie im

Hauptmenü auf *>Netzzeinstellungen*. Im Formular *>Vorbereitung der Netzstruktur* tragen Sie für jeden verfügbaren Client (je nach Anzahl der Lizenzen kann dies zwischen 1 - 15 variieren) in die Spalte *>ComputerName* dessen Computernamen ein. Haben Sie alle bzw. alle benötigten eingetragen verlassen Sie das Formular mit *>Schließen*.

- 3) Geben Sie das Laufwerk auf dem sich das Installationsverzeichnis und das Verzeichnis der Ausstelleradressdatenbank befinden (z. B. C:\) für den Netzwerkzugriff frei (Netzwerkfreigabe) oder geben Sie das Installationsverzeichnis und das Verzeichnis der Ausstelleradressdatenbank direkt für den Netzwerkzugriff frei (Netzwerkfreigabe) um von anderen Computern im Netz darauf zugreifen zu können.

Clienteinstellungen:

- 4) Legen Sie auf den Clients je ein Netzlaufwerk zu den auf dem Server freigegebenen Laufwerken/Verzeichnissen an (Netzlaufwerk verbinden).
- 5) Installieren Sie die Clientanwendung von KRLgef.
- 6) Beim Starten der Clientanwendung sollte die Serveranwendung (Ausstellungsprogramm auf dem Server) nicht aktive sein. Starten Sie diese erst nachdem Sie alle Clientanwendungen gestartet haben.
- 7) Beim Start der Clientanwendung werden Sie zur Angabe des Installationsverzeichnisses der Serveranwendung (dort befindet sich die Datei ,NetzDaten.mdb'), des Verzeichnisses mit den Ausstellungsdaten und der Ausstelleradressdatenbank aufgefordert.
 
- 8) Bei der Arbeit mit der Clientanwendung wird zwischen offenem und gesperrtem Katalog unterschieden (siehe Abbildungen). Bei offenem Katalog können die A-Bögen (Aussteller- und Tierdaten) erfasst, bei gesperrtem Katalog
 

die Bewertungen eingegeben oder der Tierverkauf abgewickelt werden. Wählen Sie hierzu im Dialog *>Client-Anmeldung<* im unteren Bereich die entsprechende Option aus.

- 9) Waren die Angaben richtig wird der Button *>Ok<* freigegeben. Nach einem Klick auf diesen startet die Clientanwendung und das Hauptmenu wird angezeigt.

Die Handhabung der einzelnen Formulare ist die gleiche wie bei der Serveranwendung. Bitte lesen Sie unter den entsprechenden Stichpunkten in diesem Handbuch nach.

Prädikatauswahlliste:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Ein Auswahlmenü öffnet sich. Sie haben hier die Möglichkeit sich eine Liste der Tiere anzuzeigen oder ausdrucken zu lassen die die von Ihnen ausgewählten Prädikate erhalten haben. Die Auswahl kann auch auf einzelne Schauen begrenzt werden. Versehen Sie hierzu die Kästchen vor den gewünschten Schauen und Prädikaten mit einem Häkchen indem Sie auf diese klicken. Zur Abwahl einer Schau oder eines Prädikates klicken Sie ebenfalls auf das links daneben stehende Kästchen, so dass das Häkchen verschwindet. Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, klicken Sie auf den Button *>Auswahlliste zeigen<*.

Wenn Ihnen das Layout dieses Berichts nicht zusagt können Sie diesen nach MS-Word exportieren und dort weiter bearbeiten.

Prämienauswahlliste:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier können Sie sich Listen mit Tieren erstellen lassen, die den von Ihnen gewählten Prämien erhalten haben.

In der Liste *>Prämien<* können ein oder mehrere Prämien durch Anklicken an- oder abgewählt werden. In der Auswahlliste werden dann all die Tiere angezeigt die die markierten Prämien erhalten haben. Wurde kein Prämie markiert werden alle Tiere angezeigt.

Wenn Ihnen das Layout dieses Berichts nicht zusagt können Sie diesen nach MS-Word exportieren und dort weiter bearbeiten.

Prämienetiketten:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier können Sie sich Etiketten zur Beilage zu den Prämien ausdrucken.

Auf den Etiketten werden die Prämie, die Bewertung, die Rasse, die Käfignummer sowie der Ausstellernamen und -nummer angegeben.

Prämien Tiere bearbeiten:

(Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben)

In diesem Formular werden die Prämien für die Tiere, Volieren und Stämme in den folgenden Feldern erfasst:

Rang:	Wertigkeit der Prämie, 1 = höchstwertige Prämie (diese Angabe soll den Preisrichtern helfen die Wertigkeit der Prämie einschätzen zu können und wird bei diversen Auswertungen bei Punktgleichheit herangezogen). Die Vergabe des Rangs muss nicht fortlaufend sein (1, 2, 3, 4, 5, ...). Wir empfehlen sogar zwischen den einzelnen Rängen Lücken zu lassen (1, 5, 10, 50, 100, 110, ...) um evtl. noch Zwischenränge einfügen zu können. Die Eingabe dieser Spalte ist nicht zwingend erforderlich.
Prämie:	Abgekürzte Bezeichnung der Prämie (bitte nicht mehr als 5 Zeichen eingeben, da ein längerer Text unter Umständen nicht ganz im Katalog abgedruckt werden kann). Die Eingaben in dieser Spalte müssen eindeutig sein, das heißt jedes Kürzel darf nur einmal vorkommen. Sollten Sie z. B. mehrere unterschiedliche Pokale zu vergeben haben, so tragen Sie diese bitte wie folgt ein: Pok1, Pok2, usw.. Eingabe erforderlich.
Geldprämie:	Geldbetrag der in Verbindung mit der Prämie ausgezahlt wird.
Sachprämie:	Sachpreis der in Verbindung mit der Prämie ausgegeben wird. (Bitte immer nur eine der Prämien [Sachprämie oder Geldprämie] je Datensatz [Zeile] eintragen) Eingabe in <i>>Geldprämie<</i> oder <i>>Sachprämie<</i> erforderlich.
vergeben auf:	Kriterium zur Vergabe der Prämie, dient als Hinweis für den Preisrichter im Rassen- und Preisverzeichnis. Die Eingabe dieser Spalte ist nicht zwingend erforderlich.
gespendet von:	Name des Spenders (wird in den Ausdrucken <i>>Geldspenden<</i> und <i>>Sachspenden<</i> aufgeführt). Die Eingabe dieser Spalte ist nicht zwingend erforderlich.

Wie oft ein Prämie vergeben wird ist hier nicht vermerkt, (z. B. das ‚E‘ wird je nach Anzahl der Tiere in der Ausstellung vergeben) dies wird bei der Zuteilung der Prämien zu den Preisrichtern angegeben.

In dieser Tabelle werden auch Spenden erfasst. Einfach den Geldbetrag oder die Bezeichnung der Sachprämie und unter *>Vergeben vorx* den Spender eintragen. Die Angabe des Spenders bewirkt, dass die jeweilige Spende in der Liste *>Geldspendern* oder *>Sachspendern* aufgeführt wird. Ob die Spenden dann zugleich als Prämie ausgegeben werden spielt dabei keine Rolle.

Prämien Tiere hinzufügen:

(Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben/Prämien Tiere bearbeiten)

Hier können Sie Prämien mit fortlaufender Nummerierung, z. B. SE01 bis SE45, autom. erstellen lassen. Die erzeugten Prämien können anschließend in *>Prämien Tiere bearbeitenx* nachbearbeitet werden.

Präfix: Voranstehendes Kürzel der Prämie, z. B. SE oder SZ.

Suffix: Nachstehende Nummerierung. Unter *>vorx* und *>bisx* geben Sie den Zahlenbereich, und somit auch die Anzahl, an der erzeugt werden soll.

Anzahl Stellen im

Suffix: Hier sollten Sie mindestens die Anzahl der Stellen der unter *>bisx* eingetragene Zahl angeben. Also bei 45 2 und bei 110 3. Dadurch werden Zahlen mit weniger Stellen Nullen vorangestellt, z. B. 001. Dies bewirkt eine übersichtliche Sortierung der Prämien.

Geldprämie: Die autom. erstellten Prämien werden alle mit dieser Geld

Preisrichter:

(Hauptmenü)

Ein Untermenü öffnet sich mit folgenden Buttons.

- Preisrichterdaten eingeben
- PR-Erinnerungsschreiben
- Preisrichtereinteilung

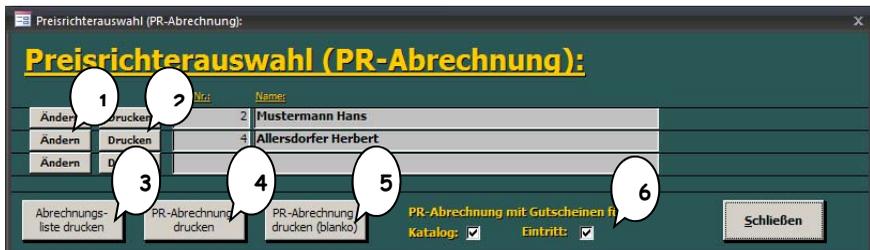
- Rassen- und Preisverzeichnis
- PR im Bereich
- PR-Prämienübersicht
- PR Anzahl Tiere
- Preisrichterverzeichnis A4 1-spaltig
- Preisrichterverzeichnis A4 2-spaltig
- Preisrichterverzeichnis A4 3-spaltig
- Preisrichterverzeichnis A5 1-spaltig
- Preisrichterbewertungsliste I A4 3-spaltig
- Preisrichterbewertungsliste II A4 3-spaltig
- Preisrichterbewertungsliste III A4 3-spaltig
- Preisrichterbewertungsliste A4 2-spaltig
- Prämien Tiere bearbeiten
- Zugeteilte Prämien

ACHTUNG: Dieses Menü öffnet sich erst, nachdem die B-Bögen ausgedruckt sind (der Katalog also vollständig ist!) und der Katalog geschützt ist. Erst jetzt macht die Preisrichtereinteilung Sinn.

Preisrichterabrechnung:

(Hauptmenü/Finanzen/Preisrichterabrechnung) oder
(Hauptmenü/Preisrichter/Preisrichterdaten eingeben/Preisrichterabrechnung)

Die Preisrichterabrechnung kann hier für jeden PR erfasst, ausgedruckt und gebucht werden. Ebenso kann eine Gesamtkostenliste der Preisrichterabrechnungen ausgedruckt werden.



1. Formular zur Dateneingabe der Preisrichterabrechnung öffnen.
2. Preisrichterabrechnung (Bericht) öffnen
3. Preisrichterabrechnungsliste (Bericht) öffnen
4. Preisrichterabrechnungen (Bericht) öffnen
5. Blanko Preisrichterabrechnung (Bericht) öffnen

- Wählen Sie hier ob die PR-Abrechnung mit Gutscheinen ausgedruckt werden soll!

Preisrichterabrechnung

Name, Vorname: PR-Nr.:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Telefon: Obmann: Zug. Obmann:

Tagegeld: für Tage
 Ein halbes Tagegeld bei Reiseantritt nach 12 Uhr oder bei Rückkehr vor 12 Uhr

Übernachungskosten
 Mittagessen

Reisekosten: DB It. Fahrschein
 PKW gefahrene Km Mitfahrer

Aufwandsentschädigung: für Nummern
 für Mehrnummern

Summe
 ausbezahlt:
 Buchungen

Dateneingabe der Preisrichterabrechnung

- Wurde der Preisrichter ausbezahlt, klicken Sie hier um die Auszahlung im Ausstellungsprogramm zu buchen!

Preisrichterauswahl:

(Hauptmenü/Preisrichter/Preisrichterdaten eingeben)

Dieser Dialog ist dem der Ausstellerauswahl gleich zu setzen, nur eben bezogen auf die Preisrichter.

In diesem Dialog können Sie Bewertungslisten einzelner Preisrichter anzeigen und ausdrucken.

Zur weiteren Handhabung lesen Sie bitte unter *>Ausstellerauswahl* weiter.

Preisrichterbewertungslisten:

(Hauptmenü/Preisrichter)

Liste I A4 3-spaltig:

Eine dreispaltige Liste für jeden Preisrichter, die die Ihm zugeteilten Tiere, Volieren und Stämme enthält in die er die Bewertungen und Prämien eintragen kann. (Max. 96 Tiere, Voliere und/oder Stämme pro Seite)

Ohne Angabe von Geschlecht und Alter, Rassenwechsel sind durch eine dicke Linie gekennzeichnet.

Liste II A4 3-spaltig:

Eine dreispaltige Liste für jeden Preisrichter, die die Ihm zugeteilten Tiere, Volieren und Stämme enthält in die er die Bewertungen und Prämien eintragen kann. (Max. 96 Tiere, Voliere und/oder Stämme pro Seite)

Mit Angabe von Geschlecht und Alter, Rassenwechsel sind durch eine dicke Linie gekennzeichnet.

Liste A4 2-spaltig:

Eine zweispaltige Liste für jeden Preisrichter, die die Ihm zugeteilten Tiere, Volieren und Stämme enthält in die er die Bewertungen und Prämien eintragen kann.

Mit Angabe von Geschlecht und Alter, Rassenwechsel werden durch eine entsprechende Überschrift angezeigt.

Preisrichterdaten eingeben:

(Hauptmenü/Preisrichter)

Hier werden die Preisrichterdaten erfasst. Das Kombinationsfeld *»Name, Vorname«* verhält sich wie das gleichnamige Feld im Formular *»Ausstellerdaten eingeben«*. Einmal erfasste Namen werden in der Liste aufgeführt. Bei Eingabe eines solchen Namens werden die früher eingegebenen Daten in die Formularfelder automatisch eingetragen.

Sollte der Preisrichter auch Obmann sein, so versehen Sie das Kontrollkästchen hinter *»Obmann«* mit einem Haken. Der Name des Preisrichters/Obmanns erscheint nun in der Liste des Kombinationsfeldes *»Zugeteilter Obmann«*.

Unter *»Einteilung«* wird die Katalog-/Käfignummernzuteilung eingetragen, diese kann beliebig oft unterteilt werden (z. B. 51 - 86, 120 - 154, ...). Tragen Sie in die Weiß hinterlegten Eingabefelder (unten im Rahmen *»Einteilung«*) die erste (von) und letzte

(bis) Katalognummer ein, die dem Preisrichter zugeteilt werden soll. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis alle Unterteilungen eingegeben sind. Wollen Sie einen Eintrag löschen, markieren Sie diesen am Datensatzmarkierer und drücken die Taste *>Entf*.

Wurden Nachmeldungen erfasst die mit Untergliederungsbuchstaben versehen sind, werden diese automatisch dem Preisrichter zugeteilt, der die gleiche Katalognummer ohne Untergliederungsbuchstaben zu richten hat. Die Eingabe der Untergliederungsbuchstaben bei der Einteilung ist nicht erforderlich.

Im unteren Teil des Formulars geben Sie die vom Preisrichter zu vergebenden Prämien an. Wählen Sie im Kombinationsfeld unter *>Bezeichnung* die Prämie die der Preisrichter vergeben kann. Die bereits von Ihnen eingegebenen Daten (*>Rang* und *>Vergeben auf*) zur jeweiligen Prämie (*>Prämien Tiere bearbeiten*) werden automatisch aufgefüllt. Sie müssen nur noch unter *>Anzahl* angeben, wie oft der Preisrichter die Prämie vergeben darf.

Preisrichtereinteilung:

(Hauptmenü/Preisrichter)

Hier erhalten Sie eine Liste in der alle Preisrichter und deren zugeteilte Katalognummern aufgeführt werden.

Preisrichterverzeichnis:

(Hauptmenü/Preisrichter)

Hier erhalten Sie eine Aufstellung der Preisrichter mit deren Adressen in verschiedenen Formaten (DIN A4 1-, 2- und 3-spaltig, DIN A5 1-spaltig).

Programmeinstellungen:

(Hauptmenü) od. (Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben)

Hier können Sie diverse Grundeinstellungen des Programms treffen. Dies sollten Sie am besten noch vor der ersten Eingabe von Tierdaten tun.

Unter anderem befinden sich in diesem Formular auch die Buttons zum



Aufheben der Katalogsperre und der Registrierung (links unten im Formular):

Button *»Katalogsperre aufheben«*:

Über diesen Button kommen Sie in einen Dialog mit dem Sie die Katalogsperre aufheben können.

Bitte beachten Sie, dass mit dem aufheben der Katalogsperre die Ausstellungsreihenfolge, so wie sie auf den Rückmeldungen ausgedruckt wurde, verloren geht!

Sie müssen sicherstellen, dass die bereits ausgedruckten Rückmeldungen vernichtet bzw. die Aussteller über die geänderte Ausstellungsreihenfolge informiert werden.

KRLsoft übernimmt keine Verantwortung jedweder Art für Schäden die durch unsachgemäßen Umgang und Handhabung verursacht werden.

Button *»Registrierung aufheben«*:

Über diesen Button kann die Registrierung des Ausstellungsprogramms aufgehoben werden. Dies kann notwendig werden, wenn Hardware am System ausgetauscht wurde, die Registrierungsdaten im System noch vorhanden aber vom Programm nicht anerkannt werden. Um die Registrierung dann neu eingeben zu können müssen alle Registrierungsdaten vom System entfernt werden. Dies ist mit dieser Funktion möglich.

Button *»Katalogneuberechnung«*:

Über diesen Button eine Neuberechnung des Katalogs erzwungen werden.

Registerkarte *»Allgemein«*:

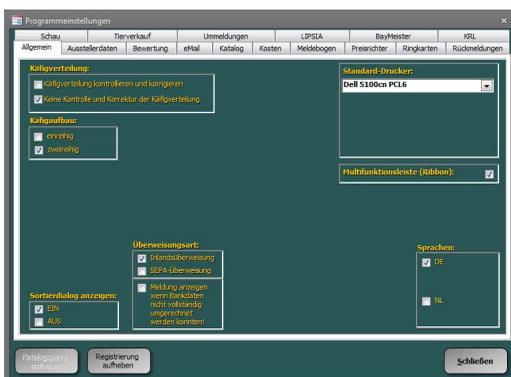
Käfigverteilung:

- Käfigverteilung kontrollieren und korrigieren:

Nach der Katalogberechnung wird die Verteilung der Tiere eines Ausstellers (obere und untere Käfige)

ausgewertet und wenn möglich korrigiert, so dass die Anzahl der oberen und unteren Tiere möglichst gleich ist.

- Keine Kontrolle und Korrektur der Käfigverteilung:



Es findet keine Korrektur der Käfigverteilung statt.

Käfigaufbau:

- *einreihig:*

Bei einreihigem Käfigaufbau wird der Katalog mit einer Einerstreuung berechnet, d. h. die Tiere der Aussteller werden möglichst gut einzeln verteilt.

- *zweireihig:*

Bei zweireihigem Käfigaufbau wird der Katalog mit einer Zweierstreuung berechnet, d. h. die Tiere der Aussteller werden möglichst gut in Zweiergruppen verteilt.

Sortierdialog anzeigen:

- Mit dieser Funktion können Sie die Anzeige des Sortierdialogs der vor vielen Berichten erscheinen ein- und ausschalten. (siehe auch unter *›Sortierdialog für Berichte‹*)

Überweisungsart:

- Je nach Einstellung werden bei der Ausstellerdateneingabe die Eingabefelder Kontonummer und BLZ (Inlandsüberweisung) oder IBAN und BIC (SEPA-Überweisung) angezeigt. Dabei wird immer versucht das jeweilige Gegenstück zu errechnen. Sollen hier Meldungen angezeigt werden wenn die nicht gelingt, so ist die Option *›Meldung anzeigen ...‹* zu aktivieren.

Standard-Drucker:

- Mit dem hier eingestellten Drucker werden alle Berichte (außer Bewertungskarten-Endlos) gedruckt. Diese Position wird vom Ausstellungsprogramm beim ersten Programmstart mit dem im System eingestellten Standard-Drucker gefüllt. Soll ein anderer Drucker verwendet werden, ändern Sie dies bitte hier ab.

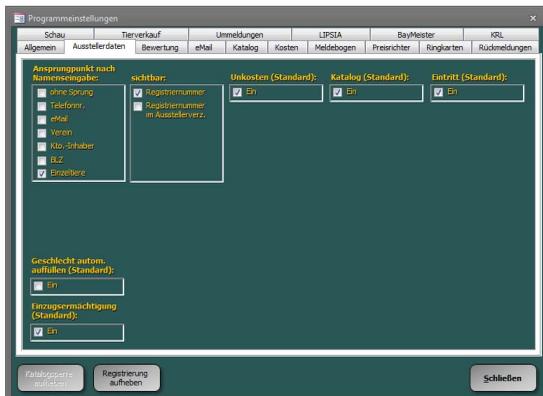
Multifunktionsleiste (Ribbon):

Hiermit kann die Multifunktionsleiste ein- und ausgeblendet werden.

Registerkarte *›Ausstellerdaten eingeben‹*:

Sprungpunkt nach
Namenseingabe:

- Wählen Sie hier das Eingabefeld zu dem der Cursor springen soll, wenn nach Eingabe des Ausstellernamens (im Dialog „Ausstellerdate n eingeben“) die



Datenfelder automatisch gefüllt werden.

Geschlecht autom. auffüllen (Standard):

- Hier kann die Standardeinstellung das autom. auffüllen der Spalte Geschlecht in der Ausstellerdateneingabe festgelegt werden.

Einzugsermächtigung Standard:

- *Ein:*
Das Kontrollkästchen für die Einzugsermächtigung im Dialog „Ausstellerdaten eingeben“ wird automatisch auf >Ein< gesetzt.
- *Aus:*
Das Kontrollkästchen für die Einzugsermächtigung im Dialog „Ausstellerdaten eingeben“ wird automatisch auf >Aus< gesetzt.

sichtbar:

- Wählen Sie hier, ob die Registriernummer (Viehverkehrsverordnung) im Dialog >Ausstellerdaten eingeben< sichtbar sein soll oder nicht.

Standardeinstellungen für Unkosten, Katalog und Eintritt:

- Hier kann die Standardeinstellung für die Kostenpositionen Unkosten, Katalog und Eintritt festgelegt werden.

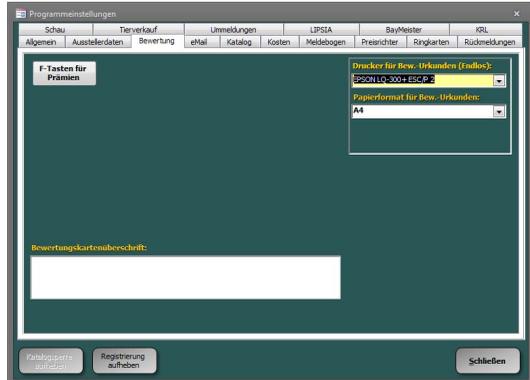
Registerkarte >Bewertung<:

F-Tasten für Prämien:

- Hier können Sie die 12 Funktionstasten mit Prämien für die Bewertungseingabe belegen.

Drucker für Bew.-
Urkunden (Endlos):

- Hier stellen Sie den Drucker ein, der zum Bedrucken der Endlos-Bewertungskarten verwendet werden soll. Das Papierformat hierfür wird ebenfalls hier eingestellt. Diese Angaben werden dann autom. vom Ausstellungsprogramm für die Bewertungskarten-Endlos verwendet.

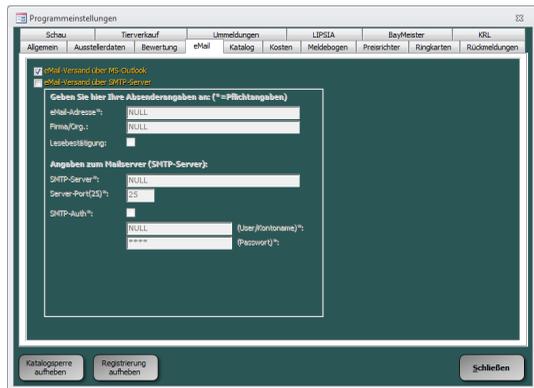


Bewertungskartenüberschrift:

- Hier können Sie eine eigene Überschrift für die Bewertungskarten festlegen.

Registerkarte »eMail«:

- Hier können Sie wählen wie eMail versandt werden. Sie können zwischen „eMail-Versand über MS-Outlook“ und „eMail-Versand über SMTP-Server“ wählen. Ersteres



bedingt die Installation von MS-Outlook 2007, 2010 oder 2013. Sollten Sie dieses Programm nicht besitzen so können Sie auf den Versand per SMTP-Server ausweichen. Sie benötigen dazu lediglich einen eMail-Account bei ein frei wählbaren Anbieter im Internet. In diesem Fall tragen Sie bitte Ihre Anmeldedaten in die dann aktiven Eingabefelder ein.

Registerkarte >Katalog:

Katalogüberschrift
(Textfeld):

- Geben Sie hier die Überschrift die im Katalog auf der ersten Seite stehen soll ein.

Katalog-, Spalten- und Gruppenüberschrift:

- Um die genannten Überschriften im Katalog ein- bzw. auszublenden wählen Sie sie hier an oder ab.

Alter/Geschlecht:

- Das Alter und Geschlecht wird i. d. R. nur beim ersten Tier angezeigt, bei dem sich dieses ändert. Möchten Sie es immer anzeigen dann wählen sie diese Option an.

Textausrichtung von Rasse:

- Hier können Sie einstellen, ob die Rassebezeichnung im Katalog linksbündig, mittig oder rechtsbündig ausgerichtet werden soll.

Preisrichter im Katalog:

- *Ein*:
Preisrichter werden im Katalog angezeigt.
- *Am Seitenanfang*:
Beim Wechsel auf die nächste Katalogseite wird der Preisrichtername wiederholt.

Ausstellernamen im Katalog:

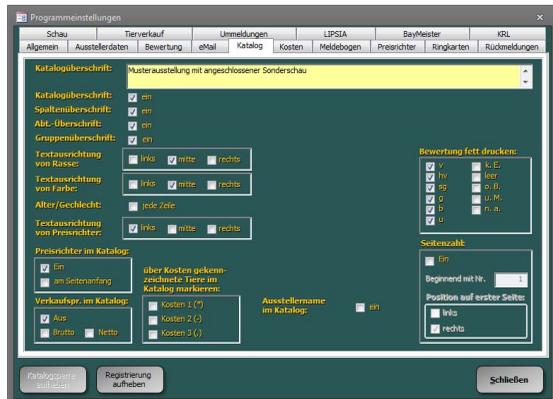
- Hiermit können Sie den Ausstellernamen im Katalog ausblenden um ihn dann z. B. ins Internet zu stellen.

Bewertung fett drucken:

- Sollen bestimmte Bewertungen im Katalog fett gedruckt werden, so können Sie diese hier einstellen.

Seitenzahl:

- Bei Anwahl dieses Schalters werden Seitenzahlen mit in den Katalog eingedruckt. Im Textfeld >Beginnend mit Nr.< legen Sie die



Startseitennummer fest, mit »Position auf erster Seite« wird angegeben ob die Seitennummerierung auf der ersten Seite links oder rechts unten beginnt. Auf den folgenden Seiten wechselt diese dann immer die Seite.

Verkaufspreis im Katalog:

- *Aus:*
Es werden keine Verkaufspreise in den Katalog eingedruckt.
- *Brutto:*
Die Verkaufspreise werden im Katalog brutto, also inkl. Zuschlag bzw. bei Abschlag der Verkaufspreis, ausgedruckt.
- *Netto:*
Die Verkaufspreise werden im Katalog netto, also bei Zuschlag der Verkaufspreis bzw. bei Abschlag der Verkaufspreis minus dem Abschlag, ausgedruckt.

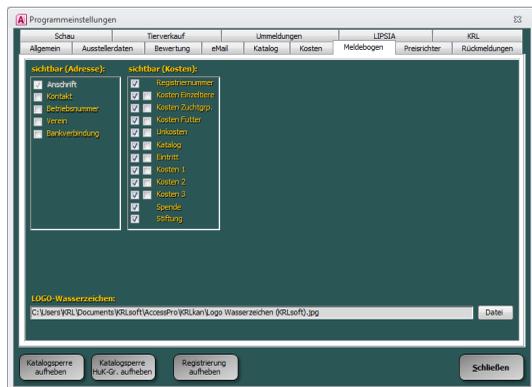
Registerkarte »Kostern«:

(siehe »Kosten bearbeiten«)

Registerkarte »Meldebogen«:

Sichtbar Adresse:

- Mit diesen Schaltern können die entsprechenden Positionen im Adressfeld des Meldebogens sichtbar bzw. unsichtbar geschaltet werden.



Sichtbar Kosten:

- Mit diesen Schaltern können die entsprechenden Positionen im Kostenblock des Meldebogens sichtbar bzw. unsichtbar geschaltet werden.

LOGO-Wasserzeichen:

- Hier kann ein eigenes Wasserzeichen ausgewählt werden, das im

Hintergrund des Meldebogen sichtbar ist.

Registerkarte »Preisrichter«:

PR-Erinnerung:

- Hier können Sie die Preisrichterinformation einschalten und bearbeiten.

Preisrichterhinweis:

- Geben Sie hier die Anzahl der Tage vor dem Bewertungstag ein, zu dem die Preisrichterinformation starten soll.

PR-Prämienliste Spalte ‚Rang‘ ausblenden:

- Aktivieren Sie diese Option wenn die Spalte ‚Rang‘ im Bericht PR-Prämienliste ausgeblendet werden soll.

Neue Seite nach Katalognummernblock bei PR-Bewertungsliste:

- Soll nach jedem Katalognummernblock (zusammenhängende Katalognummern) eine neue Seite bei den PR-Bewertungslisten erstellt werden, so aktivieren Sie diese Option. Dadurch können mehrere Blätter der Bewertungsliste je PR entstehen.

Preisrichterhinweis:

- Hier können Sie einen Hinweistext eintragen der auf den Rassen- und Preisverzeichnissen mit eingedruckt wird.
(Zeilenschaltungen im Eingabefeld mit Strg+Return)

Preisrichtererinnerungsschreiben:

Musterausstellung

Musterstadt, 11.11.20XX

Ausstellungsleiter Josef, C. Le. Str. 100, D-01234 Musterstadt

Herr / Frau
Adam Günter

Betreff: Erinnerungsschreiben

Werter Zuchtfreund Adam Günter,

Wie angekündigt möchte ich Sie hiermit bezüglich des Richtens in Tautenhain informieren. Der Termin des Richtens bleibt der 09.11.2006 ab 06:30 Uhr. Die Ausstellung findet im Ausstellungszentrum Tautenhain statt. Dieses befindet sich zwischen Tautenhain und Frankenhain. Siehe Anfahrtskizze auf der Rückseite!

Folgende Rassen bzw. Gruppen sind zur Bewertung vorgesehen:

Phönix	Saarlandtauben
--------	----------------

Folgende Preisrichter wurden verpflichtet:

Adam Günter	Globes Alben
Kaesler Richard	Kunze Heinz
Mayer Karl	Nacke Hans-J.
Sabisch Richard	Veter Günter

Wir bitten um Bildung von Fahrgemeinschaften.
Die Ausstellungsleitung wünscht Ihnen eine gute Anreise.

Mit freundlichem Züchtens...

Ausstellungsleiter Josef

- 1: Betreff
- 2: Anrede
- 3: Textblock 1
- 4: Textblock 2
- 5: Textblock 3
- 6: Textblock 4 (über *sichtbar* ein- bzw. ausblendbar)
- 7: Textblock 5
- 8: Gruß

Gelb hinterlegte Texte kann von Ihnen vorgegeben, angepasst werden.

Grün hinterlegte Texte sind eingegebene Daten.

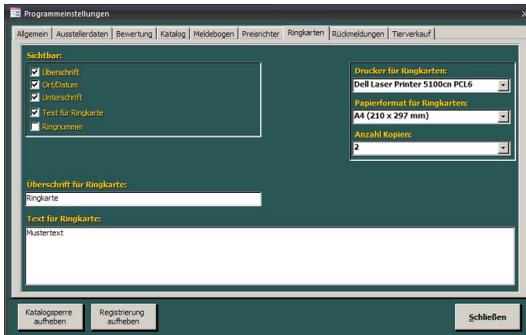
Fixer Text ist ohne Hintergrundfarbe.

- Ist das Preisrichter-Erinnerungsschreiben aktiviert, werden Sie ab einer vorgegebenen Anzahl an Tagen vor dem Bewertungstag an dieses beim Starten des Programms erinnert.

Registerkarte > Ringkarten:

Sichtbar:

- Mit diesen Schaltern können Sie die verschiedenen Textpositionen ein- oder ausblenden.

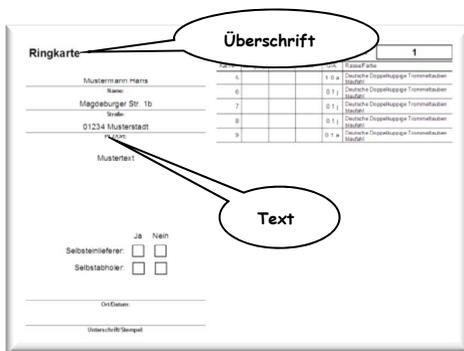


Überschrift für Ringkarten:

- Geben Sie hier den Text für die Überschrift der Ringkarte ein.

Text für Ringkarten:

- Tragen Sie hier den Text ein, der auf den Ringkarten eingedruckt werden soll.



Drucker für Ringkarten:

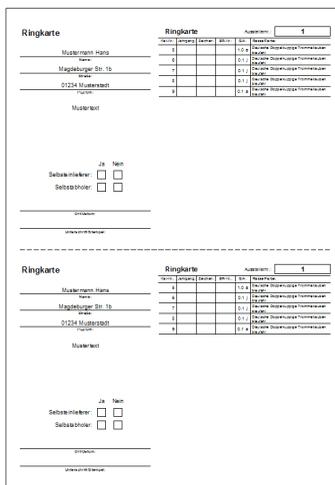
- Hier steht der Drucker der zum Bedrucken der Ringkarten verwendet wird.

Papierformat für Ringkarten/Anzahl Kopien:

- Folgende Einstellungen führen zu den dargestellten Ergebnissen:

Papierformat: A4
Kopien: 2

2-mal die gleiche Ringkarte auf einem A4-Bogen.



Papierformat: A4
 Kopien: 1

1-mal die Ringkarte auf einem A4-Bogen.

Ringkarte

Ringkarte		Anzahl		1	
Titel	Art	Seite	Seite	SEITE	SEITE
Mustername Hans	1			1	1
Name	1			1	1
Magdeburger Str. 15	1			1	1
Wohnort	1			1	1
01234 Musterstadt	1			1	1
PLZ	1			1	1
Muster	1			1	1

Mustername Hans

Name

Magdeburger Str. 15

Wohnort

01234 Musterstadt

PLZ

Muster

Ja Nein

Selbst-Reminder:

Selbst-Reminder:

Ordnung:

Interne ID/Serial:

Papierformat: A5
 Kopien: 2

2-mal die gleiche Ringkarte hintereinander auf A5 quer-Bogen gedruckt.

Ringkarte

Ringkarte		Anzahl		1	
Titel	Art	Seite	Seite	SEITE	SEITE
Mustername Hans	1			1	1
Name	1			1	1
Magdeburger Str. 15	1			1	1
Wohnort	1			1	1
01234 Musterstadt	1			1	1
PLZ	1			1	1
Muster	1			1	1

Mustername Hans

Name

Magdeburger Str. 15

Wohnort

01234 Musterstadt

PLZ

Muster

Ja Nein

Selbst-Reminder:

Selbst-Reminder:

Ordnung:

Interne ID/Serial:

Papierformat: A5
 Kopien: 1

1-mal die Ringkarte auf A5 quer-Bogen gedruckt.

Ringkarte

Ringkarte		Anzahl		1	
Titel	Art	Seite	Seite	SEITE	SEITE
Mustername Hans	1			1	1
Name	1			1	1
Magdeburger Str. 15	1			1	1
Wohnort	1			1	1
01234 Musterstadt	1			1	1
PLZ	1			1	1
Muster	1			1	1

Mustername Hans

Name

Magdeburger Str. 15

Wohnort

01234 Musterstadt

PLZ

Muster

Ja Nein

Selbst-Reminder:

Selbst-Reminder:

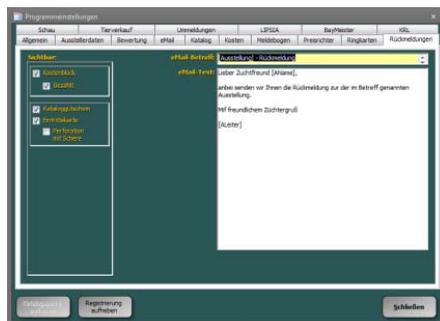
Ordnung:

Interne ID/Serial:

Registerkarte »Rückmeldungen«:

Sichtbar:

- Damit sind die Gutscheine, Eintrittskarten oder der Kostenblock auf den Rückmeldungen gemeint! Je nachdem ob diese sichtbar oder generell ausgeblendet sein sollen können Sie dies hier einstellen.



eMail-Betreff:

- Hier geben Sie den Betreff der eMail an! Zur Personalisierung können Sie Platzhalter angeben, dieser wird dann wie folgt ersetzt:
 - [Ausstellung] = die Ausstellungsbezeichnung
 - [AName] = der Ausstellername
 - [ANr] = die Ausstellernummer

eMail-Text:

- Hier geben Sie den Text der eMail an! Zur Personalisierung können Sie Platzhalter angeben, dieser wird dann wie folgt ersetzt:
 - [Ausstellung] = die Ausstellungsbezeichnung
 - [AName] = der Ausstellername
 - [ANr] = die Ausstellernummer
 - [ALeiter] = Name des Ausstellungsleiters

Registerkarte »Schau«:

- (siehe »Schautitel bearbeiten«)

Registerkarte >SEPA:

Art:

Wahl
zwischen
herkömmlichen
und
SEPA-
Verfahren.

Kto.-Inhaber:

Bezeichnung
des Kontoinhabers der Ausstellung.

Gläubiger ID:

Von der Bundesbank zugewiesene, eindeutige Identifikationsnummer
Lastschriften können zukünftig ohne diese „Gläubiger-
Identifikationsnummer nicht mehr verarbeitet werden. Diese kann
auf der Internetseite <http://glaebiger-id.bundesbank.de>
beantragen.

Kto.-Nr.:

Kontonummer der Ausstellung.

BLZ:

Bankleitzahl der Ausstellung.

IBAN:

IBAN der Ausstellung.

BIC:

BIC der Ausstellung.

Mandatsreferenz:

Jedes Mandat für einen Lastschrifteneinzug benötigt eine eindeutige
„Mandatsreferenz“ (max. 35 Zeichen), die Sie vergeben. Sie können
hierfür z. B. die Mitglieds- oder Ausstellernummer verwenden. Es
kann der Platzhalter „[ANr]“ an einer beliebigen Stelle verwendet
werden, z. B. „REF2015MusterstadtANr[ANr]“.

Verwendungszweck:

Programmeinstellungen

Alleinstellen: SEPA

Art: SEPA

Kto.-Inhaber: ZV Musterstadt

Gläubiger-ID: _____

Kto.-Nr.: 012 345 6789

BLZ: 012 345 67

IBAN: DE8 1012345670123456789

BIC: no entry

Bank: Musterbank

Mandatsreferenz: _____

Verwendungszweck: _____

Lastschrift: Anzahl Tage bis zur Ausführung: 5

Gutschrift: Anzahl Tage bis zur Ausführung: 1

Katalogseite aufrufen | Registrierung aufheben | Katalog-neuberechnung | Schließen

Der Verwendungszweck gibt dem Schuldner od. Gläubiger zusätzliche Hinweise für den Grund der Lastschrift oder Überweisung. (max. 140 Zeichen). Es kann der Platzhalter „[ANr]“ an einer beliebigen Stelle verwendet werden, z. B. „GZV Musterstadt Ausstellerkosten ANr. [ANr]“.

Lastschrift/Anzahl Tage bis zur Ausführung:

Vorlaufzeit in Bankarbeitstagen von der Einreichung bis zur Fälligkeit der Lastschrift. Bitte beachten Sie die Betonung auf „Bankarbeitstage“ und dass sich diese auf den Zeitraum von der Einreichung bis zur Fälligkeit bezieht.

Die Vorgabe ist bei Lastschriften 5 Tage.

Überweisung/Anzahl Tage bis zur Ausführung:

Vorlaufzeit in Bankarbeitstagen von der Einreichung bis zur Fälligkeit der Überweisung. Bitte beachten Sie die Betonung auf „Bankarbeitstage“ und dass sich diese auf den Zeitraum von der Einreichung bis zur Fälligkeit bezieht.

Die Vorgabe ist bei Überweisungen 1 Tag.

Registerkarte > Tierverkauf:

Verkaufspreis im Katalog:

- **Brutto:**

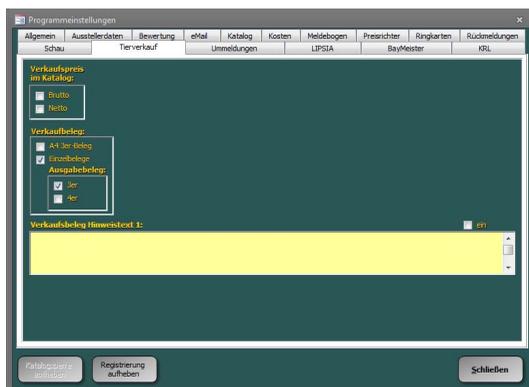
Die Verkaufspreise werden im Katalog brutto, also inkl. Zuschlag bzw. bei Abschlag der Verkaufspreis, ausgedruckt.

- **Netto:**

Die Verkaufspreise werden im Katalog netto, also bei Zuschlag der Verkaufspreis bzw. bei Abschlag der Verkaufspreis minus dem Abschlag, ausgedruckt

Verkaufsbelege:

- Sie können zwischen 2 Varianten wählen.



- Auf dem A4 3er-Beleg befinden sich alle 3 Verkaufsabschnitte (Beleg für die Ausstellungsleitung, Verkäufer- und Käuferbeleg) einer Katalognummer. Sie erhalten für jede Katalognummer ein A4-Blatt.
- Mit dem Punkt Einzelbelege werden für die Ausstellungsleitung und den Käufer Sammelbelege ausgedruckt. Zusätzlich erhält der Käufer Ausgabebelege. Hier können Sie zwischen 3 und 4 Abschnitten je A4-Blatt wählen.

Ausgabebeleg:

- *3er*:
Drei Ausgabebelege im Format DIN lang auf einem DIN A4-Blatt.
- *4er*:
Vier Ausgabebelege im Format DIN A6 auf einem DIN A4-Blatt.

Verkaufsbeleg Hinweistext 1:

- Der hier eingegebene Text erscheint als Hinweis auf jedem Verkaufsbeleg des Käufers (nur Variante Einzelbelege). Dieser Text kann über die Option *>eink* ein- bzw. ausgeblendet werden.

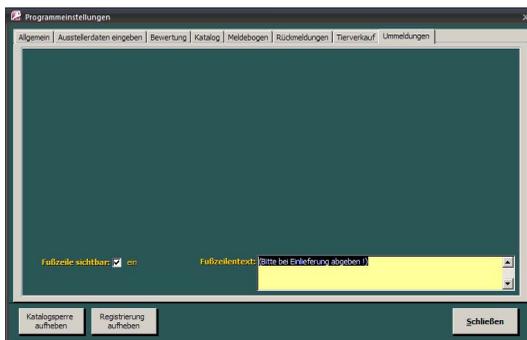
Registerkarte *>Ummeldungen*:

Fußzeile sichtbar:

Einstellung zum ein- oder ausblenden der Fußzeile auf den Ummeldungen.

Fußzeilentext:

Fußzeilentext der auf den Ummeldungen eingedruckt werden soll.



Rassen ändern:

(Hauptmenü/Datenbank aktualisieren)

In diesem Formular können Sie Rassenamen ändern.

Um einen Rassenamen zu ändern wählen Sie die Rasse in der Liste aus und editieren diesen. Die Änderung wird sofort nach Verlassen des Datenfeldes oder Schließen des Formulars wirksam!

ACHTUNG: Rassen ohne Farbenschlag eintragen

Des Weiteren können Sie jeder Rasse ein Bild zufügen, bzw. das vorhandene durch ein neues ersetzen. Klicken Sie dazu auf den Button *›Bearbeiten‹* neben der entsprechenden Rasse. Im Formular *›Rassebild ändern‹* klicken Sie auf *›Rassebild ändern‹*. Wählen Sie in der Dateiauswahlbox die Datei mit dem gewünschten Rassebild aus und bestätigen Sie mit *›Öffnen‹*. Das neue Rassebild wird sofort im Formular angezeigt.

ACHTUNG: Die im Ausstellungsprogramm mitgelieferten Rassebilder werden dabei ersetzt. Der Vorgang kann nicht wieder rückgängig gemacht werden.

Tipp: Das einzufügende Bild sollte im JPEG (.jpg) vorliegen. Eine Kantenlänge von 3,5 x 2 cm ist ausreichend, die Auflösung sollte ca. 300 dpi haben.

Zur Erfassung neuer Rassen siehe unter *›Ausstellungsreihenfolge hinzufügen oder ändern‹*.

Rassen- und Preisverzeichnis:

(Hauptmenü/Preisrichter)

In diesem Bericht erhalten Sie für jeden Preisrichter einen Ausdruck, in dem die dem Preisrichter zugeteilten Katalognummern aufgeführt sind (mit Angabe der Rasse, des Geschlechtes und des Alters). Der Preisrichter erhält hierbei eine kurze Übersicht über die von Ihm zu bewertenden Rassen.

Zusätzlich werden dem Preisrichter die Prämien, deren Wertigkeit und die Anzahl der Prämien die er vergeben kann mitgeteilt.

Ringkarten eingeben:

(Hauptmenü)

In diesem Formular können Sie die Daten der Ringkarten den einzelnen Tieren zuordnen.

Rückmeldungen:

(Hauptmenü/Rückmeldungen)

Es wird die Ausstellerauswahl angezeigt über die Sie sich die Rückmeldung (B-Bogen) jedes einzelnen Ausstellers oder alle Rückmeldungen auf einmal anzeigen und ausdrucken lassen können.

ACHTUNG: Nach dem Ausdrucken der Rückmeldungen wird der Katalog gesperrt (Katalogsperre). Das bedeutet es können keine weiteren Aussteller und Tiere mehr erfasst werden und die für die Katalogerstellung relevanten Daten (z. B. Rasse, Geschlecht, ...) können nicht mehr abgeändert werden. Dies ist notwendig um die den Ausstellern mit der Rückmeldung mitgeteilte Käfigeinteilung nicht mehr zu verändern.

Bitte überprüfen Sie deshalb die Übereinstimmung der eingegebenen Daten mit den Angaben auf den Meldebögen, indem Sie den Meldebogen mit z. B. dem *»Kontrollausdruck Rückmeldungen«* vergleichen. Evtl. Fehleingaben können so noch vor dem Ausdrucken der Rückmeldungen korrigiert werden!

Eine Kostenabrechnung und der Hinweis ob die bis zum Drucken der Rückmeldungen entstandenen Kosten per Lastschrift eingezogen oder bezahlt wurden kann auf den Rückmeldungen vermerkt werden (siehe Programmeinstellungen). Der gesamte Kostenblock kann auch über die Programmeinstellungen ein- oder ausgeblendet werden.

Im Formular *»Ausstellungsdaten eingeben«* können Sie im Feld *»Fußzeile«* einen Text eingeben der als Fußzeile auf den Rückmeldungen eingedruckt wird. Diese Möglichkeit wird gerne verwendet, um dem Aussteller noch wichtige Informationen mitzuteilen oder einfach nur um ihn an die Ausstellungstermine zu erinnern. Näheres hierzu erfahren Sie unter *»Ausstellungsdaten eingeben«*.

Auf den Rückmeldungen können Gutscheine für den Katalog und Eintritt eingedruckt werden. Die jeweiligen Gutscheine werden automatisch ein- oder ausgeblendet, je nachdem ob bei den Kosten das Häkchen bei Katalog und/oder Eintritt gesetzt oder entfernt wurde. Beide Gutscheine können auch getrennt voneinander, über die Programmeinstellungen, generell ein- oder ausgeblendet werden.

Zum Ausdrucken der Rückmeldungen wählen Sie im Menü *»Datei«* den Befehl *»Drucken«* oder das entsprechende Symbol in der Symbolleiste.

Rückmeldungen per eMail:

(Hauptmenü/Rückmeldungen)

Über diesen Menüpunkt können Sie die Rückmeldungen (B-Bögen) an die Aussteller per eMail senden. Auf dem Rechner muss MS-Outlook installiert und für den Versand und Empfang von eMails eingerichtet sein. Die eMail-Adresse des Aussteller muss ebenfalls eingegeben sein.



In diesem Dialog werden nur Aussteller mit eingegebener eMail-Adresse angezeigt. Die eMail-Adresse kann editiert werden. In der letzten Spalte wird angezeigt ob der jeweilige Aussteller bereits eine eMail erhalten hat. Soll die eMail erneut gesendet werden, klicken Sie bei dem betreffenden Aussteller das Häkchen ab. Nach dem klicken auf den Button *>Rückmeldungen per eMail verschicken* werden für alle angezeigten Aussteller ohne die Kennzeichnung „B-Bogen verschickt“ PDF-Dateien generiert und diese an eine eMail angehängt. Die eMail enthält dabei den in den Programmeinstellungen eingegebenen Betreff und Inhalt (siehe hierzu unter Programmeinstellungen/Rückmeldungen).

ACHTUNG: Nach dem Versenden der Rückmeldungen wird der Katalog gesperrt (Katalogsperre). Das bedeutet es können keine weiteren Aussteller und Tiere mehr erfasst werden und die für die Katalogerstellung relevanten Daten (z. B. Rasse, Geschlecht, ...) können nicht mehr abgeändert werden. Dies ist notwendig um die den Ausstellern mit den B-Bögen mitgeteilte Käfigeinteilung nicht mehr zu verändern.

Rückmeldungen drucken:

(Hauptmenü/Rückmeldungen)

In diesem Dialogfenster können Sie auswählen welche Rückmeldungen Sie ausdrucken wollen. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- alles:
Es werden die Rückmeldungen für alle Aussteller ausgedruckt.
- von ... bis ...:
Geben Sie die erste (von) und die letzte (bis) Ausstellernummer ein die Sie ausdrucken wollen.
- Ausstellernr.:

Sie haben die Möglichkeit gezielt einzelne oder mehrere Rückmeldungen für bestimmte Aussteller auszudrucken. Bitte befolgen Sie folgende Regeln bei der Eingabe:

- trennen Sie einzelne Ausstellernummer mit einem Komma
- folgen mehrere Ausstellernummern aufeinander so verbinden Sie sie mit einem Bindestrich.

Beispiel:

Es sollen die Aussteller mit den Nummern 3, 6, 7, 8, 12, 16, 21, 22, 23 ausgedruckt werden. Tragen Sie folgendes ein: 3,6-8,12,16,21-23

Sachspenden:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Siehe *>Spender<*.

Schautitel bearbeiten:

(Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben)

Bei der Eingabe der Ausstellerdaten können Sie unter 10 verschiedenen Schauen wählen. Die jeweiligen Namen der Schauen können Sie in diesem Formular editieren. Vorgegeben sind die Namen Ziergeflügelschau, Allgemeine Schau, Jugendschau, Stammschau, Sonderschau I - IV, Jungtierschau und Eierschau. Die beiden letztgenannten müssen in den Spalten „Jungtierschau“ und „Eierschau“ als solche gekennzeichnet werden. Auf diese Weise erhalten Sie bei der Bewertungseingabe die jeweils typischen Bewertungen auf die Spezialtasten. (siehe hierzu unter Bewertungseingabe)



Des Weiteren können Sie die Katalognummer bestimmen, mit der eine Schau beginnen soll. Tragen Sie hierzu unter *>Beginnend mit Katalognummer<* den entsprechenden Wert ein. Sollte die eingetragene Zahl kleiner sein als die bereits in der vorgelagerten Schau erreichte Katalognummer, so wird normal weiter gezählt. Standardmäßig ist hier keine

Eintragung vorhanden, dies bewirkt dass die Zählung bei 1 beginnt und über die einzelnen Schauen fortlaufend weitergezählt wird.

Bei der Erstellung der Katalogstreuung wird davon ausgegangen, dass am Beginn einer neuen Schau der erste Käfig ein oberer (obere Reihe) ist.

Die Funktion *›Beginnend mit Katalognummer‹* können Sie Beispielsweise bei gemischten Ausstellungen (Geflügel und Kaninchen) nutzen, um die Katalognummer vorzugeben mit der die Zählung beginnen soll. (z. B.: eine Ausstellung bestehen aus 490 Kaninchen und 500 Tieren in der Abt. Geflügel. Die Kaninchen sollen im Katalog vorne stehen und beginnen somit mit der Katalognr. 1 (letzte Kat.-Nr. 490). Im Anschluss daran soll die Abt. Geflügel stehen. Tragen Sie im Feld *›Beginnend mit Katalognummer‹* bei der Schau mit den ersten Tieren, in KRLgef, die Zahl 491 ein. Somit beginnt die Zählung im Rassegeflügelkatalog bei Katalognummer 491.)

In der Spalte *›Schaukürzel‹* können Sie max. 2 Zeichen als Kennung für die betreffende Schau eintragen. Diese Kürzel wird in einigen Varianten des Ausstellerverzeichnisses bei den Ausstellern mit angegeben (z. B. zur Kennzeichnung der Jugendaussteller in der Jugendschau durch ein *›J‹*).

Unter *›Sonderschau‹* können Sie die Rassen definieren, die in der betreffenden Schau als Sonderschau ausgestellt werden. Die Rassenüberschrift wird dann mit „Sonderschau der ...“ ergänzt.

SEPA:

(Hauptmenü/Finanzen)

Über das SEPA-Verfahren können Sie den gesamten Zahlungsverkehr mit den Ausstellern bargeldlos abwickeln.

Voraussetzung hierfür sind seitens der Ausstellungsleitung

- eine Gläubiger-ID
- die IBAN und BIC des Auftraggebers
- die Vorgabe einer Mandatsreferenz
- die Vorgabe des Verwendungszwecks

und seitens des Ausstellers

- ein SEPA-Lastschriftmandat
- die IBAN und BIC des Ausstellers

Lastschrift:

Hierüber können die Kosten (Standgeld, Unkosten, Katalog, Eintritt, Spenden) von den Ausstellern eingezogen werden.

Führen Sie das SEPA-Lastschrift-Verfahren vor dem drucken der Rückmeldungen aus, dann wird ein entsprechender Hinweis auf diesen eingedruckt.

Überweisung:

Die Geldprämien und den Erlös aus dem Tierverkauf können Sie über diese Funktion an die Aussteller überweisen.

Bei beiden Verfahren werden die Daten der Transaktionen in XML-Dateien abgelegt, die Dateibezeichnungen werden dabei automatisch vergeben. Die erzeugten Dateien werden im Unterverzeichnis „SEPA“ des Installationsverzeichnis abgelegt. Die Dateien werden wie folgt benannt:

- SEPA_[fortlaufende Nummer]_D[aktuelles Datum]_T[aktuelle Zeit].xml
- SEPA_[fortlaufende Nummer]_D[aktuelles Datum]_T[aktuelle Zeit].pdf

In der XML-Datei befinden sich die Daten die von der Bank autom. verarbeitet werden, die PDF-Datei ist ein Begleitzettel in der der Inhalt der XML-Datei in lesbarer Form dargestellt ist.

Im ersten Formular werden die notwendigen Daten des Auftraggebers abgefragt bzw. können eingegeben werden. Diese müssen bestimmte Kriterien erfüllen. Ist die Eingabe in einem Feld ungültig wird das Feld mit einem roten Hintergrund angezeigt und der Button zur Erstellung der SEPA-Datei ist inaktiv. Erst wenn alle Angaben korrekt eingetragen wurden dann die SEPA-Datei erstellt werden.

SEPA-Lastschrift

SEPA-Lastschrift:

AL Kto- Inhl: GZV Musterstadt

Gläubiger-ID: DE56720693290123456789

AL IBAN: DE56720693290123456789

AL BIC: GENODEF33XXX

AL Bank: Raffaelsen-Volkbank Ries

Mandatsreferenz: REF2015MusterstadtANr[ANr]

Verwendungszweck: GZV Musterstadt ANr. [ANr]

SEPA-Einstellungen SEPA-Datei erstellen Schließen

In den beiden Feldern „Mandatsreferenz“ und „Verwendungszweck“ wurde eine Besonderheit eingearbeitet. Sie können dort den Platzhalter „[ANr]“ für die Ausstellernummer eintragen. So wird z. B. die Eingabe „REF2015MusterstadtANr[ANr]“ in der SEPA-Datei zu „REF2015MusterstadtANr1“. Gleiches gilt für den Verwendungszweck.

Im zweiten Formular werden die gesamten Kopfdaten der SEPA-Datei angezeigt, sowie alle möglichen Ausstellerbuchungen. Buchungen die fehlerhaft sind, in diesen sind nicht alle benötigten Daten korrekt eingetragen oder es besteht kein SEPA-Lastschriftmandat, werden in roter Schrift angezeigt. Alle schwarz angezeigten

Datensätze sind korrekt und werden in die XML-Datei übernommen. Möchten Sie die XML-Datei nun mit diesen erstellen klicken Sie auf „Ok“, andernfalls auf „Abbruch“ um z. B. bei einigen rot angezeigten Ausstellern die Eingaben zu prüfen.

Daten für XML-SEPA-Lastschrift

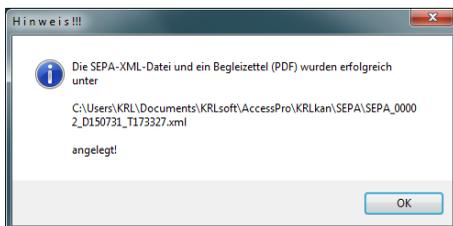
Daten für XML-SEPA-Lastschrift:

SEPA-Nr.: 2 BestPr: DOFF
 RegID: DE89PG396RMWWSJD3HAZTJPOQ RegIDPrDt: 2015-08-05
 CrefMm: 2015-07-31T17:33:28
 IBAN: 1 KZV Musterstadt
 IBAN: 36,00 € IBAN: DE892069329003226247
 CrefMm: KZV Musterstadt BIC: GENODEF330
 PrnrID: CDD,KRLkanedOK,D,150731T173328 CrefMmPr: DE8822099999999999
 PrnrID: DD

Nr.	Kvz	Muster	IBAN	BIC	Musterstempel	Datum	Betrag	Verw./Zweck
6	Mustermann	Hans	DE56720693290123456789	GENODEF330	REF2015Musterstadt	2015-06-22	36,00 €	KZV Musterstadt Ausstell.erikos
5	Mustermann	Hans	DE56720693290123456789	GENODEF330	REF2015Musterstadt	2015-06-22	36,00 €	KZV Musterstadt Ausstell.erikos
7	Mustermann	Thomas	DE3672069329000012330	GENODEF330	REF2015Musterstadt	2015-06-22	18,00 €	KZV Musterstadt Ausstell.erikos

OK Abbruch

Wurde die XML- und PDF-Datei erfolgreich erstellt erhalten Sie die nebenstehende Meldung.



Bei der Erstellung der SEPA-Datei werden im Ausstellungsprogramm entsprechende Buchungen vorgenommen. Dabei werden die Verbindlichkeiten und Guthaben der Aussteller, je nach Verfahren, ausgeglichen.

Beide Verfahren funktionieren nach diesem Schema und sind getrennt voneinander anzuwenden.

Das Lastschriftverfahren z. B. wenn alle A-Bögen eingegeben sind und somit die Höhe der einzufordernden Kosten feststeht. Es werden dabei alle Aussteller berücksichtigt die zum Zeitpunkt der Erstellung der SEPA-Lastschrift als Schuldner gelten (Summe größer 0), bei denen eine gültige Bankverbindung eingegeben und das SEPA-Lastschriftmandat aktiviert wurde.

Das Überweisungsverfahren ist z. B. nach der Ausstellung durchzuführen, wenn die Prämien zugeordnet sind und der Tierverkauf abgeschlossen ist. Es werden dabei alle Aussteller berücksichtigt die zum Zeitpunkt der Erstellung der SEPA-Überweisung als Gläubiger gelten (Summe kleiner 0) und bei denen eine gültige Bankverbindung eingegeben wurde.

SEPA-Übersicht:

In diesem Dialog können die in die SEPA-Dateien geschriebenen Daten eingesehen werden.

Dabei werden die Kopfdaten und die einzelnen Aussteller angezeigt.

SEPA-Übersicht (Lastschriften u. Überweisungen)

SEPA-Übersicht (Lastschriften u. Überweisungen):

Anzeigen	Nr.	Datenbezeichnung	Erstellungsdatum	Anzahl Transakt.	Betrag SEPA>Last.	Betrag SEPA_Überw.
Anzeigen	1	SEPA_00001_D150731_T175248.xml	2015-07-31T17:52:49	1	36,00 €	
Anzeigen	2	SEPA_00002_D150731_T175512.xml	2015-07-31T17:55:13	2		235,00 €

Schließen

Anforderungen zum SEPA-Verfahren:

Die Anforderungen zum SEPA-Verfahren sind einheitlich geregelt, jedoch können im Einzelnen von Banken eigene Anforderungen gelten. Deshalb empfehlen wir Ihnen sich frühzeitig hierrüber mit Ihrer Bank abzusprechen.

Sicherungskopie:

()

Beim Drucken der B-Bögen wird eine automatische Sicherungskopie der Ausstellungsdaten angefertigt. Diese wird im Verzeichnis >C:\Programme\KRL\Gefluege_vXX\BAK< abgelegt

Wir empfehlen Ihnen nach der Eingabe größerer Datenmengen ebenfalls eine Sicherungskopie der Ausstellungsdaten anzufertigen. Dies erledigen Sie am besten mit der Funktion >ZIP-Archiv speichern<. Lesen Sie hierzu auch im gleichnamigen Kapitel nach.

Sortierdialog für Berichte:

(erscheint bei vielen Berichten bevor diese angezeigt oder gedruckt werden)

Mit diesem Dialog können Sie das Datenfeld bestimmen nach dem die Daten im gewählt Bericht sortiert werden soll.

Die einmal gewählte Einstellung für einen Bericht wird dabei gespeichert und beim nächsten Aufruf sofort gewählt.

Soll der Dialog nicht mehr erscheinen klicken Sie das Kontrollkästchen links unten ab. Der Bericht wird dann immer mit der gespeicherten Sortiereinstellung angezeigt.



Wollen Sie den Sortierdialog dennoch wieder einmal aufrufen, dann klicken Sie den Button zum Anzeigen des Berichts mit der rechten Maustaste an und er wird für diesen Aufruf wieder angezeigt.

Spenden (Geld-/Sach-):

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Sie erhalten eine Liste der Geldspender oder Sachspender. Die Buttons sind doppelt belegt, das heißt durch das Klicken mit der linken Maustaste auf einen der Button erhalten Sie die eine Variante des Berichtes, durch das Klicken mit der Rechten die Andere.

Die Listen werden aus den Angaben erstellt, die Sie bei der Eingabe der Prämien für Tiere, Voliere und Stämme in den Feldern *>Geldprämie<* und *>vergeben vor<* gemacht haben.

Zur weiteren Bearbeitung der Liste können Sie diese zu MS-Word exportieren, indem Sie das entsprechende Icon in der Symbolleiste oder den entsprechenden Eintrag in der Menüleiste auswählen.

Statistik "Prädikat/Punkte":

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier erhalten Sie eine Liste in der Ihnen errechnet wird, wie oft ein Prädikat oder eine Punktzahl in einer Schau oder in allen Schauen vergeben wurde.

Statistik "Verein":

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier erhalten Sie eine Liste mit der Anzahl der Aussteller je Verein, mit deren Tieren, Volieren und Stämmen für jede Schau und für alle Schauen zusammen.

Statistik, Listen u. Auswertungen:

(Hauptmenü)

Ein Untermenü öffnet sich mit folgenden Buttons:

- Vereinsmeisterauswertung
- Zuchtpreisauswertung
- Leistungspreisauswertung
- allg. Meisterauswertung
- Auswertung Kollektionen
- Prädikatauswahlliste
- Prämienauswahlliste
- Prämienetiketten
- VAT-Liste
- VT-Liste
- Ausstellerspendenliste
- Geldspenden
- Sachspenden
- Statistik „Verein“
- Statistik „Prädikat/Punkte“
- Statistik „Prämien PR“
- Statistik „Prämien Bew.“
- Ausstellungsfolge und Käfigbedarf
- Ausstellerverzeichnis
- Kosten- und Katalogausgabeliste
- Tierverkaufsvordrucke
- Tierverkaufsliste
- Tierverkauf Käfigetiketten
- Ausstellerverzeichnis
- Kosten- und Katalogausgabeliste

Tierverkauf:

(Hauptmenü)

Mit der Version 7 wurde der Tierverkauf komplett überarbeitet. Die Abwicklung ist nun Käuferbezogen, das heißt die Tiere eines Käufers werden gesammelt und erst wenn der Kauf abgeschlossen ist werden die Verkaufsbelege ausgedruckt. Die Blankoverkaufsbelege stehen natürlich auch noch zur Verfügung.

Nach dem Klick auf den Button *>Tierverkauf<* öffnet sich das Formular *>Käuferauswahl<*. Dieses ist anfangs noch leer, lediglich unten im Formular finden Sie fünf Buttons die wir Ihnen weiter unten näher erläutern. Im Formular *>Käuferauswahl<*

wird für jeden Beleg (die Belege sind durchnummeriert von 1 - n, ein Beleg stellt eine abgeschlossene Kaufabwicklung mit einem Käufer dar die ein oder mehrere Tiere einschließen kann) eine Zeile mit *>Beleg-Nr.<* und *>Name<* dargestellt. Am Anfang jeder Zeile steht ein Button *>Ändern<*. Durch einen Klick auf diesen (oder Doppelklick in einen anderen Bereich der Zeile) wird die betreffende bereits abgeschlossene Kaufabwicklung nochmals geöffnet. In bereits abgeschlossenen Kaufabwicklungen kann lediglich der Kauf einzelner Tiere storniert werden.

Mit dem Button *>Neu<* gelangen Sie in das Formular *>Käuferdaten<*. Hier sehen Sie links oben die Beleg-Nr., rechts oben müssen Sie den Käufername angeben, die Adresse ist optional. Im Kombinationsfeld *>Name, Vorname<* können Sie wieder, wie bei *>Ausstellerdaten eingeben<*, aus der Liste der bereits erfassten Adressdaten wählen. Links unten im Formular geben Sie jeweils eine Katalognummer ein, die der Käufer kaufen möchte und drücken die *>Return<* oder *>Enter<* Taste. Daraufhin öffnet sich das Formular *>Tierdaten<* in dem alle die Katalognummer betreffenden Daten angezeigt werden. Ist ein Tier unverkäuflich oder bereits verkauft wird dies in großen roten Buchstaben angezeigt. Sie haben nun die Wahl den Button *>Kaufen<* (die Katalognummer wird in die Liste der zu kaufenden Tiere aufgenommen und in der Datenbank als verkauft markiert) oder *>Abbruch<* (keine Aufnahme in die Liste der zu kaufenden Tiere) zu drücken. Diesen Vorgang wiederholen Sie so oft, bis alle Katalognummern die der Käufer erwerben möchte in der Liste stehen.

In diesem Stadium (Kaufbeleg wurde noch nicht gedruckt, die Kaufabwicklung ist noch nicht abgeschlossen) können Sie einzelne Katalognummern aus der Liste löschen, indem Sie auf den Button *>Löschen<* der betreffenden Zeile klicken.

Sind alle Katalognummer erfasst klicken Sie den Button *>Verkaufsbelege drucken<* mit der linken (die Verkaufsbelege werden sofort auf dem Standarddrucker ausgegeben) oder rechten (die Verkaufsbelege werden am Bildschirm angezeigt und müssen von Ihnen manuell ausgedruckt werden) Maustaste an. In beiden Fällen gilt die Kaufabwicklung nach dem Klick auf den Button *>Verkaufsbelege drucken<* als abgeschlossen und im Formular *>Käuferauswahl<* erscheint eine neue Zeile mit der betreffenden Beleg-Nr. Ein Klick auf den Button *>Abbruch<* schließt die Kaufabwicklung ebenfalls ab, die in der Liste der zu kaufenden Tiere stehenden Katalognummern werden in der Datenbank wieder als verkäuflich markiert, ein Verkaufsbeleg wird auf dem Standarddrucker ausgegeben da die Beleg-Nr. nicht gelöscht wird (um die fortlaufenden Nummerierung der Belege nicht zu unterbrechen).

Wurde der Beleg einer bereits abgeschlossenen Kaufabwicklung geöffnet können dort einzelne Tiere storniert werden. Das Formular kann dann nur noch über den Button *>Verkaufsbelege drucken<* verlassen werden. Dabei werden abermals die Verkaufsbelege ausgedruckt, die alten Verkaufsbelege sind dann durch die neuen zu ersetzen.

Die Verkaufsbelege sind in drei Varianten aufgeteilt.

1. ein Sammelverkaufsbeleg für die Ausstellungsleitung (DIN A4)
2. ein Sammelverkaufsbeleg für den Käufer (DIN A4)

3. je einen Einzelverkaufsbelege für jede Katalognummer zur Tieraussgabe (wahlweise in 4 Nutzen auf DIN A4 oder 3 Nutzen auf DIN A4, siehe auch *>Programmeinstellungen<*)

Mit dem Button *>Katalognr. suchen<* gelangen Sie in das Formular *>Katalognr. suchen<*. Dort können Sie sich die Tierdaten einzelner Katalognummern anzeigen lassen (Button *>Tierdaten anzeigen<*, ohne Kaufmöglichkeit) oder über die Katalognummer eines bereits verkauften Tiers zu dessen Verkaufsbeleg gelangen (Button *>Verkaufsbeleg anzeigen<*). Für beide Möglichkeiten markieren Sie zuerst die entsprechende Zeile am Datensatzmarkierer und klicken dann auf den gewünschten Button.

Mit dem Button *>Verkaufsbelegvordruck<* können Blankoverkaufsvordrucke ausgedruckt werden. Dabei wird für jedes verkäufliche Tier ein DIN A4-Blatt ausgegeben mit drei (linke Maustaste) oder zwei(rechte Maustaste) Abschnitten die anschließend getrennt werden müssen.

Mit dem Button *>Verkäufer-Ansicht<* gelangen Sie in das Formular *>Verkäuferauswahl<*. Hier können Sie sich für jeden Verkäufer einzeln (Button *>Drucken<* der entsprechenden Zeile) oder für alle Verkäufer (Button *>Alle Drucken<* links unten) Sammelbelege ausdrucken lassen. Über den Button *>Käufer-Ansicht<* gelangen Sie wieder in das Formular *>Käuferauswahl<* zurück.

Tierverkauf-Käfigetiketten:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier können Sie sich Etiketten zum Anbringen an den Käfig ausdrucken.

Auf den Etiketten werden die Ausstellung, die Käfignummer, die Rasse, das Geschlecht und Alter, sowie der Verkaufspreis angegeben.

Tierverkaufsliste:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier können Sie sich eine Liste mit allen verkäuflichen Tieren ausdrucken lassen, wenn Sie den Tierverkauf am PC nicht nutzen können und/oder auf Verkaufsbelege verzichten wollen.

Tierverkaufsvordrucke:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Hier können Sie sich Blankobelege für den Tierverkauf ausdrucken lassen, wenn Sie den Tierverkauf am PC nicht nutzen können. Klicken Sie den Button mit der linken Maustaste an so erhalten Sie einen DIN A4 Ausdruck mit 3 Verkaufsbelegen (Ausstellung, Käufer, Verkäufer), mit der rechten Maustaste erhalten Sie einen DIN A4 Ausdruck mit 2 Verkaufsbelegen (Ausstellung, Käufer). Die Belege müssen anschließend noch getrennt werden.

VAT-Liste:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Der Name dieser Liste wird Ihnen unbekannt sein. Er wurde von uns entworfen und bedeutet nichts anderes als **Verein-Aussteller-Tier-Liste**. Sie erhalten für jeden Aussteller einen Ausdruck, der die Angaben

- Verein
- Aussteller
- Rassen
- Geschlecht/Alter
- Bewertung und Prämie

enthält. Diesen können Sie zur Berechnung oder Überprüfung der Vereinsmeister, Zuchtpreise und Leistungspreise heranziehen.

VT-Liste:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Der Name dieser Liste wird Ihnen unbekannt sein. Er wurde von uns entworfen und bedeutet nichts anderes als **Verein-Tier-Liste**. Sie erhalten für jeden Verein einen Ausdruck, der die Angaben

- Verein
- Rassen
- Geschlecht/Alter
- Bewertung und Prämie
- Ausstellername

enthält. Diesen können Sie zur Berechnung oder Überprüfung der Vereinsmeister, Zuchtpreise und Leistungspreise heranziehen.

Vereinsmeisterauswertung:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Ein Auswahlmenü öffnet sich. Geben Sie die Kriterien zur Berechnung des Vereinsmeisters an, indem Sie die Kästchen vor den gewünschten Einträgen mit einem Häkchen versehen. Zur Abwahl eines Eintrages klicken Sie erneut auf das rechts daneben stehende Kästchen, so dass das Häkchen verschwindet.

Zur Auswertung:

Wahlparameter:

- Es werden die Schauen zur Auswertung herangezogen, die von Ihnen ausgewählt wurden.
- Es werden so viele Aussteller je Verein angezeigt, wie von Ihnen angegeben wurde.
- Pro Aussteller werden so viele Tiere in der Berechnung berücksichtigt, wie von Ihnen angegeben.

Fixparameter:

- Es werden Jung- und Alttiere zur Berechnung herangezogen.
- Der Aussteller muss einem Verein zugeordnet sein.
- Die Tiere eines Ausstellers können verschiedener Rasse sein.
- Es wird nach Punkte (Prädikat), Prämie und Geschlecht, in dieser Reihenfolge, sortiert.

Verkaufspreise bearbeiten:

(Hauptmenü/Ausstellerdaten eingeben)

Verkaufspreise können bei der Eingabe der Ausstellerdaten angegeben und in diesem Dialog auch bearbeitet werden. Hier geschieht dies allerdings ohne Anzeige der Katalognummern.

(Hauptmenü/Tierverkauf/Verkaufspreise bearbeiten),

(Hauptmenü/Ausstellerdaten bearbeiten),

(Hauptmenü/Ausstellerdaten bearbeiten/Verkaufspreise bearbeiten)

In diesen Dialogen geht es ausschließlich um die Bearbeitung der Verkaufspreise, wobei die Katalognummern hier angezeigt werden.

ZIP-Archiv öffnen:

(Hauptmenü)

Hiermit können Sie die mit der Funktion »ZIP-Archiv speichern« komprimierten Ausstellungsdateien wieder entpacken. Die Datei mit den entpackten Ausstellungsdaten wird im Verzeichnis »C:\Programme\KRL\Gefluege_vXX\SAD« abgelegt und zugleich im Ausstellungsprogramm geöffnet.

ZIP-Archiv speichern:

(Hauptmenü)

Mit dieser Funktion können Sie die aktuell im Ausstellungsprogramm geladenen Ausstellungsdaten in ein ZIP-Archiv komprimieren. Die Datei wird dabei erheblich kleiner und weist nur noch ca. 10 - 15% der Dateigröße der unkomprimierten Datei auf. Dies erleichtert das Transportieren mit Diskette (oder einem anderen Speichermedium) oder das Versenden per eMail erheblich. Sie werden lediglich zur Eingabe einer Bezeichnung für das Archiv aufgefordert, dieses wird dann im Verzeichnis »C:\Programme\KRL\GefluegeIn_vXX\ZIP« abgelegt.

Zuchtpreisauswertung:

(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen)

Ein Auswahlmenü öffnet sich. Geben Sie die Kriterien zur Berechnung der Zuchtpreise an, indem Sie die Kästchen vor den gewünschten Einträgen mit einem Häkchen versehen. Zur Abwahl eines Eintrages klicken Sie erneut auf das rechts daneben stehende Kästchen, so dass das Häkchen verschwindet.

Zur Auswertung:

Wahlparameter:

- Es werden die Schauen zur Auswertung herangezogen, die von Ihnen ausgewählt wurden.
- Pro Aussteller werden so viele Tiere in der Berechnung berücksichtigt, wie von Ihnen angegeben.

- Sie können wählen ob nur Einzeltiere an der Auswertung teilnehmen oder auch Volieren und Stämme.

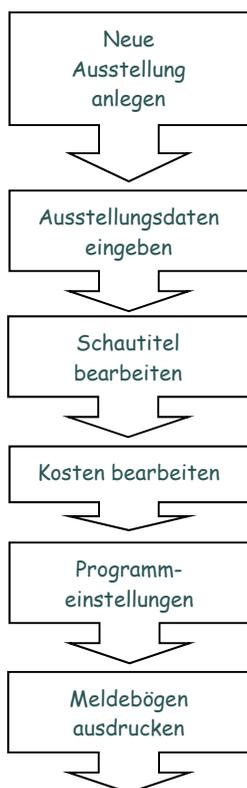
Fixparameter:

- Es werden nur Jungtiere zur Berechnung herangezogen.
- Die Tiere müssen aus eigener Zucht kommen.
- Die Tiere müssen beiderlei Geschlecht sein.
- Die Tiere sind von einer Rasse.
- Es wird nach Punkte (Prädikat), Prämie und Geschlecht, in dieser Reihenfolge, sortiert.

Anhang:

Ablaufbeschreibung:

Nachfolgend finden Sie die Ablaufbeschreibung einer Ausstellung, wie sie von KRLsoft durchgeführt wird. Diese Ablaufbeschreibung ist als Leitfaden zu verstehen und schließt nicht alle Programmfunktionen ein. Es werden vielmehr nur die grundlegenden Funktionen erwähnt, die zur Abwicklung einer Ausstellung erforderlich sind. Es ist Ihnen freigestellt diese Ablaufbeschreibung auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse anzupassen.



Öffnen Sie das Ausstellungsprogramm und legen Sie eine *>Neue Ausstellung<* an. (Hauptmenü/Neue Ausstellung)

Füllen Sie die Eingabefelder in *>Ausstellungsdaten eingeben<* aus. (Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben)

(Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben/Schautitel bearbeiten)

(Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben/Kosten bearbeiten)

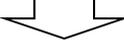
(Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben/Programmeinstellungen)

(Hauptmenü/Meldebogen)

Verteilen der Meldebögen an die Aussteller.

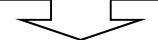
Meldebogeneingang von den Ausstellern.

Eingabe der
A-Bögen



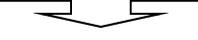
Dateneingabe der Meldebögen (A-Bogen) im Formular >Ausstellerdaten eingeben. (Hauptmenü/Ausstellerdaten eingeben/Neu)

Rückmeldungen
ausdrucken



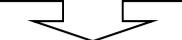
Warten Sie bis ca. 1 Woche nach Meldeschluss um möglichst alle Meldebögen erfassen zu können. Evtl. drucken Sie den >Kontrollausdruck Rückmeldungen aus und vergleichen diesen mit den Meldebögen. Erst dann die Rückmeldungen (B-Bögen) ausdrucken. Mit dem Ausdrucken der Rückmeldungen wird der Katalog gesperrt, die bis dahin eingegebenen Daten können dann nicht mehr verändert und weitere Meldungen nur noch als >Nachmeldungen eingefügt werden.
(Hauptmenü/Rückmeldungen)

Katalog ausdrucken



Drucken Sie den Katalog einmal aus (DIN A4 mit möglichst vielen Spalten, ohne Rassebilder). Anhand dieses Ausdrucks teilt die Ausstellungsleitung die Preisrichter ein.
(Hauptmenü/Katalog)

Ausstellungsfolge
und Käfigbedarf



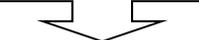
Aus diesem Ausdruck sieht die Ausstellungsleitung den Bedarf an Käfigen und kann den Platzbedarf abschätzen.
(Hauptmenü/Statistik, Listen u. Auswertungen/Ausstellungsfolge u. Käfigbedarf)

Prämien eingeben



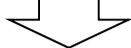
Eingeben der Prämien nach Vorgabe der Ausstellungsleitung.
(Hauptmenü/Ausstellungsdaten eingeben/Prämien Tiere bearbeiten)

Preisrichter-
einteilung erfassen

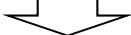


Erfassen der Preisrichtereinteilung sowie Zuordnung der vom Preisrichter zu vergebenden Prämien nach Vorgabe der Ausstellungsleitung.

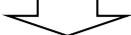
Rassen und
Preisverzeichnis
ausdrucken



Bewertungslisten
drucken



Bewertungskarten
drucken



Bewertungseingabe



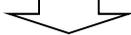
Katalog ausdrucken
oder in PDF-Datei
schreiben



div. Auswertungen
ausdrucken



Ausstellerabrech-
nungen drucken



Tierverkauf



(Hauptmenü/Preisrichter/Preisrichter-
daten eingeben)

(Hauptmenü/Preisrichter/Rassen- u.
Preisverzeichnis)

(Hauptmenü/Preisrichter/Preisrichterbe-
wertungslisten)

Weitergabe der Ausdrucke an die
Ausstellungsleitung.

(Hauptmenü/Bewertungskarten)

(Hauptmenü/Bewertungen eingeben)

(Hauptmenü/Katalog)

(Hauptmenü/Statistik, Listen u.
Auswertungen)

Katalog zusammenstellen und drucken.

(Hauptmenü/Finanzen/Aussteller-
abrechnung)

(Hauptmenü/Tierverkauf)

Ausstellungsabschluss

Stichwortverzeichnis:

- Ablaufbeschreibung.....25, 101
- A-Bogen.....31, 35, 61, 102
- Adressdatenbank.....10, 11, 13, 26, 28
- Adress-Kartei.....26
- Adressverwaltung..10, 11, 13, 14, 26, 28, 29, 30
- Aktivieren.....16, 19, 77
 - Aktivierungscode.....17, 18, 19, 62
 - Code.....16
- Allg. Meisterauswertung.....26
- Anhang.....25, 101
 - Ablaufbeschreibung.....25, 101
- Ausstellerabrechnung.....27, 28, 37, 54
- Ausstellerdaten.....14, 15, 26, 28, 30, 31, 32, 33, 35, 36, 37, 46, 55, 57, 58, 59, 61, 69, 72, 73, 88, 95, 98, 102
- Ausstellungsabrechnung.....38
- Ausstellungsbilanz.....38, 54
- Ausstellungsdaten....9, 11, 12, 15, 27, 29, 31, 32, 38, 42, 46, 48, 59, 62, 63, 65, 66, 70, 86, 88, 92, 99, 101, 102
- Ausstellungsfolge.....39, 94, 102
- Ausstellungsreihenfolge...39, 40, 41, 42, 52, 71, 85
- Auswertung Kollektionen.....34, 43, 59
- AutoUpgrade.....10, 43
 - Upgrade.....9, 10, 43, 44
- Bankverbindung.....31, 33, 39, 46, 91
 - BIC.....33, 39, 46, 72, 82, 89
 - BLZ.....14, 33, 39, 46, 72, 82
 - IBAN.....33, 39, 46, 72, 82, 89
 - Kontoinhaber.....46
 - Kontonummer.....33, 46, 72, 82
- Begriffe.....20, 34
- Betriebssystem.....5, 13, 18
- Bewertung 46, 48, 49, 50, 53, 65, 73, 75, 97
- Bewertungskarten.....39, 49, 50, 51, 72, 74, 103
- Bildschirmauflösung.....15
- Code.....16
- Computername.....10
- Datensatzmarkierer ...21, 34, 40, 41, 48, 54, 57, 70, 96
 - Löschen.....30, 33, 54, 95
- Deinstallation.....9, 11, 26
- Doppelaussteller.....31, 32
- Ein-/Ausgaben.....52, 54
- eMail...3, 4, 7, 14, 18, 27, 35, 74, 81, 86, 87, 99
 - Outlook.....74, 87
 - SMTP.....74
- Erster Start.....10
- Etiketten.....49, 65, 96
- Export.....13, 28, 51, 53, 61
- Farbenschläge.....34, 40, 41, 42, 52, 53, 54
- Finanzen..27, 36, 37, 38, 52, 54, 58, 67, 89, 103
 - Ausstellerabrechnung.....27, 28, 37, 54
 - Ausstellungsabrechnung.....38
 - Ausstellungsbilanz.....38, 54
 - Ein-/Ausgaben.....52, 54
 - Kategorien.....38, 52, 54, 58
 - Kosten.....28, 32, 37, 38, 39, 54, 56, 59, 62, 76, 86, 90, 91, 94, 101
 - Tierverkauf...28, 36, 37, 54, 60, 64, 83, 90, 91, 94, 96, 97, 98, 103
 - Tierverkaufsliste.....94, 96
 - Tierverkaufsvordrucke.....94, 97
- Funktionstasten.....34, 46, 48, 73
- Gläubiger-ID.....89
- Grundlagen.....20
 - Begriffe.....20, 34
 - Menüleiste.....16, 21, 34, 53, 93
 - Symbolleisten.....23
- Installation 3, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 19, 45, 74
 - Deinstallation.....9, 11, 26
 - Erstinstallation.....6, 9, 17, 18
 - Update.....9
- Installationsverzeichnis....12, 13, 14, 15, 29, 35, 61, 62, 63
- Jungtierschau.....88
- Käfigbedarf.....39, 94, 102
- Katalog.....27, 31, 32, 34, 36, 38, 39, 41, 42, 46, 53, 55, 56, 57, 59, 63, 65, 67, 69, 72, 73, 75, 76, 83, 86, 87, 89, 90, 102, 103
 - Katalogausgabeliste.....56, 94
 - Katalogkorrektur.....57
 - Katalogsperre.....71, 86, 87
 - Katalogsperre aufheben.....71
 - Kategorien.....38, 52, 54, 58
 - Kollektionen.....34, 43, 59

Kosten	28, 32, 37, 38, 39, 54, 56, 59, 62, 76, 86, 90, 91, 94, 101
Kostenliste	56
Löschen	30, 33, 54, 95
Mandatsreferenz	82, 89, 90
Meldebogen	39, 61, 62, 76, 77, 86, 101
Menüliste	16, 21, 34, 53, 93
Nachmeldungen	36, 70, 102
Netzeinstellungen	8, 62, 63
Outlook	74, 87
Prädikatauswahlliste	64, 94
Prämien	32, 37, 39, 46, 48, 60, 64, 65, 66, 67, 69, 70, 73, 85, 91, 93, 94, 102
Prämienauswahlliste	64, 94
Preisrichter ...	26, 48, 51, 54, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 75, 77, 78, 85, 102, 103
Preisrichterabrechnung	54, 67, 68
Preisrichterbewertungslisten	69, 103
Preisrichtereinteilung	66, 67, 70, 102
Programmeinstellungen	31, 33, 35, 39, 48, 49, 50, 55, 56, 62, 70, 86, 87, 96, 101
Rassebilder	85
Registrieren	16, 17, 49
Code	16
Registrierungscode	3, 16, 17, 49
Registrierungsmeldung	16, 17, 18, 19, 49
Ringkarten	79, 85
Rückmeldungen	13, 35, 39, 45, 55, 56, 58, 59, 71, 81, 86, 87, 88, 90, 102
Schautitel	31, 39, 47, 81, 88, 101
Schriften	3, 16, 56
Seite einrichten	21, 23
SEPA ...	12, 13, 33, 46, 62, 72, 82, 89, 90, 91, 92
Gläubiger-ID	89
Lastschrift	54, 62, 83, 86, 89, 90, 91
Mandatsreferenz	82, 89, 90
Überweisung ...	17, 18, 33, 46, 62, 72, 83, 90, 91
Sicherungskopie	9, 11, 13, 92
Sicherungsverzeichnis	12, 13, 14
SMTP	74
Sortierdialog	72, 92, 93
Spenden ...	28, 32, 37, 38, 55, 66, 88, 90, 93
Geldspenden	37, 55, 65, 66, 94
Sachspenden	65, 66, 88, 94
Statistik	26, 35, 37, 39, 43, 55, 56, 58, 60, 64, 65, 88, 93, 94, 96, 97, 98, 99, 102, 103
Symbolleisten	23
Systemeinstellungen	
Betriebssystem	5, 13, 18
Bildschirmauflösung	15
Computername	10
Schriften	3, 16, 56
Systemvoraussetzungen	5
Tierverkauf ...	28, 36, 37, 54, 60, 64, 83, 90, 91, 94, 96, 97, 98, 103
Tierverkaufsliste	94, 96
Tierverkaufsvordrucke	94, 97
Update	9
Upgrade	9, 10, 43, 44
AutoUpgrade	10, 43
VAT-Liste	94, 97
Vereinsmeister	97, 98
Verzeichnisse	12
Installationsverzeichnis	12, 13, 14, 15, 29, 35, 61, 62, 63
Sicherungsverzeichnis	12, 13, 14
VT-Liste	94, 97
ZIP-Archiv	11, 12, 26, 92, 99
öffnen	11, 99
speichern	11, 12, 26, 92, 99